



DISS^e**N**
Lebensmittelpunkt im Grünen



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Gelebtes Miteinander

Dorfentwicklungsplan
Dorfregion Dissen - Bad Rothenfelde

Dorfentwicklungsplanung des Landes Niedersachsen

Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde

Impressum

Auftraggeber: Stadt Dissen aTW
Große Str. 33
49201 Dissen aTW

Auftragnehmer:



pro-t-in GmbH
Schwedenschanze 50
49809 Lingen



Büro für Landschaftsplanung – Dipl.-Ing. R. Gertken
Raddeweg 8
49757 Werlte

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	5
2 Räumliche Abgrenzung und Kurzbeschreibung der Region	6
3 Ausgangslage.....	8
3.1 Übergeordnete und regionale Planungen und Strukturen.....	8
3.2 Bevölkerungsstruktur und Demografischer Wandel.....	8
3.3 Versorgung, Infra- und Siedlungsstruktur	11
3.4 (Land-) Wirtschaftliche Situation und Arbeitsmarkt.....	14
3.5 Umwelt, Natur und Klimaschutz	16
3.6 Tourismus und Kultur	17
3.7 Baulich-gestalterischer Handlungsrahmen	19
4 Stärken- und Schwächen-Analyse.....	26
4.1 Ortskerne und Lebensmittelpunkte.....	26
4.2 Soziales und Gemeinschaft	27
4.3 Wirtschaft und Tourismus	28
4.4 Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge.....	28
4.5 Natur und Klimaschutz	29
5 Entwicklungsstrategie.....	30
5.1 Die Zukunftskonzepte der Dorfregion als Basis.....	30
5.2 Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen	31
5.3 Online-Umfrage „Du für Dissen!“	35
5.4 Herleitung der Handlungsfelder.....	36
5.5 Leitbild der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde.....	37
5.6 Beschreibung der gewählten Strategie.....	40
5.7 Landesthemen in der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde	41
5.8 Planung, Netzwerke und Abstimmungsverfahren.....	43
6 Umsetzungsstrategie.....	44
6.1 Aufbau der Umsetzungsstrategie	44
6.2 Ortskerne und Lebensmittelpunkte/Innenentwicklung	46
6.3 Wirtschaft und Tourismus	47
6.4 Soziales und Gemeinschaft	48
6.5 Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge.....	49
6.6 Natur und Klimaschutz	52
6.7 Rahmenbedingungen für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen	54
7 Beteiligungs- und Planungsprozess.....	54
7.1 Aufbau und Grundlagen des Beteiligungs- und Planungsprozesses	54

7.2 Planungs- und Partizipationsprozess der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde.....	55
7.3 Kommunikation und Transparenz	58
8 Selbstevaluierung	59
9 Projektauswahl und Prioritätenkriterien.....	60
10 Startprojekte und Projektsteckbriefe	62
Anhang.....	79

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dorfregion Dissen - Bad Rothenfelde.....	6
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung Dissen aTW 2012	9
Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung Dissen aTW 2030	10
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung Bad Rothenfelde 2012	10
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung Bad Rothenfelde 2030	11
Abbildung 6: Ortsnetzplan Hilter a.T.W. / Dissen aTW / Bad Rothenfelde	14
Abbildung 7: Wirtschaftssektoren Stadt Dissen aTW	15
Abbildung 8: Wirtschaftssektoren Gemeinde Bad Rothenfelde.....	16
Abbildung 9: Beispiele für ortsbildprägende landwirtschaftliche Hofstellen (Lange Straße) und (Osnabrücker Straße).....	20
Abbildung 10: Beispiele für ein Krüppelwalmdach mit Schleppegauben (Große Straße) und ein Walmdach mit Zwerchgiebeln (Bahnhofstraße)	20
Abbildung 11: Beispiele für typische Dachabschlüsse (Vermolder Straße) und (In der Bauerschaft).....	21
Abbildung 12: Skizzen für Dachaufbauten (Giebel- und Schleppegaupe).....	21
Abbildung 13: Beispiel für einen Zwerchgiebel (Mühlenweg)	22
Abbildung 14: Beispiele für typische Fassaden mit unterschiedlichen ortstypischen Materialien (Putz + Fachwerk + Schiefer + Holzverschalung) / (Rosinenstraße) und Putzfassade mit Backsteinverzierungen und Bruchsteinsockel (Frommenhof)	22
Abbildung 15: Beispiel für gleichmäßige Fensteraufteilung (Große Straße).....	23
Abbildung 16: Typische Fensteraufteilungen bei Wohngebäuden	23
Abbildung 17: Ortstypische Fenster (In der Bauerschaft) und (Frommenhof)	23
Abbildung 18: Typische Stallfensterformen und –aufteilungen.....	24
Abbildung 19: Beispiele für klassische Hauseingangstüren (Hornstraße) und (Am Zuckerbrink)	24
Abbildung 20: Beispiele für Dielentore (Lange Straße) und (Rechenbergstraße).....	25
Abbildung 21: Konzepte, Planungen und Strategien der Dorfregion (Darstellung auf der Beteiligungsplattform).....	31
Abbildung 22: Kinder- und Jugendbeteiligung Bad Rothenfelde Masterplan 2030	32
Abbildung 23: Ergebnisse Pimp Your Town! Dissen – Bad Rothenfelde.....	33
Abbildung 24: Kinder und Jugend Zukunftskonferenz Dissen	34
Abbildung 25: Welche Besonderheiten zeigst Du Deinem Besucher in Dissen aTW (oder in der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde)?	35
Abbildung 26: Welche drei positiven Worte beschreiben Deine Stadt am besten?	36
Abbildung 27: Handlungsfelder der Dorfregion	37
Abbildung 28: Leitbild der Dorfregion.....	38
Abbildung 29: Entwicklungsstrategie, skizziert mit zugeordneten Handlungsfeldern.....	38
Abbildung 30: Darstellung Landesthemen in Bezug auf die regionalen Handlungsfelder	42
Abbildung 31: Aufbau Umsetzungsstrategie	45
Abbildung 32: Prozessablauf.....	55

Abbildung 33: Darstellung des Evaluierungsprozesses59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerzahlen auf Orts- und Ortsteilebene (eigene Darstellung 2021) 9
Tabelle 2: Übersicht der Daseinsgrundversorgung in der Stadt Dissen aTW12
Tabelle 3: Übersicht der Daseinsgrundversorgung in der Gemeinde Bad Rothenfelde12
Tabelle 4: Beherbergungseinrichtungen der Gemeinde Bad Rothenfelde (Quelle: LSN Online 2012)17
Tabelle 5: Kriterienmatrix zur Projektgewichtung (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an ML 2021)61

Abkürzungsverzeichnis

A 1	-	Autobahn 1
ArL	-	Amt für regionale Landesentwicklung
BMVI	-	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
e.V.	-	Eingetragener Verein
FNP	-	Flächennutzungsplan
GmbH	-	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ILE	-	Integrierte ländliche Entwicklung
ILEK	-	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
Km	-	Kilometer
km ²	-	Quadratkilometer
LEADER	-	Liaison entre actions de développement de l'économie ruale (Deutsch : Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)
LSN	-	Landesamt für Statistik Niedersachsen
m	-	Meter
m ²	-	Quadratmeter
Mbit/s	-	Megabit(s) pro Sekunde
o.J.	-	ohne Jahr
ÖPNV	-	Öffentlicher Personennahverkehr
RROP	-	Regionales Raumordnungsprogramm
SVB	-	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
vgl.	-	vergleiche
WLAN	-	Wireless Local Area Network (Drahtloses Lokales Funknetz)
ZILE	-	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendung zur integrierten ländlichen
Richtlinie	-	Entwicklung

1 Einleitung

Die Stadt Dissen aTW und die Gemeinde Bad Rothenfelde wurden im Jahr 2019 als Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Mit dem Dorfentwicklungsprogramm konnte die Dorfregion einzelörtliche Beteiligungs- und Planungsprozesse in einem ganzheitlichen Konzept zusammenfassen und eine zukunftsgerichtete Strategie für die Dorfregion entwickeln. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden bestehende Konzepte und Planungen eingebunden sowie gemeinsam mit interessierten Einwohner:innen der Dorfregion im Rahmen des Partizipationsprozesses aktualisiert und ergänzt. Auf einer Bürgerversammlung wurden Interessierte über die Möglichkeiten der Dorfentwicklung und das methodische Vorgehen informiert. Daran schlossen sich digitale und analoge Beteiligungsformate an.

Das Engagement der Einwohner:innen für die gemeinsame Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde spiegelt sich in deren Leitbild wider. Das Leitbild „**Gelebtes Miteinander**“ dient als strategische Richtschnur für die Zukunft.

Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde: Die Stadt Dissen aTW mit den Gemarkungen Dissen, Aschen, Erpen und Nolle sowie die Gemeinde Bad Rothenfelde mit den Ortsteilen Bad Rothenfelde, Aschendorf und Strang bilden gemeinsam die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. In der Dorfregion leben insgesamt 18.895 Einwohner:innen auf einer Fläche von 5.007 ha. Damit ergibt sich für die Dorfregion eine Einwohnerdichte von 377,37 Einwohner/km². Die Dorfregion liegt im südlichen Osnabrücker Land inmitten des Teutoburger Waldes.

Die Kapitel 2 und 3 geben einen detaillierten Überblick über die aktuelle Situation der Dorfregion. Dabei werden vor allem die demografische Entwicklung, die wirtschaftliche Situation, soziokulturelle und kulturelle Aspekte sowie die naturräumlichen Gegebenheiten betrachtet und anhand von Daten dargestellt. Diese Bestandsaufnahme bildet die Grundlage für die Stärken-Schwächen-Analyse.

Stärken-Schwächen-Analyse: Auf Grundlage der Bestandsaufnahme sowie der Online-Umfrage „Du für Dissen!“ wurden gemeinsam mit den Einwohner:innen regionale und lokale Stärken und Schwächen identifiziert. In Kapitel 4 werden die subjektiven Einschätzungen der Einwohner:innen den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet dargestellt.

Leitbild und Entwicklungsstrategie: Ausgehend von den bestehenden Konzepten und Planungen der Dorfregion, der Bestandsanalyse sowie der Stärken-Schwächen-Analyse wurde eine Entwicklungsstrategie erarbeitet. Diese wurde im Rahmen eines digitalen Arbeitstreffens mit den Teilnehmenden abgestimmt. Die Entwicklungsstrategie setzt sich aus dem Leitbild, den Handlungsfeldern sowie den ihnen zugewiesenen Leitsätzen zusammen. Sie beschreibt die Zielrichtung der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. Es wurden die folgenden fünf Handlungsfelder definiert:

- Soziales und Gemeinschaft
- Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge
- Natur und Klimaschutz
- Wirtschaft und Tourismus
- Ortskerne und Lebensmittelpunkte

Umsetzungsstrategie: Die Handlungsfelder werden als Teil der Umsetzungsstrategie in Kapitel 6 erläutert. Zu diesem Zweck wurde für jedes Handlungsfeld ein Entwicklungsziel beschrieben. Jedem Entwicklungsziel wiederum wurden Wirkungsindikatoren zugeordnet, die eine fortlaufende Evaluation ermöglichen.

Selbstevaluierung: Die Ziele des Dorfentwicklungsplanes sind stets auf ihre Aktualität zu überprüfen. Daher werden die Schwerpunkte der Dorfentwicklung in einem jährlichen Rhythmus gesetzt und anhand der Evaluation begründet. (vgl. Kapitel 8).

Prioritäten und Projekte: Gemeinsam ermöglichen die Entwicklungs- und Umsetzungsstrategien der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde zukünftig, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Innerhalb der Projektumsetzung sind für die öffentlichen Maßnahmen im Einvernehmen mit den Akteur:innen vor Ort Prioritäten zu setzen. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurden erste prioritäre Projekte identifiziert, die im örtlichen Arbeitskreis konkretisiert werden konnten. Im Anhang ist zudem ein Projektpool hinterlegt, der alle Ideen aus dem Beteiligungsverfahren bündelt und für die zukünftige Bearbeitung festhält.

2 Räumliche Abgrenzung und Kurzbeschreibung der Region

Die Stadt Dissen aTW mit den Gemarkungen Dissen, Aschen, Erpen und Nolle sowie die Gemeinde Bad Rothenfelde mit den Ortsteilen Bad Rothenfelde, Aschendorf und Strang bilden gemeinsam die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. Insgesamt weist das Gebiet eine Größe von 5.007 ha mit 18.895 Einwohner:innen auf. Somit liegt die Einwohnerdichte bei 377,37 Einwohner/km². Die Gemeinde Bad Rothenfelde verfügt über eine Prädikatisierung als staatlich anerkanntes Sole-Heilbad. Diese wurde im Jahr 2018 durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung um weitere zehn Jahre verlängert. Die Dorfregion liegt am südlichen Hang des Teutoburger Waldes.

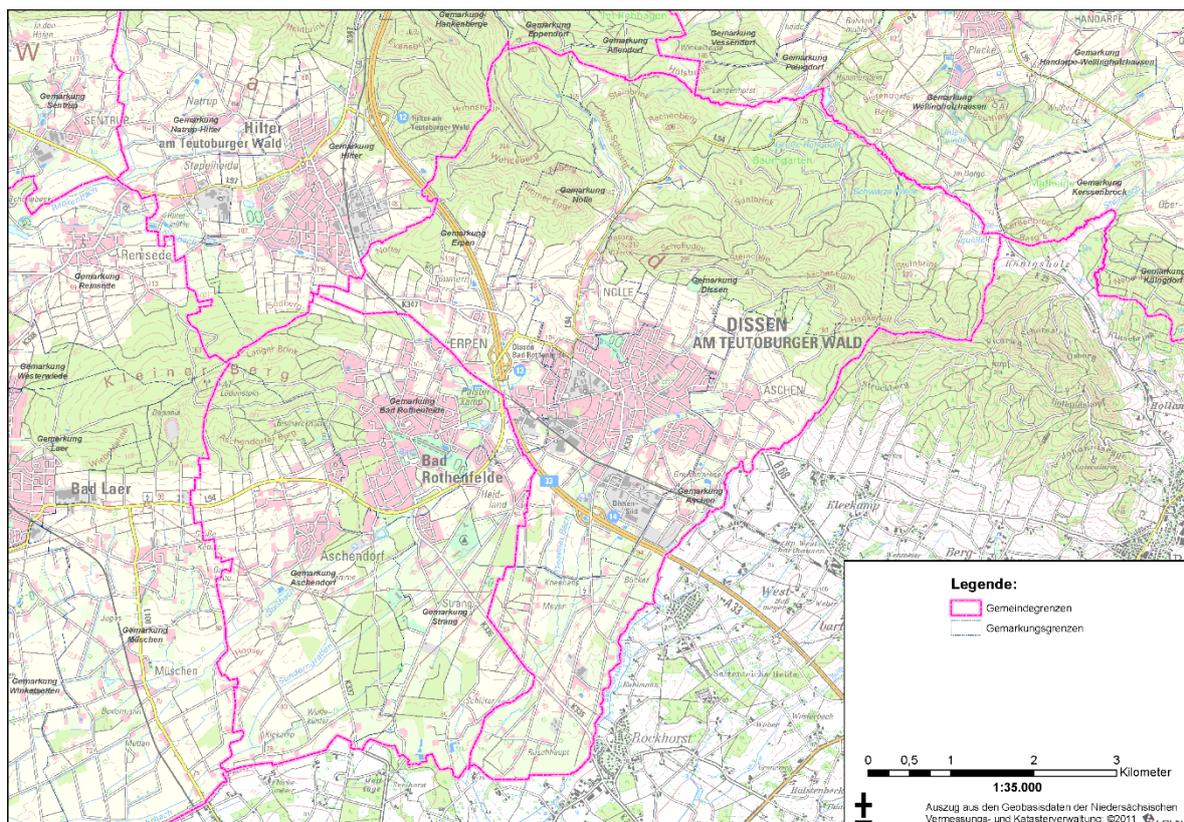


Abbildung 1: Dorfregion Dissen - Bad Rothenfelde (Quelle: LGLN 2011)

Geschichte der Dorfregion

Die Stadt Dissen aTW wurde erstmalig im Jahr 822 urkundlich erwähnt. Ihr exaktes Alter ist jedoch nicht bekannt. Ursprünglich lebte der germanische Stamm Marsen an der Osenegge im Dissener Raum. Lange Zeit war die heidnische Kultur in Dissen vorrangig. Die erste Kirche wurde St. Georg geweiht und zur Zeit von Karl dem Großen errichtet. Im Jahr 1276 wurde die zwischenzeitlich nicht mehr existierende Kirche wieder aufgebaut und dem heiligen Mauritius geweiht. Nach dem Dreißigjährigen Krieg wurde die Kirche in Dissen evangelisch und ab 1634 von Pfarrer Jacob Veltmann 45 Jahre lang betreut. Die St. Mauritius Kirche zählt zu den ältesten Gebäuden in Dissen aTW (Stadt Dissen 2021).

Ebenfalls zur Zeit von Karl dem Großen wurden die Meierhöfe gegründet. Am 26. Dezember 1627 brannte der Meierhof in Dissen jedoch nieder, wichtige Kirchenurkunden fielen dem Feuer zum Opfer. Der damalige Besitzer ließ das Gebäude wieder errichten, es wurde 1928 von der Stadt Dissen erworben, 1937 um einen Anbau erweitert und wird seither als Rathaus genutzt. Die Bauweise des Sitzungssaals blieb erhalten. Am 8. November 1951 wurden Dissen in einer Feierstunde die Stadtrechte verliehen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde zur Unterscheidung zwischen der Stadt Dissen und einem gleichnamigen Ort in Hessen die Bezeichnung „Dissen T.W.“ eingeführt. 1976 legte der Niedersächsische Innenminister für die Stadt Dissen T.W. den amtlichen Namen „Dissen am Teutoburger Wald“ fest (Stadt Dissen 2021).

Für die Gemeinde Bad Rothenfelde beginnt die Historie der Gemeinde mit den ersten Salzquellen, die 1724 von Johann Christian Märcker entdeckt wurden, der im Auftrag von Fürstbischof Ernst August II. von Osnabrück unterwegs war. Im Jahr darauf entstand das erste Siedehaus, womit der Grundstein für den Beginn der Salzsiedlung gelegt wurde. Das erste Gradierwerk wurde von 1773 bis 1774 gebaut. Wenige Jahre später konnte erstmals der Heilerfolg durch Solebäder in der Gemeinde Rothenfelde nachgewiesen werden, der Bau eines weiteren Gradierwerkes folgte. Über ein Jahrhundert stellte die Sole das größte Geschäft in Rothenfelde dar. 1905 wurde aus dem Dorf „Rothenfelde“ „Bad Rothenfelde“. Erholungsuchende kamen von überall her, um die Vorzüge des Kurortes zu genießen. Das Kurwesen überlagerte die traditionelle Saline und das Salzsieden. Heute ist Bad Rothenfelde der traditionsreichste Kurort im Osnabrücker Land und nicht zuletzt durch seine Kurkliniken bundesweit bekannt (Gemeinde Bad Rothenfelde o.J.).

Naturräumliche Gliederung

Die Dorfregion liegt in der Tourismusregion „Osnabrücker Land“ und befindet sich am Südhang des Teutoburger Waldes. Damit liegt sie im Städtedreieck Bielefeld – Osnabrück – Münster. Der Ortsmittelpunkt der Gemeinde Bad Rothenfelde hat eine Höhenlage von 100 m ü.NN. Die höchste Erhebung liegt ungefähr bei 208 m NN (Gemeinde Bad Rothenfelde o.J.). In Dissen aTW bildet der Hankenüll die höchste Erhebung (307 m ü.NN, Wikipedia o.J.). Durch die geographische Lage am Teutoburger Wald weist die Region große Waldflächen auf. Allein in der Stadt Dissen aTW beträgt der Waldflächenanteil 41%, in der Gemeinde Bad Rothenfelde sind es 29%.

3 Ausgangslage

3.1 Übergeordnete und regionale Planungen und Strukturen

Das **Regionale Raumordnungsprogramm (RROP)** des Landkreises Osnabrück aus dem Jahr 2004 stellt, mit den Teilfortschreibungen Einzelhandel 2010 und Energie 2013, die grundsätzlichen Ziele der Raumordnung zur Entwicklung des Landkreises Osnabrück dar. Sowohl die Stadt Dissen aTW als auch die Gemeinde Bad Rothenfelde sind in dem RROP als Grundzentren ausgewiesen. Dementsprechend verfügen beide Orte über zentrale Einrichtungen zur Deckung des allgemeinen täglichen Bedarfs. Die Stadt Dissen aTW hat durch die verkehrliche Anbindung (Autobahn, Bahnhof) und die großen Industriebetriebe wie Homann und Fuchs die Schwerpunktaufgabe „Sicherung und Entwicklung von Arbeitsstätten“. Die Gemeinde Bad Rothenfelde ist laut RROP ein „Standort mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Fremdenverkehr“ mit der Schwerpunktaufgabe „Regional bedeutsamer Erholungsschwerpunkt“ (Kur-Camping).

Sowohl die Stadt Dissen aTW als auch die Gemeinde Bad Rothenfelde wurden für die Förderperiode 2014 bis 2020 gemeinsam mit den Gemeinden Bad Laer, Glandorf und Hilter aTW sowie der Stadt Bad Iburg als **ILE-Region Südliches Osnabrücker Land** anerkannt. Dementsprechend bildet das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) eine Grundlage der strategischen Entwicklung der Dorfregion. Die ILE-Region Südliches Osnabrücker Land strebt für die neue Förderperiode eine Anerkennung als LEADER-Region an, um die erfolgreiche Kooperation fortzusetzen. Aktuell wird die ILE-Region durch ein Regionalmanagement unterstützt, dessen Aufgabe es ist, zukünftige Ziele und Projekte umzusetzen und die Regionalentwicklung zu fördern.

Für die Erstellung des **Flächennutzungsplans** (vorbereitende Bauleitplanung) ist die jeweilige Kommune zuständig. Die Darstellung des Flächennutzungsplanes spiegelt den Entwicklungsstand und die Entwicklungsabsicht der Stadt Dissen aTW bzw. der Gemeinde Bad Rothenfelde wider. Der derzeitige wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Dissen aTW trat am 18. August 1978 in Kraft.

Das **Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Osnabrück** aus dem Jahr 2017 behandelt die Themen Demografie und Wohnen sowie die zukünftige Entwicklung des Wohnungsmarktes. Daraus wurden erste Handlungsempfehlungen und Anregungen für den Einsatz von Instrumenten zur Gestaltung eines nachhaltigen Wohnraumangebotes abgeleitet. Der Landkreis Osnabrück und damit auch die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde stehen aufgrund des demografischen Wandels vor neuen Herausforderungen. Die Dorfregion muss den Anforderungen an altersgerechte Umbauten von Bestandsimmobilien gerecht werden und sich im Bereich Wohnraumentwicklung zukunftsfähig aufstellen.

3.2 Bevölkerungsstruktur und Demografischer Wandel

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde weist insgesamt eine Einwohnerzahl von 18.895 (Stand 2019) auf. Diese Zahl setzt sich aus den beiden Hauptorten, Dissen aTW und Bad Rothenfelde, sowie den dazugehörigen Ortsteilen zusammen. Bei einer Gesamtfläche von 5.007 ha entspricht dies einer Einwohnerdichte von 377,37 Einwohner/km². Die untenstehende Tabelle (siehe Tab. 1) gibt eine Übersicht der Einwohnerzahl nach Ortsteilen.

Ort/Ortsteil	Einwohnerzahl
Dissen aTW gesamt	10.083
Ortsteil Dissen aTW	7.738
Ortsteil Aschen	782
Ortsteil Erpen	980
Ortsteil Nolle	583
Bad Rothenfelde gesamt	8.812
Ortsteil Bad Rothenfelde	6.185
Ortsteil Aschendorf	1.629
Ortsteil Strang	998
	Gesamt: 18.895

Tabelle 1: Einwohnerzahlen auf Orts- und Ortsteilebene (eigene Darstellung 2021)

Die Bevölkerungspyramiden für Dissen aTW (siehe Abb. 2 und 3) sowie für Bad Rothenfelde (siehe Abb. 4 und 5) verdeutlichen die Verteilung der männlichen und weiblichen Bevölkerung auf die jeweiligen Altersgruppen und zeigen die Bevölkerungsentwicklung in den Jahren 2012 bis 2030. Bei der Betrachtung der Alterspyramiden zeichnen sich die Folgen des demografischen Wandels deutlich ab. Während die Bevölkerung in der Gruppe der 40- bis 70-Jährigen deutlich zunehmen wird, nimmt die Altersgruppe der 0- bis 20-Jährigen immer weiter ab. Dies gilt sowohl für die Stadt Dissen aTW als auch für die Gemeinde Bad Rothenfelde. In Bad Rothenfelde ist die Zunahme der älteren Generation sogar noch deutlicher, was auf die allgemeine Altersstruktur der Gemeinde zurückzuführen ist.

Generell wird in Bad Rothenfelde ein Zuwachs der Bevölkerung bis zum Jahr 2035 um etwa 14,1% erwartet. In Dissen aTW dagegen bleibt die Einwohnerzahl bis 2035 annähernd konstant (WVK Landkreis Osnabrück 2017).

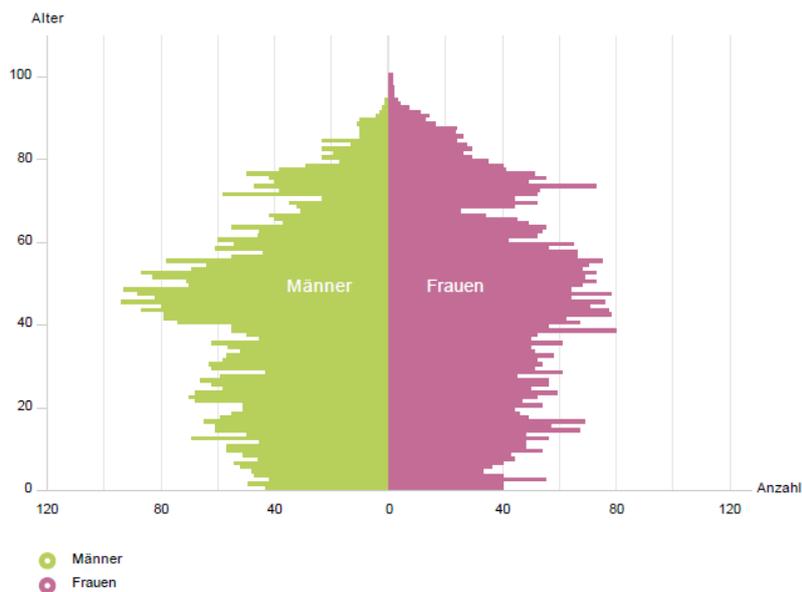


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung Dissen aTW 2012
(Quelle: Bertelsmann Stiftung GmbH nach Statistische Ämter der Länder)

Dorfentwicklungsplanung Dissen – Bad Rothenfelde



Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung Dissen aTW 2030
(Quelle: Bertelsmann Stiftung GmbH nach Statistische Ämter der Länder)



Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung Bad Rothenfelde 2012
(Quelle: Bertelsmann Stiftung GmbH nach Statistische Ämter der Länder)

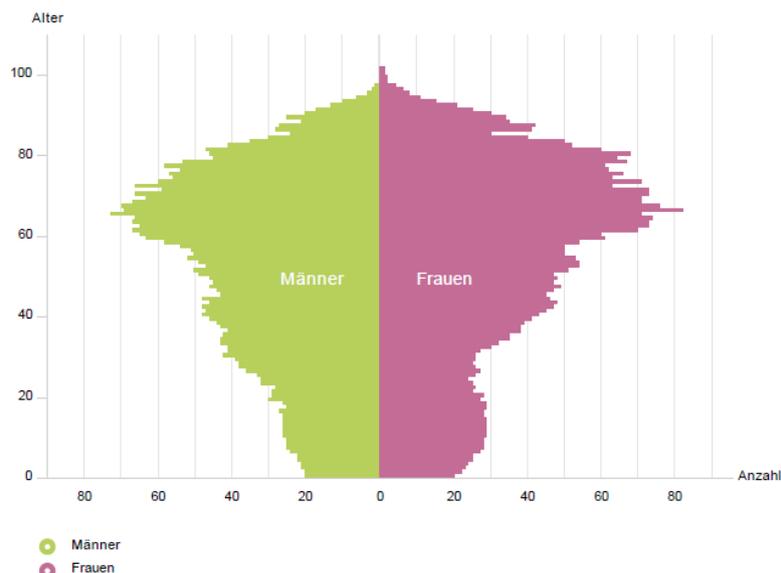


Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung Bad Rothenfelde 2030
(Quelle: Bertelsmann Stiftung GmbH nach Statistische Ämter der Länder)

3.3 Versorgung, Infra- und Siedlungsstruktur

Ver- und Entsorgung

Die Ver- und Entsorgung innerhalb der Dorfregion ist für die Stadt Dissen aTW und die Gemeinde Bad Rothenfelde separat voneinander zu betrachten.

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt Dissen aTW ist über die Stadtwerke Vermold GmbH sichergestellt. Über den städtischen Eigenbetrieb *Stadtwerke Dissen aTW* wird die Stadt Dissen aTW zentral mit Wasser versorgt. Das Abwassernetz wird ebenfalls von einem städtischen Eigenbetrieb, dem *Abwasserbeseitigungsbetrieb Dissen aTW*, betrieben. Die Abwasserreinigung erfolgt im städtischen Gebiet durch eine Kläranlage, die von *der e4 Umwelt & Service GmbH* betrieben wird.

Die Gemeinde Bad Rothenfelde wird wie die Stadt Dissen aTW über die *Stadtwerke Vesmold GmbH* mit Strom und Gas versorgt. Für die Wasserversorgung sind die gemeindeeigenen Wasserwerke verantwortlich. Die Abwasserentsorgung erfolgt zentral über den gemeindeeigenen Abwasserbeseitigungsbetrieb.

Die Abfallentsorgung erfolgt durch die landkreiseigene Tochtergesellschaft *AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH*. Außerdem verfügt der Ortsteil Strang über einen Grünabfallplatz und die Stadt Dissen aTW über einen Recyclinghof. Darüber hinaus befinden sich eine Vielzahl an Altglas- und Kleidercontainern in der gesamten Dorfregion.

Einrichtungen der Daseinsgrundversorgung, soziokulturelle Infrastrukturen

Die zentralen Orte der Daseinsgrundversorgung bilden die beiden Hauptorte der Dorfregion Dissen aTW und Bad Rothenfelde. Die Hauptorte versorgen die zugehörigen Gemarkungen der Stadt Dissen (Aschen, Dissen, Erpen, Nolle) und die Ortsteile der Gemeinde Bad Rothenfelde (Aschendorf, Strang) mit Gütern des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus weist die Dorfregion weitere Anbieter auf, die den gehobenen Bedarf bedienen, wie z.B. eine Weinhandlung,

Textileinzelhandel etc. Die untenstehenden Tabellen geben eine Übersicht über die zentralen Versorgungsstrukturen in den Hauptorten. Auch die medizinische Versorgung sowie Bildungseinrichtungen sind berücksichtigt.

Dissen	
Lebensmittelläden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Edeka E-Center ▪ Aldi ▪ Netto ▪ K+K ▪ TIWA Markt ▪ Getränkegroßhandel Willy Hummert
Banken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sparkasse Osnabrück ▪ Volksbank Osnabrück ▪ Volksbank Halle/Westfalen ▪ Postbank ▪ Commerzbank
Medizinische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 7 allgemein- sowie zahnmedizinische Arztpraxen, Psychotherapie, Heilpraktiker ▪ Ärztehaus (MVZ) ▪ 3 Apotheken
Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kindertagesstätte Kunterbunt ▪ Kindertagesstätte St. Ansgar ▪ Regenbogen Kindergarten ▪ Willy-Schulte-Kindergarten ▪ Charly's Kinderparadies, Kindergarten und Krippe ▪ Grundschule Dissen ▪ Herrmann-Freye-Gesamtschule Dissen ▪ Realschule Dissen aTW

Tabelle 2: Übersicht der Daseinsgrundversorgung in der Stadt Dissen aTW

Bad Rothenfelde	
Lebensmittelläden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ K+K ▪ Lidl ▪ Aldi ▪ Edeka ▪ TIWA Markt
Banken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sparkasse Osnabrück ▪ Volksbank Osnabrück ▪ Volksbank Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle (Bankautomat)
Medizinische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 22 praktizierende Ärzte ▪ Praxen alternativer Heilmethoden ▪ Augenklinik Dr. Georg ▪ Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik (Hautklinik) ▪ Klinik im Kurpark ▪ Schüchtermann-Schillersche Kliniken ▪ Parkklinik ▪ Klinik Münsterland ▪ Teutoburger-Wald-Klinik ▪ 3 Apotheken
Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integrative Kindertagesstätte Pustebblume ▪ Kindergarten Löwenzahn ▪ Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Elisabeth ▪ Grundschule Bad Rothenfelde

Tabelle 3: Übersicht der Daseinsgrundversorgung in der Gemeinde Bad Rothenfelde

Soziokulturelle Infrastruktur

Die Dorfregion verfügt über ein funktionierendes Gemeinschaftsleben, das durch ein reges Vereinsleben geprägt ist. In beiden Hauptorten sowie in den Gemarkungen und Ortsteilen findet das Vereinsleben statt. Insgesamt zählt die Dorfregion rund 140 Vereine und Verbände., von denen viele ortsübergreifend agieren, wie zum Beispiel der TUS Gut Heil Aschen-Strang. Darüber hinaus werden Sportanlagen von beiden Kommunen der Dorfregion genutzt, so zum Beispiel die Turnhalle in Aschen oder der Beachvolleyballplatz mit Umkleidekabinen in Strang. Den Vereinen und Verbänden steht für ihre vielfältigen Angebote eine breite Infrastruktur zur Verfügung, zu der in Dissen aTW Sportgelände, Hallenbad, Jugendtreff und Heimathaus des Heimatvereins gehören, in Bad Rothenfelde Sportanlagen, Mehrzweckhalle, Konzertgarten und Jugendzentrum.

Breitband-Zugang und Internet

Zentrale Bereiche der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde werden laut Breitbandatlas des BMVI mit 75 bis 95 % (der Haushalte) mit Breitband versorgt, welches eine Geschwindigkeit von 50 Mbit/s aufweist. Jedoch trifft dies nicht in den Randbereichen zu, wo die Verfügbarkeit eher gering ausfällt. Im Jahr 2016 haben die beiden Kommunen und der Landkreis Osnabrück eine Vereinbarung getroffen, um die Aufgabe der Breitbandförderung in unterversorgten Gebieten an den Landkreis Osnabrück zu übertragen. Von dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sollen alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden profitieren. So wurden in den Jahren 2018/19 bereits Haushalte und Wirtschaftsbetriebe, die an der A 33 liegen, an das Glasfasernetz angeschlossen. In Bad Rothenfelde wurde ein erster Abschnitt durch die Telekommunikationsgesellschaft Landkreis Osnabrück mbH (TELKOS) umgesetzt. Seit 2019/20 werden Bereiche in den Gemarkungen Aschen und Erpen mit Glasfaser versorgt.

Verkehrsinfrastruktur

Die Dorfregion hat eine gute verkehrstechnische Lage. Durch die nach dem Lückenschluss direkte Anbindung der Bundesautobahn A 33 in beide Richtungen (Osnabrück und Bielefeld) ist auch eine zentrale Erreichbarkeit der A 30, A 1 und A 2 gegeben. Der Bahnhof Dissen / Bad Rothenfelde bildet einen räumlichen Übergang zwischen den beiden Kommunen und ermöglicht darüber hinaus Verbindungen zwischen den beiden Oberzentren Osnabrück und Bielefeld. Eine Regionalbahn fährt im Stundentakt in beide Richtungen. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist auf die niedersächsische Stadt Osnabrück sowie auf die umliegenden nordrhein-westfälischen Kommunen ausgelegt. Darüber hinaus stellt die Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS) eine regelmäßige Verbindung in die Gemeinden des südlichen Osnabrücker Landes sicher.

Dorfentwicklungsplanung Dissen – Bad Rothenfelde

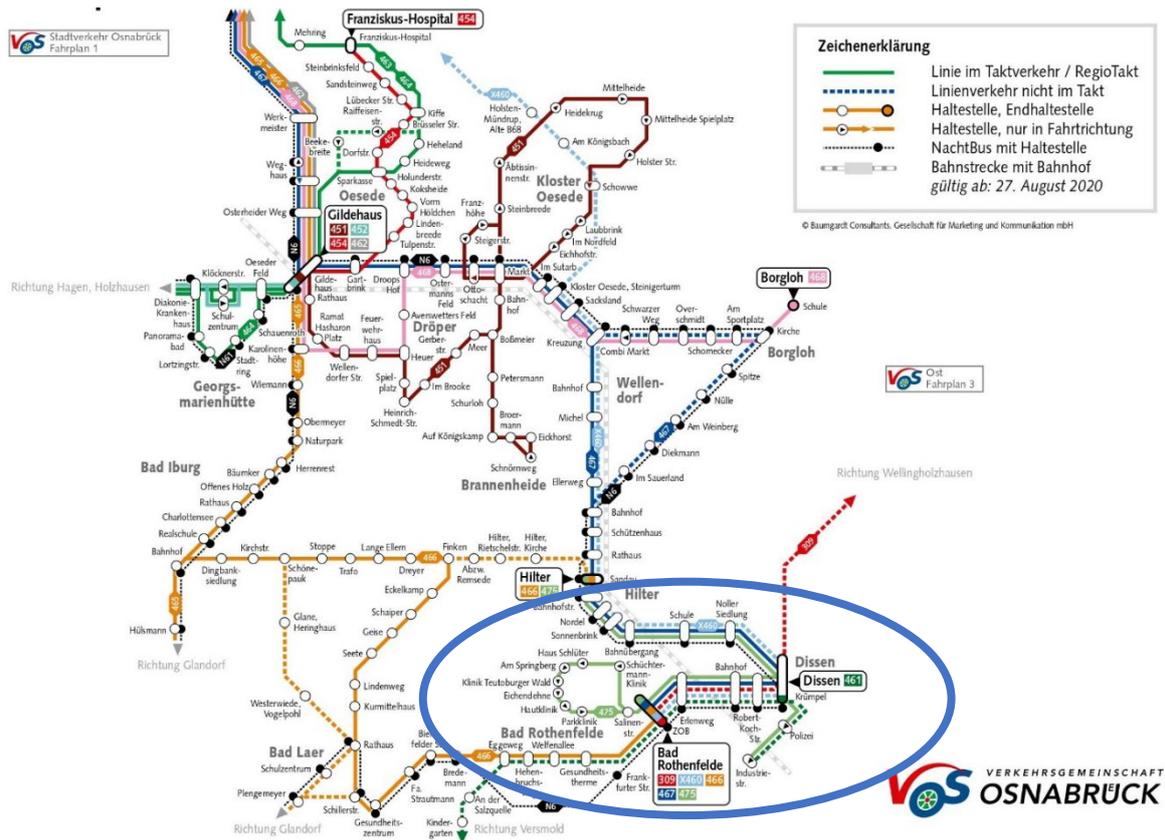


Abbildung 6: Ortsnetzplan Hilter a.T.W. / Dissen aTW / Bad Rothenfelde (Quelle: VOS 2021)

Siedlungsstrukturen und Baugebiete

Die Dorfregion setzt sich aus mehreren Dörfern und Siedlungsbereichen zusammen. Eine Neuausweisung von Grundstücken zwecks Mehrfamilienhausbau ist derzeit in der Dorfregion nicht geplant. Die Stadt Dissen aTW hat bereits mit einem Wohnbauprojekt an der Robert-Koch-Straße (ehemaliges Krankenhausgelände) begonnen. Dort werden 50 Bauplätze für Wohn- und Geschäftshäuser ausgewiesen. Es entsteht ein gemischtes Baugebiet mit Ein- bis Zweifamilienhäusern, Kettenhäusern und Mehrfamilienhäusern mit circa 150 Wohnungen. Diese gelten teilweise als bezahlbarer Wohnraum. In der Gemeinde Bad Rothenfelde entsteht das Baugebiet „Am Wäldchen/Mühlenweg“. Die Erschließung dieses Baugebietes ist bereits abgeschlossen und die Vermarktung hat begonnen.

3.4 (Land-) Wirtschaftliche Situation und Arbeitsmarkt

Die Dorfregion setzt sich aus der Stadt Dissen aTW mit den zugehörigen Gemarkungen sowie der Gemeinde Bad Rothenfelde mit ihren Ortsteilen zusammen. Hinsichtlich ihrer Wirtschaftskraft werden sie zunächst separat voneinander betrachtet.

In der Stadt Dissen aTW sind insgesamt 6.387 Personen in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen sozialversicherungspflichtig beschäftigt (Stand: 30.06.2019). Von diesen sind 4.203 männlich und 2.184 weiblich. Der größte Arbeitgeber in der Stadt Dissen aTW ist das produzierende Gewerbe mit 3.258 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Demnach sind 51% aller Berufstätigen in diesem Gewerbe tätig. Im landesweiten Vergleich ist die Anzahl der SVB in diesem Sektor auffällig, da in ganz Niedersachsen nur 29,4% aller SVB im „produzierenden Gewerbe“ beschäftigt sind. Im landesweiten Vergleich weisen der Sektor „Land-, Forst- und

Fischereiwirtschaft“ mit 0,5% und der Sektor „Sonstige Dienstleistungen“ mit 26% unterdurchschnittliche Werte auf (Vergleichswerte: 1,4% und 46,6%). Dagegen liegen die Wirtschaftsbereiche „Handel, Verkehr und Logistik, Gastgewerbe“ sowie „Erbringung von Unternehmensleistungen und Öffentliche und private Dienstleistungen“ innerhalb oder nur geringfügig über bzw. unter den Vergleichswerten des Landes Niedersachsen (vgl. LSN-Online 2021).

Momentan wirtschaften in der gesamten Dorfregion (Stadt Dissen aTW und Gemeinde Bad Rothenfelde) 71 landwirtschaftliche Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb. Damit nimmt die Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor in der Dorfregion nur eine untergeordnete Rolle ein. Umso bedeutender sind für die Stadt Dissen aTW das produzierende Gewerbe mit 77 Betrieben und der Sektor „Handel, Handwerk, Gewerbe“, dem 362 Betriebe zuzurechnen sind. Die untenstehende Abbildung (siehe Abb. 7) gibt einen Überblick über die Wirtschaftssektoren der Stadt Dissen aTW.



Abbildung 7: Wirtschaftssektoren Stadt Dissen aTW

In der Gemeinde Bad Rothenfelde sind 3.915 Personen in verschiedenen Wirtschaftssektoren sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Eine deutliche Mehrheit der SVB ist in dem Bereich „Dienstleistungen, Tourismus, Gastronomie, Beherbergung“ tätig, der damit im landesweiten Vergleich weit über dem Durchschnittswert von 3,4% liegt. In den Bereichen „Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft“, „Produzierendes Gewerbe“ sowie „Öffentliche und private Dienstleistungen“ sind im Vergleich zum Land Niedersachsen unterdurchschnittlich wenige Betriebe vertreten.

Derzeit ist kein Unternehmen des „produzierenden Gewerbes“ in der Gemeinde Bad Rothenfelde ansässig. Umso mehr Betriebe finden sich in dem Wirtschaftssektor „Dienstleistung, Tourismus, Gastronomie, Beherbergung“ wieder. Mit 286 Betrieben sind die meisten Unternehmen in der Gemeinde Bad Rothenfelde in diesem Sektor tätig. Dies ist auf den Kur-Status der Gemeinde zurückzuführen. Im Bereich „Handel, Handwerk, Gewerbe“ finden sich 111 Wirtschaftsbetriebe wieder. Die untenstehende Abbildung 8 gibt einen Überblick über die Wirtschaftssektoren und -betriebe in der Gemeinde Bad Rothenfelde.

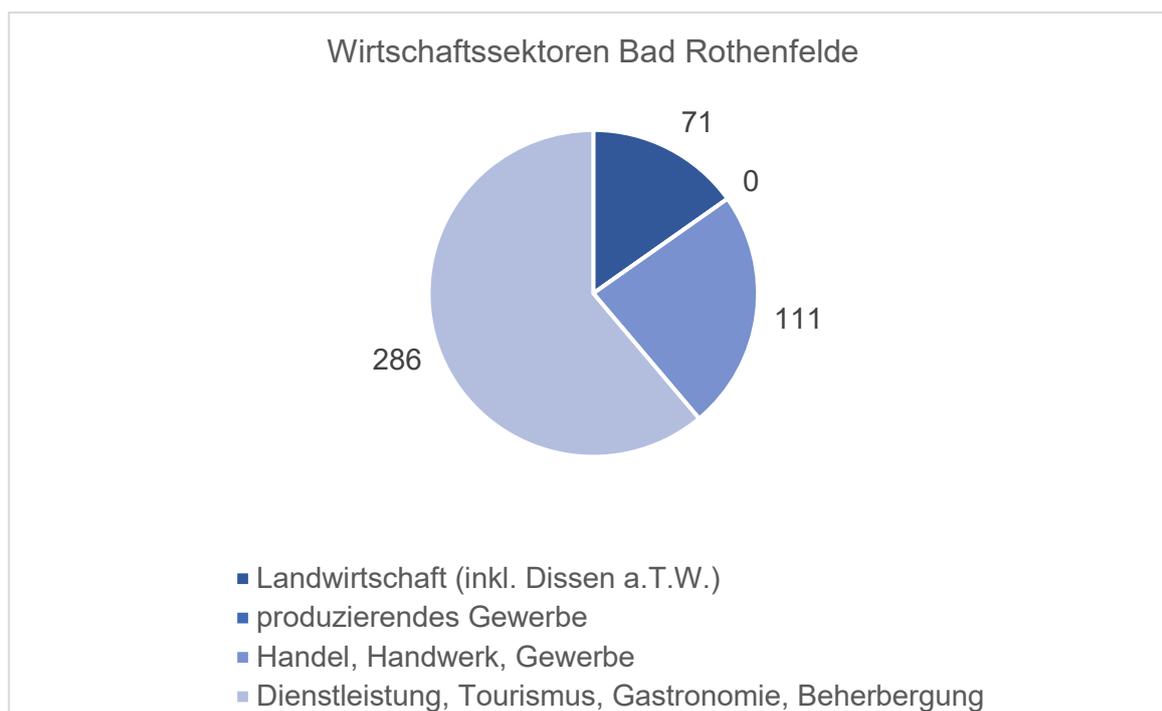


Abbildung 8: Wirtschaftssektoren Gemeinde Bad Rothenfelde

3.5 Umwelt, Natur und Klimaschutz

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde liegt am Südhang des Teutoburger Waldes. Dementsprechend ist der Waldanteil an der Gesamtfläche der Dorfregion hoch. In der Stadt Dissen aTW beträgt der Waldanteil 41%, in der Gemeinde Bad Rothenfelde 29%. Es befinden sich in der gesamten Dorfregion einige Schutz- und Vorranggebiete, die darauf abzielen, den Naturraum zu schützen. Zu diesen zählen unter anderem das Landschaftsschutzgebiet Teutoburger Wald, das FFH-Gebiet Teutoburger Wald/Kleiner Berg, das Heilquellenschutzgebiet Bad Rothenfelde (Sole) sowie das Wasserschutzgebiet Dissen/Bad Rothenfelde.

Darüber hinaus befindet sich in der Dorfregion mit dem Lernstandort Noller Schlucht gGmbH ein regionales Umweltbildungszentrum. Die Einrichtung hat unterschiedliche Zielgruppen. Sowohl Schülergruppen als auch Studierende, Lehrer:innen und/oder Eltern haben die Möglichkeit, ihr Wissen rund um die Natur und den Umweltschutz zu erweitern. Sie können dazu interaktiv und in der natürlichen Umgebung die Natur und wichtige Aspekte rund um den Umweltschutz kennenlernen und erfahren. Außerdem verbindet der Lernstandort Noller Schlucht gGmbH Umweltbildung und den Hauptschulabschluss.

Beide Kommunen der Dorfregion verfügen über Klimaschutzkonzepte, die im Jahr 2014 mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit als integrierte Klimaschutzkonzepte erstellt und verabschiedet wurden. Die Gemeinde Bad Rothenfelde konnte auf diese Weise eine Stelle im Klimaschutzmanagement einrichten, die die Umsetzung der Ziele des Konzeptes begleitet. Durch das Klimaschutzmanagement wurde unter anderem eine monatliche Sprechstunde der Verbraucherzentrale eingerichtet, in der Bürger:innen gegen eine geringe Gebühr eine Energieberatung erhalten können. Die Stadt Dissen aTW betrachtet gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück die zukünftige Nutzung des Krankenhausbereiches. Ziel ist es hier, diesen Bereich möglichst klimaverträglich zu gestalten. Dafür sollen ein Blockheizkraftwerk für eine Fernwärmeversorgung errichtet und die Flachdächer begrünt werden.

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde ist über den Landkreis zudem Teil des Projektes „Masterplan 100% Klimaschutz“, dessen Ziel es ist, eine Strategie zur Reduktion der Treibhausgase im Landkreis um 95% bis 2050 zu entwickeln.

Auch in dem Bereich regenerative Energien ist die Dorfregion gut aufgestellt. Auf dem ehemaligen Vogel-Park-Gelände ist ein Solarpark errichtet worden. Die dadurch gewonnene Energie wird über das Umspannwerk Dissen/Aschen in das überörtliche Stromnetz eingespeist.

3.6 Tourismus und Kultur

Die Bereiche Tourismus, Naherholung und Kultur bilden vor allem für die Gemeinde Bad Rothenfelde als Kurort einen wesentlichen Schwerpunkt. Die Gemeinde Bad Rothenfelde ist prädikatisiert als staatlich anerkanntes Sole-Heilbad, was erst 2018 durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung um weitere zehn Jahre verlängert wurde. Als Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde gilt das Gradierwerk, das bereits 1823 erbaut wurde. Mit einer Gesamtlänge von 412 Metern ist es das längste Gradierwerk in Westeuropa und ein Anziehungspunkt für die Besucher:innen des Kurortes.

In der Gemeinde Bad Rothenfelde ist sowohl der Tages- als auch der Übernachtungstourismus relevant. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2017 genau 9,4 Tage. Alle Beherbergungsbetriebe bieten im Jahresdurchschnitt 2509 Übernachtungsmöglichkeiten. Im Jahr 2017 übernachteten über das Jahr verteilt 525.338 inländische und 5.633 ausländische Gäste in der Gemeinde Bad Rothenfelde. Diese verteilten sich auf 20 Beherbergungsbetriebe, zu denen Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs- bzw. Ferienheime, Campingplätze und Reha-Kliniken gehören. Die genaue Anzahl ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen (LSN Online 2021).

Beherbergungseinrichtung	Anzahl
Hotel	4
Hotel garni	2
Gasthof	1
Pension	5
Erholungs- bzw. Ferienhaus	1
Campingplatz	1
Reha-Kliniken	6

Tabelle 4: Beherbergungseinrichtungen der Gemeinde Bad Rothenfelde (Quelle: LSN Online 2012)

Die Gemeinde Bad Rothenfelde verfügt über ein hohes touristisches Potenzial in unterschiedlichen Bereichen. Es reicht von Shopping, gastronomischen Angeboten, dem Sole-Heilbad bis hin zu dem bereits oben genannten Gradierwerk, Wanderwegen und Sportzentren. Der Ortskern besteht aus 18 ha Kurpark mit einem vielfältigen Baumbestand, Ruhebänken, einem Kinderspielplatz, mehreren Teichanlagen, einem Bibelgarten, dem Konzertgarten, dem Naturgarten Lindenallee und dem Rosengarten, der auch Rudi-Wernemann-Rosengarten genannt wird. Im Rosengarten gedeihen über 6.500 Rosenstöcke, die von dem Verein „Freunde des Rosengartens e.V.“ gepflegt werden. Darüber hinaus sind der unterirdische Solegang sowie das Heimatmuseum weitere Attraktionen in der Gemeinde Bad Rothenfelde.

Die naturnahe Lage ermöglicht das Wandern und Radfahren auf unterschiedlichen Strecken und Wegen. Der „Kleine Berg“ zeichnet sich beispielsweise durch verschiedene Rundwanderwege aus. Sogar ein Teilstück des Ahornwegs führt durch die Gemeinde. An den Wanderwe-

gen liegen Gaststätten, wie etwa die „Waldgaststätte Bismarckhütte“ inmitten des Waldes sowie die Gaststätte „Zur Fuchskuhle“ am Waldesrand. Das Waldgebiet „Wellengarten“ führt durch die Ortsmitte und den Ortsteil Aschendorf.

In der gesamten Dorfregion finden sich „TERRA.tracks“. Dabei handelt es sich um vier bis zehn Kilometer lange Rundwanderwege durch den Natur- und UNESCO-Geopark TERRA.vita. Die TERRA.tracks sind sowohl für kurze Spaziergänge als auch für Wandertouren durch den Teutoburger Wald geeignet. Zwei TERRA.tracks führen durch Bad Rothenfelde (TERRA.track Lüdenstein und Wellengarten), weitere fünf durch Dissen aTW (TERRA.track Kalksteinklippe, Karl Kalktropfen, Pilzweg, Von Egge zu Egge und Von Quelle zu Quelle) (TOL 2020).

Die Stadt Dissen aTW verfügt darüber hinaus über weitere Wander- und Radwege wie z.B. ein Teilstück des „Hermannsweges“. Der insgesamt 156 km lange Fernwanderweg führt von Rheine bis nach Leopoldstal und verläuft über den Kamm des Teutoburger Waldes. Der „Hermannsweg“ ist gesäumt von Dörfern, historischen Gebäuden und vielen Sehenswürdigkeiten. Außerdem verlaufen ein Teilstück des circa 100 km langen „Ahornweges“ sowie des 170 km langen „Ems-Hase-Hunte-Else-Weges“ durch die Region. Schließlich quert die „Grenzgängerroute“, die auf 148 km zwölf Städte und Dörfer verbindet, die Dorfregion.

Radtouristisch erschließen vier Themenradrouten den Kurort Bad Rothenfelde. Serviceleistungen erbringen ein örtlicher Radverleih und die Touristinformation, die Radwanderkarten anbietet. Die Stadt Dissen aTW verfügt ergänzend dazu über E-Bike-Ladestationen.

Darüber hinaus finden sich viele weitere Aktivpunkte im Ortskern: Von Frühling bis Herbst sind die Minigolf- sowie PitPat-Anlagen geöffnet, hinzu kommen eine Boulebahn und der Mehrgenerationen-Fitness-Park, der mit acht Geräten ein Open-Air Training im Garten am Wittekind-Sprudel ermöglicht.

Für die Stadt Dissen aTW als Gewerbe- und Industriestandort ist eher der Geschäftstourismus von Bedeutung. Zu den Übernachtungsmöglichkeiten und der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer bzw. dem Tages-, Übernachtungs- und/oder Geschäftstourismus können hier aufgrund fehlender Daten keine Aussagen gemacht werden (LSN Online 2021). Für touristische Gäste verfügt Dissen aTW jedoch über drei ganzjährig geöffnete Wohnmobilstellplätze, fünf Ferienwohnungen bzw. möblierte Appartements und ein Hotel.

Von besonderer Bedeutung ist für die Stadt Dissen aTW unter anderem der Aussichtsturm Steinegge, der einen Blick über den Teutoburger Wald, auf das Wiehengebirge und über das Münsterland gewährt. Der Turm ist 61 Meter hoch, die Aussichtsplattform befindet sich auf einer Höhe von 25 Metern. Darüber hinaus bietet das KUK-Haus des Kunst- und Kulturvereins Südliches Osnabrücker Land e.V. Kunstliebhabern eine abwechslungsreiche Ausstellung. In den Sommermonaten finden im Außenbereich des KUK-Hauses auch Open-Air-Musikveranstaltungen statt. Das Stadtfest „Dissen skurril“ ist ein jährliches kulturelles Highlight der Stadt Dissen aTW: Künstler:innen und Musiker:innen kreieren künstlerische Events und Bühnenshows mit heimischen Akteuren sowie professionellen Musiker:innen.

3.7 Baulich-gestalterischer Handlungsrahmen

Das bauliche Gestaltungskonzept ergibt sich aus ortstypischen Gestaltungselementen der örtlichen bzw. landschaftstypischen Gebäude in der Dorfregion und ist ein wichtiger Bestandteil der Dorfentwicklungsplanung.

Aus diesem Grunde hängt der Erfolg einer Dorfentwicklungsregion ganz zentral davon ab, inwieweit künftig die ortstypischen Gestaltungselemente bei Sanierungs- und Neubaumaßnahmen von den Privatpersonen oder auch den öffentlichen Maßnahmenträgern berücksichtigt werden.

Den beteiligten Kommunen ist es möglich, bei öffentlichen Gebäuden Maßnahmen durchzuführen und auch die Gestaltung der öffentlichen Freiräume zu verbessern. Nur ein sehr geringer Teil der Gebäude in der Dorfregion befinden sich in öffentlicher Hand. In noch größerem Maße sind daher die Privatpersonen bei der Gebäudegestaltung gefordert. Aus Datenschutzgründen werden im Dorfentwicklungsplan jedoch keine privaten Maßnahmen aufgeführt, sondern lediglich Gestaltungshinweise bezüglich der Durchführung privater Dorfentwicklungsmaßnahmen gegeben, die als Leitfaden dienen sollen. In der Vergangenheit sind an vielen Gebäuden Erneuerungs- oder Ergänzungsmaßnahmen durchgeführt worden, wie beispielsweise die Neueindeckung von Dächern und Fassadenerneuerungen oder der Austausch von Fenstern und Türen, ohne gestalterische Ortsbildbelange zu berücksichtigen. Die Materialwahl basierte dabei häufig auf den Gesichtspunkten leichter Pflege und geringer Kosten. Die Verträglichkeit mit den typischen Merkmalen der alten und älteren Häuser wurde jedoch oft vernachlässigt. Die Dorfentwicklung bietet hier eine wichtige Chance zum (Nach-)Justieren.

Wie man zeitlos baut, lässt sich sehr gut an ursprünglicher Bausubstanz und den alten landwirtschaftlichen Gebäuden in der Dorfregion verdeutlichen, die oftmals unter dem sparsamen Einsatz bewährter und örtlich verfügbarer Materialien realisiert wurden. Auch die Stadtvillen in Dissen und Bad Rothenfelde sind sehr prägend für die beiden Hauptorte der Dorfregion und daher auch beispielgebend.

Mit Materialien zu bauen, die vor Ort anstanden, war kostengünstig und der begrenzten lokalen Verfügbarkeit von Waren geschuldet. Wo Bauteile ausgewechselt werden mussten, konnte sich das Neue am Alten orientieren und sich somit nahtlos in den Bestand einfügen.

Die ursprünglichen Gebäudetypen in der Dorfregion DiRo mit seinen beiden beteiligten Kommunen Dissen und Bad Rothenfelde sind durch nachfolgend aufgeführte Formen, Materialien und Gebäudedetails geprägt. Diese werden für zukünftige Baumaßnahmen als Gestaltungshinweise empfohlen und dienen dem Amt für regionale Landesentwicklung bei der Genehmigung und Förderung privater Dorfentwicklungsmaßnahmen als Grundlage.

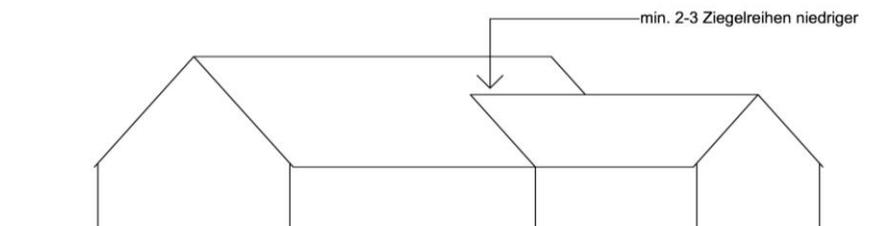
I) Gebäudeformen:

- Ein- oder zweigeschossige Gebäude
- große ununterbrochene Dachflächen bei landwirtschaftlichen Gebäuden
- langgestreckte Baukörper bei den Niederdeutschen Hallenhäusern
- Verhältnis Wand zu Dachfläche bei landwirtschaftlichen Gebäuden: ca. 1 : 2
- Bei landwirtschaftlichen Gebäuden ist der Giebel des Wirtschaftsteiles symmetrisch (Niederdeutsches Hallenhaus) aufgebaut



Abbildung 9: Beispiele für ortsbildprägende landwirtschaftliche Hofstellen (Lange Straße) und (Osnabrücker Straße) / Fotos: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Anbauten in der Regel untergeordnet



II) Dächer:

- Sattel-, Walm-, Krüppelwalm- und Mansarddächer



Abbildung 10: Beispiele für ein Krüppelwalmdach mit Schleppegauben (Große Straße) und ein Walmdach mit Zwerchgiebeln (Bahnhofstraße) / Fotos: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Dacheindeckung in der Regel mit naturroten Tondachziegen mit nichtglänzender Oberfläche, seltener anthrazit
- Dachflächenfenster, Solar- und Photovoltaikanlagen können untergeordnet berücksichtigt werden, sind aber harmonisch in die Dachfläche einzubauen. Bei Fördermaßnahmen im

Rahmen der Dorfentwicklung sind Solar- und Photovoltaikanlagen mit dem ArL Weser-Ems, GS Osnabrück abzustimmen.



Abbildung 11: Beispiele für typische Dachabschlüsse (Vermolder Straße) und (In der Bauerschaft) / Fotos: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- kurze Dachüberstände (Traufe und Giebel)
- Ortgangziegel über Holzstirnbrett oder dreiteilige Holzwindfedern an den Giebelseiten

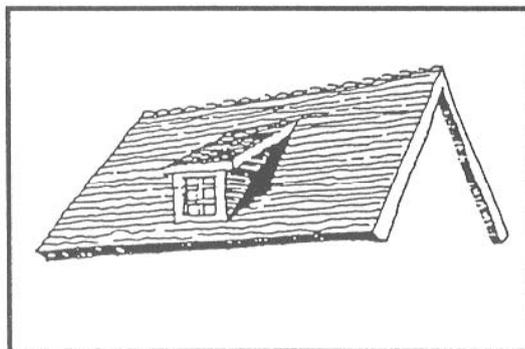
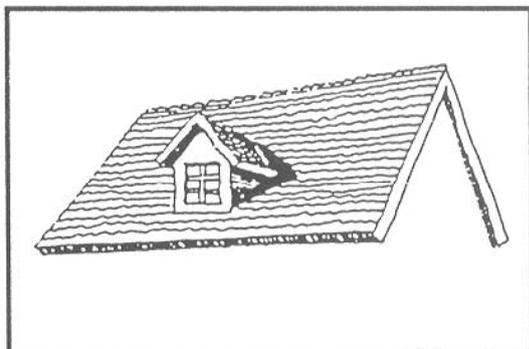


Abbildung 12: Skizzen für Dachaufbauten (Giebel- und Schleppgaube) / Quelle: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Ursprünglich keine Dachaufbauten bei landwirtschaftlichen Gebäuden; wenn, dann nur einen untergeordneten Anteil der Dachfläche einnehmend; Ausführung bei Dachgauben als Schleppgauben (mit senkrechten Seitenwänden) oder als Giebelgauben
- Länge der Dachgauben beträgt maximal ein Drittel der Dachlänge bei Wohngebäuden
- Zwerchgiebel max. ein Drittel der Dachlänge bei Wohngebäuden



Abbildung 13: Beispiel für einen Zwerchgiebel (Mühlenweg) / Foto: Büro für Landschaftsplanung, 2021

III) Gebäudefassaden:

Mauerwerk:

- Fachwerk aus Eiche (dunkle Balken, Felder ausgemauert und weiß verputzt)
- Putzfassaden, teilweise mit Sandstein- oder Klinkerelementen
- Rotbuntes, gebranntes Klinkermauerwerk, zum Teil mit Ziegelornamenten
- Natursteinmauerwerk aus Bruchsteinen, teilweise auch aus Natursteinquadern
- Selten Verkleidung mit Naturschiefer



Abbildung 14: Beispiele für typische Fassaden mit unterschiedlichen ortstypischen Materialien (Putz + Fachwerk + Schiefer + Holzverschalung) / (Rosinenstraße) und Putzfassade mit Backsteinverzierungen und Bruchsteinsockel (Frommenhof) / Fotos: Büro für Landschaftsplanung, 2021

Fenster:

- Fenster in den Gebäuden möglichst symmetrisch / gleichmäßig angeordnet



Abbildung 15: Beispiel für gleichmäßige Fensteraufteilung (Große Straße) / Foto: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Stehende Fensterformate in Wohngebäuden mit senkrechter und horizontaler Unterteilung (Material: Holz, Farbe: weiß)

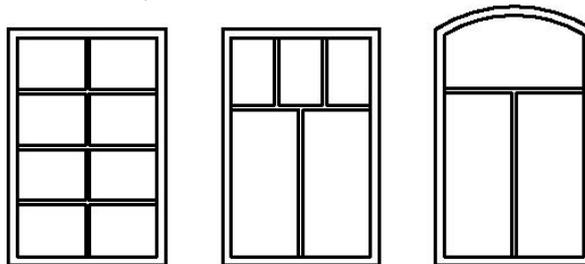


Abbildung 16: Typische Fensteraufteilungen bei Wohngebäuden / Quelle: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Teilweise leichte Bögen über den Wohngebäudefenstern bzw. auch mit Sandsteingewänden



Abbildung 17: Ortstypische Fenster (In der Bauerschaft) und (Frommenhof) / Fotos: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Rechteckige Fenster oder Fenster mit Bögen in Stallgebäuden mit Unterteilungen (Material: Holz, Beton oder Gusseisen in Ausnahmefällen Kunststoff; Farbe: weiß)

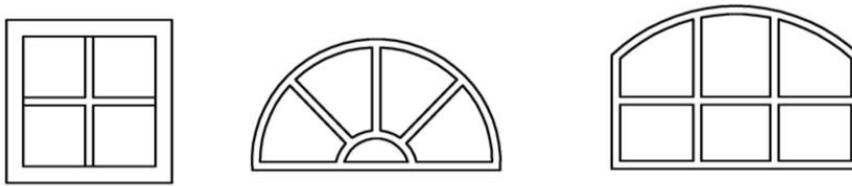


Abbildung 18: Typische Stallfensterformen und –aufteilungen / Quelle: Büro für Landschaftsplanung, 2021

Türen:

- Hölzerne Hauseingangstüren mit Unterteilungen (teilweise mit Lichtausschnitten), häufig mit darüber angeordnetem Lichtband (Oberlicht)
- Haustüren in der Regel ein-/ zweiflügelig (Farbe der Türen: verschiedenartig: ein- bis mehrfarbig)



Abbildung 19: Beispiele für klassische Hauseingangstüren (Hornstraße) und (Am Zuckerbrink) / Quelle: Büro für Landschaftsplanung, 2021

- Hölzerne Stalltore mit vorwiegend grünem oder braunem Anstrich, teilweise mit weiß abgesetzten Lichtausschnitten
- Dielentore teilweise mit einem Korbbogen als oberen Abschluss



Abbildung 20: Beispiele für Dielentore (Lange Straße) und (Rechenbergstraße) / Fotos: Büro für Landschaftsplanung, 2021

IV) Hofraum:

Pflastermaterial:

- Klinker, Betongestaltungssteine, Naturstein und wasserundurchlässige Materialien (im Rahmen der Dorfentwicklung können für großflächige Hopfpflasterungen aus Kostengründen auch Betonsteine gefördert werden)
- Pflasterungen nur im Bereich der Türen und Tore bis an die Hauswände verlegt
- Nur Bereiche, die auch tatsächlich häufig befahren oder betreten werden, sind befestigt

Einfriedungen:

- Geschnittene Hecken mit dorftypischen Gehölzen
- Mauern mit schmiedeeisernen Zäunen bei Stadtvillen
- Bruchsteinmauern

Anpflanzungen:

- dorftypische Pflanzen
- Potentiell natürlich vorkommende Gehölze

4 Stärken- und Schwächen-Analyse

Die Stärken- und Schwächen-Analyse bildet eine Grundlage für die Entwicklungsstrategie der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. Dazu wird die aktuelle Ausgangslage hinsichtlich ihrer Potenziale sowie Herausforderungen überprüft und bewertet. Die Stärken-Schwächen-Analyse basiert auf dem im Rahmen der Dorfentwicklung durchgeführten Beteiligungsprozess, in dessen Rahmen ein Impulsworkshop, regionale und örtliche Arbeitskreise, Online-Beteiligungsformate via diro.pro-dorfentwicklung.de sowie Online-Umfragen durchgeführt wurden. Im Ergebnis handelt es sich weniger um eine wissenschaftliche und objektive Untersuchung, als vielmehr um eine Interpretation der vorliegenden Analysen und Aussagen sowie Diskussionen engagierter Bürger:innen aus der Dorfregion, die als lokale Expert:innen in den Prozess involviert waren.

Die vorliegende Analyse betrachtet die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde in ihrer Gesamtheit und berücksichtigt dabei soziokulturelle, wirtschaftliche, infrastrukturelle, ökologische sowie baukulturelle Aspekte. Aussagen zur Ausgangslage sowie Diskussionsergebnisse des Impulsworkshops und einer Online-Befragung fließen mit ein. Die Stärken-Schwächen-Analyse gliedert sich entlang der Handlungsfelder „Ortskerne und Lebensmittelpunkte“, „Soziales und Gemeinschaft“, „Wirtschaft und Tourismus“, „Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge“ sowie „Natur und Klimaschutz“, die auf den bisherigen Konzepten der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde basieren und mit den Bürger:innen der Dorfregion abgestimmt wurden.

Da die Dorfregion aus der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde besteht und beide Kommunen über eine hohe Einwohnerzahl und Fläche verfügen, werden diese bei der Stärken- und Schwächen-Analyse separat betrachtet. Insofern Gemeinsamkeiten oder gravierende Unterschiede zwischen den beiden Kommunen bestehen, werden diese benannt.

4.1 Ortskerne und Lebensmittelpunkte

Die Stadt Dissen aTW wird als vielfältige Industriestadt beschrieben, die ein Leben zwischen dem Teutoburger Wald und dem Münsterland mitten in einem Urlaubsgebiet ermöglicht. Mit dem Ortskern entlang der Großen Straße verfügt die Stadt Dissen aTW über einen zentralen Kern für kleinere Geschäfte und Gastronomen. Letzteres bezieht sich vor allem auf Imbissangebote. Dadurch fühlen sich jedoch die örtlichen Randlagen benachteiligt, da sich das Geschäfts- und Sozialleben hauptsächlich im Ortskern der Stadt Dissen aTW abspielt. Obwohl die Große Straße in Dissen aTW durch einzelne Geschäfte geprägt ist, gibt es keine erkennbar klare Struktur, ein Eindruck, der durch Leerstände verstärkt wird. Der Ortskern der Stadt Dissen aTW bietet Potenzial für Maßnahmen im Bereich **Gestaltung, Aufwertung und Sanierung**. Die vielen historisch geprägten Gebäude in der gesamten Dorfregion verkörpern die Geschichte der Kommunen und können durch diese erhalten werden, bedürfen aber einer entsprechenden Pflege. Das gilt auch für die nur eingeschränkt gestalteten und begrünteten, öffentlichen Wege und Plätze, die zudem eine zunehmende Verschmutzung aufweisen. Unter den aufgezeigten Mängeln leidet das äußere Erscheinungsbild der Stadt Dissen aTW., hinzu kommt eine nur geringe Barrierefreiheit. Fehlende Freizeitangebote machen die Stadt zusätzlich für Kinder und Jugendliche unattraktiv.

Die Gemeinde Bad Rothenfelde hat ein breites **kulturelles Angebot**, das trotz der Corona-Pandemie unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen in vielen Bereichen

auch 2020 stattfinden konnte. Vor allem das Thermalbad Carpesol wird sowohl von den Einwohner:innen Bad Rothenfeldes als auch von den Dissener Bürger:innen und den Kurgästen genutzt. Der lebendige Ortskern von Bad Rothenfelde ist durch Parkanlagen sowie den Rosengarten und die Gradierwerke geprägt. Darüber hinaus verfügt Bad Rothenfelde ebenso wie die Stadt Dissen aTW über historische Gebäude sowie zusätzlich über Baudenkmäler wie etwa das Kurmittelhaus. Diese historische Bausubstanz soll weiterhin erhalten bleiben und bedarf dafür einer entsprechenden Pflege. Der Erhalt dieser meist denkmalgeschützten und ortsbildprägenden Gebäude trägt erheblich zur Erhaltung des Ortsbildes als Ganzem bei.

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde verfügt derzeit noch über keine attraktive, gemeinsame Veranstaltungshalle bzw. Versammlungsstätte. Allerdings befinden sich in beiden Kommunen einzelne Veranstaltungsorte: In der Stadt Dissen aTW wird zum Beispiel die Menseria der Hermann-Freye-Gesamtschule als Veranstaltungsort genutzt, in Bad Rothenfelde finden regelmäßig Veranstaltungen im Konzertgarten statt. Jedoch fehlt eine zentrale und öffentlich zugängliche **Begegnungsstätte für die Dorfregion** und ihre Einwohner:innen.

4.2 Soziales und Gemeinschaft

Das Vereinsleben in der Dorfregion ist mit einer **Vielzahl an Vereinen**, die das ehrenamtliche Engagement der Bürger:innen befördern und die Dorfgemeinschaft stärken, gut aufgestellt. Die Stadt Dissen aTW zählt 65 Vereine, Verbände und Initiativen, die Gemeinde Bad Rothenfelde 57. Teilweise unterstützen die Vereine mit ihrem Engagement öffentliche Belange, wie zum Beispiel im Fall des Rudi-Wernemann-Rosengartens in Bad Rothenfelde, der durch den „Freunde des Rosengartens e.V.“ fachkundig und liebevoll gepflegt wird. Auch der Förderverein zum Erhalt der Bad Rothenfelder Gradierwerke e.V. übernimmt die Aufgabe der Pflege und Instandhaltung dieser zentralen Einrichtung. Die Existenz der traditionellen Vereine in der Dorfregion ist jedoch aufgrund des demografischen Wandels bedroht, da es in einigen Vereinen an Nachwuchs mangelt. Auch die Vereinshäuser wie das „Röwekamp“ in Dissen aTW stehen vor der Herausforderung eines strukturellen Erhalts. Trotz des vielfältigen Vereinslebens, werden das gelebte Miteinander und der persönliche Austausch vor allem in Dissen aTW von den Bürger:innen als Herausforderung gesehen, da das Gemeinschaftsgefühl in der Dorfgemeinschaft nicht mehr so stark spürbar ist wie früher. Daher soll das **gelebte Miteinander** stärker in den Fokus rücken. In diesem Zusammenhang kommt der **Integration** eine große Bedeutung zu, weil die Dorfregion eine kulturell und ethnisch vielfältige Bevölkerung aus allen sozioökonomischen und Altersschichten aufweist. Zudem sind alle Altersschichten in der Dorfregion in einem ausgewogenen Verhältnis vertreten. Allerdings ist kein ausreichendes Angebot für Kinder und Jugendliche vorhanden und es fehlen **Außentreffpunkte** für diese Altersgruppe. Es fehlt an Rückzugsorten, da kein Jugendzentrum in der Dorfregion vorhanden ist, dass alle oder zumindest die Mehrheit der Altersgruppen ansprechen und Beschäftigungen für Jugendliche – auch außerhalb der institutionellen Vereinsarbeit – anbieten würde. Daher sollte ein weiterer Fokus auf die Jugendarbeit gelegt werden. Das lückenhafte Angebot für Kinder und Jugendliche lässt sich ausweiten auf Familien, Urlauber:innen und/oder Sportler:innen in den Bereichen Freizeit, Hobby, Fitness und Erholung.

Auf Verwaltungsebene wird die Zusammenarbeit in der Dorfregion von der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde als sehr positiv empfunden. Jedoch könnte diese vor allem in Bezug auf die Kita-Angebote sowie die Jugendarbeit gestärkt werden, u.a. um den Bedürfnissen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärker entsprechen zu können. In der **interkommunalen Zusammenarbeit** könnten ggfs. mehr gemeinsame politische

Besprechungen erfolgen, eine gemeinsame Kita (als Beispiel) und eine engere Zusammenarbeit mit Hilter a.T.W. wären ebenfalls anzudenken.

4.3 Wirtschaft und Tourismus

Die Dorfregion gliedert sich aus wirtschaftlicher Perspektive in den Industriestandort Stadt Dissen aTW und das staatlich anerkannte Sole-Heilbad Bad Rothenfelde, wobei sich beide gegenseitig positiv beeinflussen. Trotz der großen ortsansässigen Firmen im produzierenden Gewerbe, wie Fuchs Gruppe und Homann Feinkost GmbH, die viele Arbeitsplätze in der Region sichern, fehlt es in Dissen aTW an hochqualifizierten Berufen bzw. Arbeitsplätzen. Insgesamt bietet die Dorfregion aber durch ihre unterschiedlichen **wirtschaftlichen Stärken** eine große Bandbreite an Arbeitsmöglichkeiten. Dies spiegelt sich u.a. in den Pendlersalden wider, die für beide Kommunen positive Werte aufweisen, also mehr Ein- als Auspendler verzeichnen (Dissen aTW: +2.179 SVP-Beschäftigte, Bad Rothenfelde: +547 SVP-Beschäftigte). Die unmittelbare Nähe zur Bundesautobahn 33 wirkt sich ebenfalls positiv auf die Pendlersalden aus, da die Stadt Dissen aTW von der hier erfolgten Ausweisung eines neuen Industriegebietes mit einer Fläche von rund 20 ha profitiert.

Da die Stadt Dissen aTW ein starker Wirtschaftsstandort ist, werden hier Verbesserungspotenziale in den Bereichen Tourismus, Gastronomie sowie Fremdenverkehr gesehen. Hier spielt die Lage der Dorfregion inmitten eines rad- und wandertouristisch gut erschlossenen Naherholungsgebietes eine herausragende Rolle. Die zahlreichen **vorhandenen Rad- und Wanderwege**, wie der Hermannsweg, die TERRA.tracks oder die Grenzgängerroute, stellen hervorragende Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung dar.

Als staatlich anerkanntes Sole-Heilbad ist Bad Rothenfelde besonders im **touristischen Bereich** sehr gut aufgestellt. Die Prädikatisierung wurde 2018 um weitere zehn Jahre verlängert. Sowohl der Kur-, als auch der Tages- und Übernachtungstourismus spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Mit der Corona-Pandemie hat insbesondere der Tagestourismus eine besonders positive Entwicklung genommen. Die vielen Geschäfte, Freizeitaktivitäten sowie Naturerlebnismöglichkeiten ziehen die Menschen in die Dorfregion. Für die wirtschaftlich starke Stadt Dissen aTW ist dagegen der Geschäftstourismus von höherer Bedeutung für die Auslastung der Übernachtungsmöglichkeiten. Hier wurde bereits eine Bestandsanalyse durchgeführt mit dem Ziel, die Bedarfsdeckung zu ermitteln.

4.4 Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge

Die Dorfregion ist infrastrukturell in Bezug auf Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge (in den meisten Bereichen) **gut aufgestellt**. Durch den Lückenschluss der A 33 ist eine sehr gute Verkehrsanbindung an die Oberzentren Osnabrück und Bielefeld gegeben. Ein Pluspunkt für die Dorfregion, die so ländliches Wohnen und eine gute Oberzentren-Anbindung gewährleistet. Die **gute Verkehrs- und Städteanbindung** bildet sich auch im öffentlichen Nahverkehrsangebot ab. So gibt es eine **direkte Verbindung** vom Bahnhof Dissen/Bad Rothenfelde aus nach Osnabrück und Bielefeld. Innerorts steht die Dorfregion dagegen vor der Herausforderung, die Verkehrssituation **zu Gunsten der Fußgänger und Radfahrer verbessern zu müssen**. Es wird immer häufiger festgestellt, dass die Rad- und Fußgängerwege zu schmal und/oder sanierungsbedürftig sind. Dies bezieht sich auch auf die Schulwege, die keine ausreichende Verkehrssicherheit bieten. Darüber hinaus sind die **Ortskerne Konzentrationsbereiche** für den Verkehr. In Bad Rothenfelde gilt dies besonders an Wochenenden, wenn der

Tagestourismus zunimmt. Insgesamt ist die innerörtliche Verkehrsinfrastruktur **nicht bedarfsgerecht** ausgebaut und bedarf einer Verbesserung. Das umfasst auch den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs außerhalb der Ortskerne, um Einwohner:innen, die mobil eingeschränkt sind, eine Teilhabe zu ermöglichen.

Die Dorfregion, vor allem die Stadt Dissen aTW, weist ein überdurchschnittliches Angebot an Mietwohnungen auf. Gleichzeitig fehlt es aber an **bezahlbaren (Miet-) Wohnungen** für Familien und **Wohnungen mit qualitativer Ausstattung**. In Teilen sind die Wohnungen bzw. das Wohnumfeld stark abgängig, wodurch ein attraktives Mietwohnverhältnis nicht gewährleistet werden kann. Darüber hinaus mangelt es an bedarfsgerechten **Bauplätzen** für die bauwilligen Einwohner:innen der Dorfregion.

Die Versorgungskerngebiete befinden sich in den beiden Ortskernen der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde. In diesen sind zahlreiche Lebensmittelgeschäfte für den täglichen sowie Geschäfte des gehobenen Bedarfs und auch (Fach-)Ärzte ansässig. Für den täglichen Bedarf, teilweise auch für den gehobenen Bedarf, ist die **Versorgung größtenteils gedeckt**. Durch die Verkehrsanbindung können weitere, auch oberzentrale Versorgungsfunktionen gut nachgefragt werden. Einzelne Versorgungslücken wurden in den Bereichen außerhalb der Ortskerne benannt.

Beide Kommunen verfügen jeweils über eine Grundschule sowie Kindergärten und/oder Kindertagesstätten. Derzeit sind noch genügend Kinderbetreuungsangebote vorhanden, aber aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl werden die Kapazitäten zukünftig nicht mehr ausreichen. In der Stadt Dissen aTW befindet sich das Schulzentrum mit der Hermann-Freye-Gesamtschule. Das **begrünte Schul- und Sportzentrum** wird sowohl von Schüler:innen aus der Stadt Dissen aTW als auch von Schüler:innen der Gemeinde Bad Rothenfelde besucht. Da die Gesamtschule noch über keine gymnasiale Oberstufe verfügt, besuchen viele Schüler:innen der Dorfregion weiterführende Schulen in den Nachbarorten.

Im Bereich der medizinischen Versorgung ist in der Gemeinde Bad Rothenfelde als Gesundheitsstandort und Kurort ein klarer Schwerpunkt erkennbar, wohingegen die **medizinische Notfallversorgung** in der Stadt Dissen aTW lückenhaft ist. Die Kliniken in der Gemeinde Bad Rothenfelde werden teilweise bereits erweitert, damit mehr Patienten aufgenommen werden können. In Bezug auf die medizinische Versorgung in der Stadt Dissen aTW mangelt es an der Erreichbarkeit der Angebote mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die **Digitalisierung** bzw. der **Breitbandausbau**. In den Kernbereichen der Dorfregion ist das weniger eine Herausforderung als in den Außenbereichen und den ländlich geprägten Ortsteilen.

4.5 Natur und Klimaschutz

Durch die geographische Lage der Dorfregion am Südhang des Teutoburger Waldes ist die Dorfregion inmitten einer herausragenden Landschaft gelegen. Der Slogan der Stadt Dissen aTW „Lebensmittelpunkt im Grünen“ bringt dies auf den Punkt. Die Nähe zum **Teutoburger Wald** bietet mit seinen **Rad- und Wanderwegen** viele Möglichkeiten sich in der Natur zu bewegen und trägt dadurch positiv zur **Naherholung** der Einwohner:innen der Dorfregion bei. Die Stadt Dissen aTW hat sich darüber hinaus einen Namen als „Apfelstadt“ gemacht, die alte Apfelsorten rekultiviert. Rund 200 alte Apfelsorten wachsen bereits an etwa 400 Apfelbäumen auf den Streuobstwiesen.

Die Dorfregion engagiert sich darüber hinaus im Bereich Natur-, Klima- und Umweltschutz. So hat die Gemeinde Bad Rothenfelde die Stelle eines/r **Klimaschutzmanagers/in** geschaffen, um die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu unterstützen. Das Klimaschutzkonzept der Stadt Dissen aTW ist dagegen nicht mehr aktuell und bedarf einer Fortschreibung. Eine interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich könnte dazu beitragen, dass der Klimaschutz in der Dorfregion bei Planungen und im Verwaltungshandeln stärker berücksichtigt wird. Auch bei den Bürger:innen könnte das Engagement im Bereich Umwelt- und Klimaschutz noch ausgeprägter sein. Für die Themen Klimaschutz-, Umwelt- und Naturschutz muss daher stärker sensibilisiert werden. Das gilt ebenso für die Themen **erneuerbare Energien, Wasser- sowie Landschaftsschutz**, die aktuell ebenfalls zu wenig Beachtung finden, trotz einzelner guter Ansätze.

5 Entwicklungsstrategie

5.1 Die Zukunftskonzepte der Dorfregion als Basis

Die Dorfentwicklung betrachtet die Zukunftsgestaltung einer Dorfregion ganzheitlich. Das bedeutet auch, dass bestehende Verfahren, Konzepte und Planungen in der Ausarbeitung der Entwicklungsstrategie berücksichtigt und so bestehende Synergien genutzt werden. Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde hat in jüngster Zeit mit den Einwohner:innen vor Ort wesentliche Zukunftskonzepte entwickelt, mit denen bereits wichtige Impulse gesetzt sowie Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Wie bereits im Antrag zur Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm ausgeführt, soll die Dorfentwicklung dazu dienen, diese verschiedenen Konzepte zusammenzuführen, aufeinander abzustimmen, Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu generieren. Die vorliegenden Planungen, Konzepte und Strategien aus Dissen aTW und Bad Rothenfelde bildeten daher eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung des strategischen Ansatzes für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde.

Durch die Einbindung der mit Bürger:innen-Beteiligung entwickelten Konzepte wurde das eingebrachte Engagement noch einmal wertgeschätzt.

Der Entwurf des strategischen Ansatzes orientiert sich an dem bereits im Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm formulierten Motto „Gelebtes Miteinander“ (vgl. Kapitel 5.3) und greift funktionale Zusammenhänge der Dorfregion auf. Dadurch sollen kommunale und interkommunale Entwicklungsansätze zusammengeführt bzw. entwickelt werden, die die gemeinsame Zukunftsfähigkeit anstreben.

Für den ersten Entwurf des strategischen Ansatzes der Dorfentwicklung wurden folgende, bereits von den Kommunen erarbeiteten Planungen, Konzepte und Strategien berücksichtigt:

- ➔ Interkommunales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept
- ➔ Integriertes Städtebauliches Entwicklungs- und Handlungskonzept (Workshop)
- ➔ Masterplan 2030 Bad Rothenfelde
- ➔ Kinder- und Jugendbeteiligung Masterplan 2030
- ➔ Kinder und Jugend – Zukunftskonferenz Dissen aTW
- ➔ Pimp Your Town! Dissen – Bad Rothenfelde
- ➔ Klimaschutzkonzept Dissen aTW
- ➔ Klimaschutzkonzept Bad Rothenfelde
- ➔ Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm

Diese vorliegenden Planungen, Konzepte und Strategien wurden strukturell ausgewertet und gesamtstrategisch betrachtet. Dazu wurden die einzelnen Dokumente im Rahmen von Mindmaps aufbereitet und zur Sichtung sowie Kommentierung auf der Beteiligungsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de eingestellt.

Um die vorliegenden Planungen, Konzepte und Strategien in eine Gesamtstrategie Dorfentwicklung einzuordnen, wurden mit den Verwaltungen der beteiligten Kommunen Expertengespräche geführt. Darüber hinaus erfolgte ein Expertengespräch mit dem Regionalmanagement der ILE-Region Südliches Osnabrücker Land, um den Entwurf der Basisstrategie Dorfentwicklung Dissen – Bad Rothenfelde auch in einen gesamtregionalen Kontext zu stellen. Diese Ergebnisse und Gesamterkenntnisse wurden zu einem ersten gemeinsamen Ansatz zusammengeführt, der im Verlauf des Prozesses weiterentwickelt und ausgearbeitet wurde.

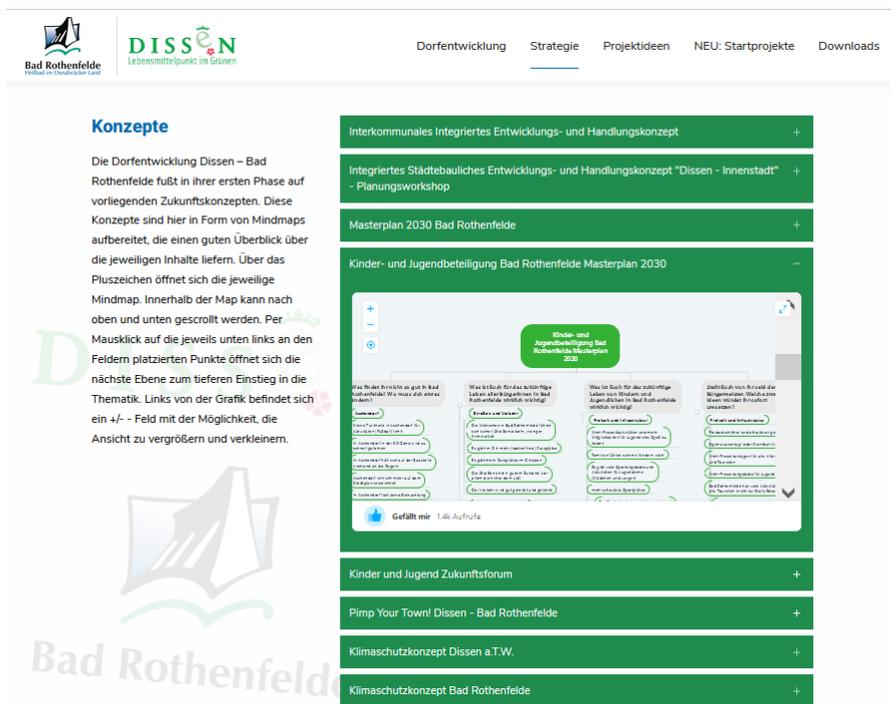


Abbildung 21: Konzepte, Planungen und Strategien der Dorfregion (Darstellung auf der Beteiligungsplattform)

5.2 Berücksichtigung der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

Die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen bilden einen wichtigen Baustein im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung. Die Dorfentwicklung ist als langfristige Entwicklungsstrategie ausgelegt, sodass gerade die jüngere Generation aufgerufen ist, ihre Vorstellungen und Kompetenzen in die zukünftige Entwicklung einzubringen. Auch in diesem Kontext konnte die Dorfregion auf die bereits zahlreichen Kinder- und Jugendbeteiligungen aufsetzen.

Dementsprechend wurden die Ergebnisse der bisherigen Kinder- und Jugendbeteiligungen wie dem *Kinder und Jugend Zukunftsforum*, dem Prozess *Pimp Your Town! Dissen – Bad Rothenfelde* und der Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der Erarbeitung des *Masterplans 2030 Bad Rothenfelde* strategisch und umsetzungsorientiert in die Planung eingebunden. In diesen Beteiligungsprozessen hatten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit sich auf unterschiedliche Art und Weise einzubringen.

Die untenstehenden Mindmaps fassen die Ergebnisse dieser Beteiligungsprozesse zusammen, die in die Ausarbeitung der Handlungsfelder und Entwicklungsziele für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde eingeflossen sind. Die Mindmaps wurden außerdem auf der digitalen Beteiligungsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de veröffentlicht und konnten weitergehend kommentiert werden.

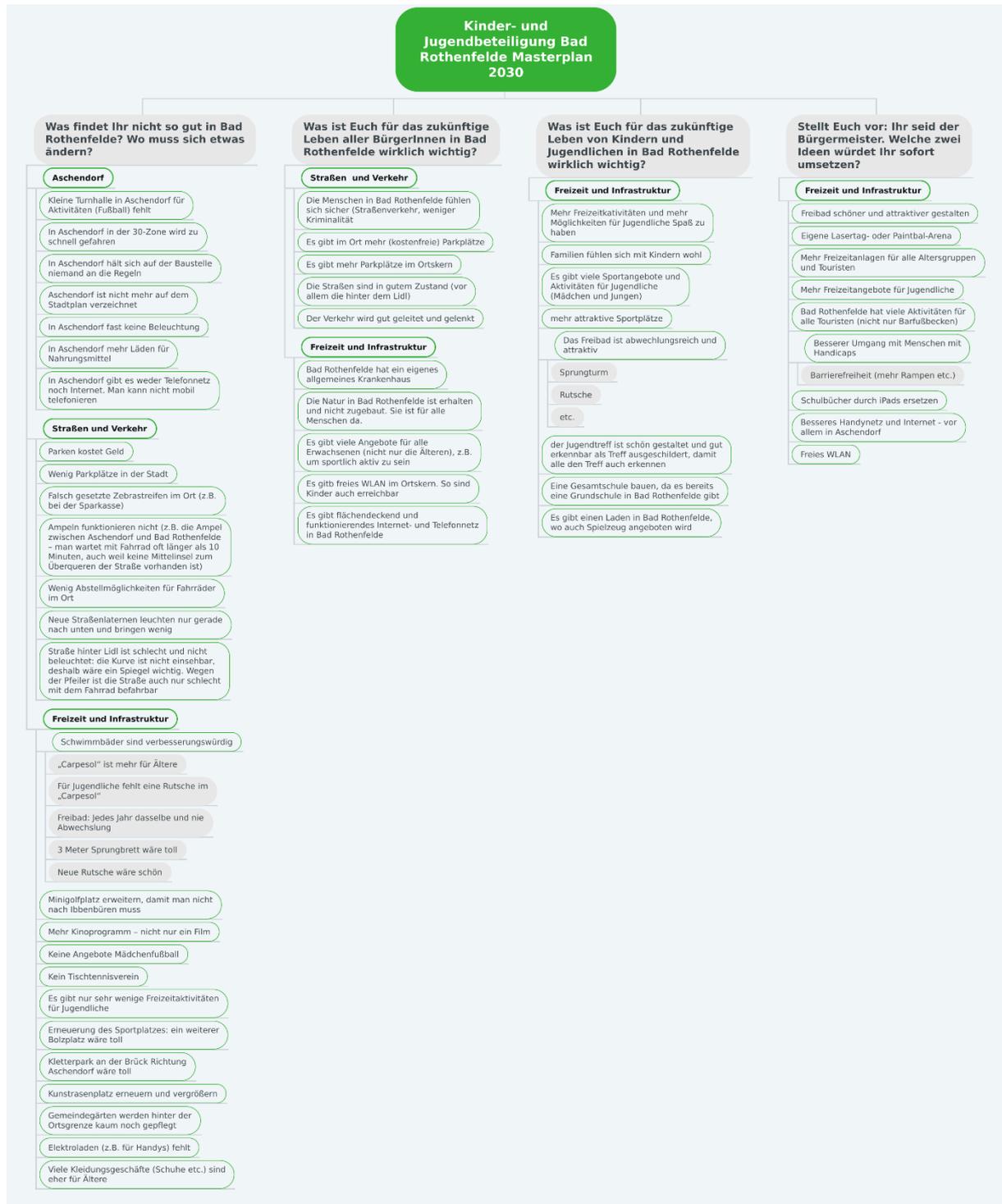


Abbildung 22: Kinder- und Jugendbeteiligung Bad Rothenfelde Masterplan 2030 (Quelle: eigene Darstellung 2021)



Abbildung 23: Ergebnisse Pimp Your Town! Dissen – Bad Rothenfelde (Quelle: eigene Darstellung 2021)

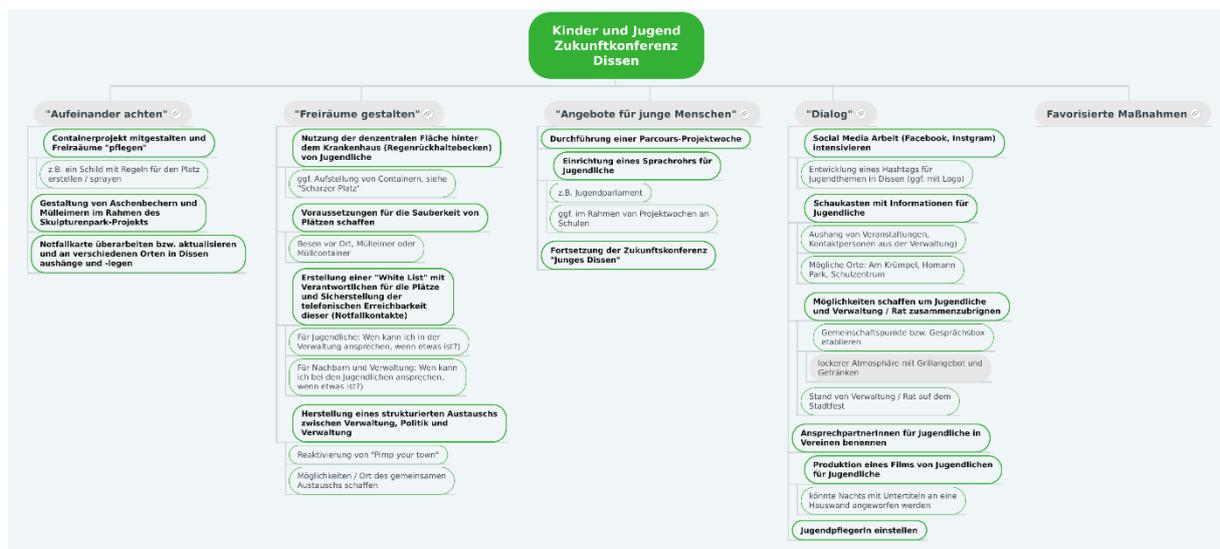


Abbildung 24: Kinder und Jugend Zukunftskonferenz Dissen (Quelle: eigene Darstellung 2021)

Bei der Gesamtbetrachtung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren der Kinder und Jugendlichen in der Dorfregion wird deutlich, dass insbesondere folgende Themenbereiche und -felder für eine zukunftsfähige Dorfregion im Fokus der Kinder und Jugendlichen stehen:

Treffpunkte und Infrastruktur für Kinder und Jugendliche

Freizeitmöglichkeiten und Angebote für Kinder und Jugendliche

Verkehr(ssicherheit)

Anbindung (der Ortsteile) und Teilhabe

Dialog und Kommunikation/Gemeinschaft

Bildung (Ausstattung)

Diese Themenfelder wurden mit ihrer entsprechenden inhaltlichen Ausprägung in der Ausgestaltung der Gesamtstrategie für die Dorfregion berücksichtigt. So wird gewährleistet, dass die Dorfentwicklungsplanung explizit die Bedürfnisse und Zukunftsvorstellungen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt.

konnten weitere inhaltliche Aspekte aufgenommen und in der Ausgestaltung der Gesamtstrategie für die Dorfregion berücksichtigt werden (Ausführungen siehe Kapitel 7).

Die Entwicklung der Gesamtstrategie für die Dorfentwicklung durch die einzelnen Beteiligungsschritte wurde über die digitale Teilnehmungsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de kontinuierlich dokumentiert. Die Einwohner:innen der Dorfregion hatten dementsprechend fortlaufend die Möglichkeit, auch unabhängig von temporär angebotenen Teilnehmungsformaten den jeweiligen Entwurf der Strategie zu kommentieren und Inhalte einzubringen.

In der Umsetzungsphase der Dorfentwicklung werden sich die Handlungsfelder gegenseitig beeinflussen. In ihrer Gesamtheit stärken sie den Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Landschaftsraum der Dorfregion. Die fünf Handlungsfelder sind dementsprechend nicht isoliert voneinander zu betrachten.



Abbildung 27: Handlungsfelder der Dorfregion (Quelle: eigene Darstellung 2021)

5.5 Leitbild der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde

In der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde lag mit der Antragstellung zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm ein gesamtkommunales Motto vor, auf dem die Dorfentwicklungsplanung aufbaut: „**Gelebtes Miteinander**“ greift funktionale Zusammenhänge der Dorfregion auf und fasst die bestehenden kommunalen sowie interkommunalen Entwicklungsansätze zu einem Leitmotto zusammen.

Das „**Gelebte Miteinander**“ spiegelt sich in vielen unterschiedlichen Bereichen der Dorfregion wider. Durch ihre räumliche Nähe bildeten die beiden Kommunen bereits vor Jahrzehnten eine funktionale Einheit, wodurch sich vielfältige funktionale sowie räumliche Wechselbeziehungen ergaben. Darüber hinaus ergänzen sich beide Kommunen in ihrer Funktionalität: So ist die Stadt Dissen aTW ein wichtiger Arbeitsplatzstandort, während die Gemeinde Bad Rothenfelde mit ihren Einrichtungen ein wichtiger Ort zur (Nah-)Erholung ist. Die beiden Kommunen ergänzen sich also mit ihren jeweiligen Stärken bei den harten bzw. weichen Standortfaktoren.

Darüber hinaus lassen sich in der Wirtschaft funktionale Verbindungen aufzeigen: Die Stadt Dissen aTW zeigt als Industriestandort ihre Stärke, während die Gemeinde Bad Rothenfelde als Kurort in den Bereichen Naherholung, Tourismus und Kurbetrieb stark aufgestellt ist.

Auch in Bezug auf Leben und Wohnen findet ein „**Gelebtes Miteinander**“ statt, die in einer räumlichen und baulichen Verschmelzung zu beobachten ist. Insbesondere zeigt sich diese Verschmelzung in soziokulturellen Zusammenhängen wie der Vereinsarbeit. So arbeiten bereits verschiedene Vereine zusammen, um ihre Ziele und Vereinszwecke zu erfüllen. Auf diese Weise wirken sie der u.a. dem demografischen Wandel geschuldeten Nachwuchsproblematik entgegen. Ortsübergreifende Vereine sind zum Beispiel der Kirchenchor Dissen – Bad Rothenfelde, die Neuapostolische Kirche Dissen – Bad Rothenfelde und das Deutsche Rote Kreuz – Ortsverband Dissen – Bad Rothenfelde.



Abbildung 28: Leitbild der Dorfregion (Quelle: eigene Darstellung 2021)

„Gelebtes Miteinander“ – Unter diesem Motto vereinen sich die fünf Handlungsfelder und verdeutlichen die Entwicklungsperspektive der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde.

Die individuellen Entwicklungsvisionen, formuliert für die einzelnen Handlungsfelder, zeigen die Zukunftsfähigkeit der Dorfregion auf.

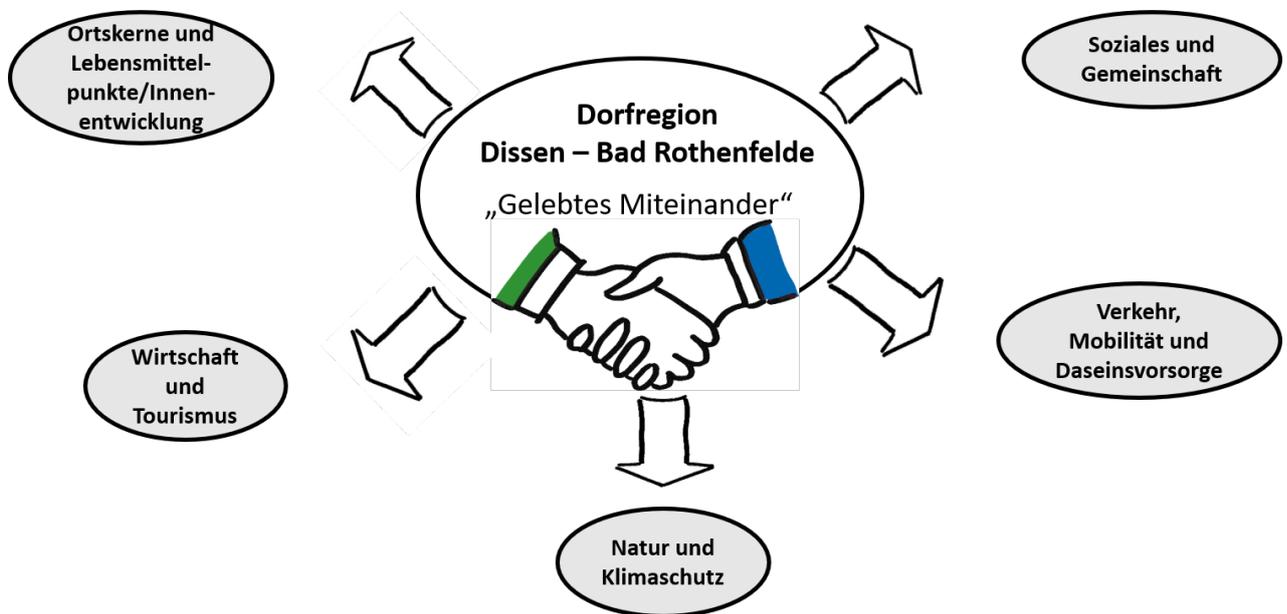


Abbildung 29: Entwicklungsstrategie, skizziert mit zugeordneten Handlungsfeldern (Quelle: eigene Darstellung 2021)



Um auch zukünftig ein attraktiver Wohnort zu sein, werden die Dörfer durch die Weiterentwicklung ihrer Ortskerne und die Erhaltung ortsbildtypischer Bausubstanz aufgewertet. Um weiterhin das Wohnen und Leben in der Dorfregion attraktiver zu machen, wird die Entwicklung der Wohnbebauung den Bedarfen und Zielgruppen angepasst. Gleichzeitig wird der ortstypische bauliche Charakter von Bestandgebäuden durch geeignete Maßnahmen erhalten. Das Ziel ist es, die Lebensqualität in der Dorfregion zu steigern und das Ortsbild aufzuwerten, immer unter der Prämisse der Innenentwicklung.



Derzeit sind die Wirtschaftsstrukturen und der Tourismus gut ausgebaut. Um diese Strukturen zukünftig zu erhalten, müssen sie stetig weiterentwickelt werden. Dazu gehört es, die touristischen und Naherholungsangebote sowie die Infrastruktureinrichtungen bedarfsgerecht auszubauen. Die Dorfregion insgesamt wird auf ihr touristisches Potenzial hin betrachtet, die Rahmenbedingungen werden bedarfsgerecht ausgestaltet.



Die in der Dorfregion vorhandenen Aufenthaltsbereiche werden bedarfsgerecht ausgebaut und das gelebte Miteinander gestärkt. Dazu zählen generationenverbindende und zielgruppengerechte Treffpunkte, die entweder aufgewertet oder erst geschaffen werden müssen. Um die Vereinsarbeit zu unterstützen, werden gemeinschaftliche Einrichtungen aufgewertet und/oder geschaffen. Darüber hinaus werden unterschiedliche Kommunikationsformate für den Dialog und die Informationsvermittlung eingeführt, u.a., um die jüngeren Einwohner:innen stärker in das „Gelebte Miteinander“ zu integrieren. Durch eine transparente und offene Kommunikation soll die Beziehung zwischen Jugendlichen und der Verwaltung/Politik gestärkt und Teilhabe ermöglicht werden. Darüber hinaus soll die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert werden.



Die Dorfregion kann durch eine Optimierung der innerörtlichen Verkehrssituation, eine bedarfsgerechte Mobilitätsgestaltung und die Sicherung der vorhandenen Versorgungsstrukturen bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dazu werden in allen Bereichen für alle Verkehrsteilnehmer:innen bedarfsgerechte Anpassungen vorgenommen und passende Mobilitätsformen etabliert. Die vorhandene medizinische Nahversorgung sowie die vorhandene Versorgungsinfrastruktur werden für die kommenden Generationen gesichert. Außerdem wird die Bildungs- und Betreuungslandschaft gestärkt und ausgebaut.



Die Dorfregion stellt sich zukunftsorientiert und regenerativ auf, indem das Umweltbewusstsein gestärkt und klima- sowie umweltfreundliche konzeptionelle Maßnahmen entwickelt werden. Regenerative Energien werden zukünftig lokal sowohl erzeugt als auch genutzt und die energetische Sanierung forciert. Dazu werden die Einwohner:innen der Dorfregion für Klima- und Umweltschutzthemen sensibilisiert sowie die Umweltbildung fokussiert. Der kommunale Klimaschutz wird strukturell und organisiert entwickelt.

5.6 Beschreibung der gewählten Strategie

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde verfolgt mit der angestrebten Dorfentwicklung die Stabilisierungsstrategie.

Bei Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung in der Dorfregion wird deutlich, dass seit 2011 sowohl in der Stadt Dissen aTW (+ 4,9 %) als auch in der Gemeinde Bad Rothenfelde (+ 3,7 %) eine positive Entwicklung zu verzeichnen ist. Langfristig wird für die Dorfregion ein moderates Bevölkerungswachstum prognostiziert, woraus sich die Aufgabe der Nachverdichtung im Orts- bzw. Stadtkern ergibt, damit eine weitere Flächeninanspruchnahme im Außenbereich minimiert werden kann. Damit es zu einer Stabilisierung der Bevölkerungszahlen kommen kann, ist eine bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung notwendig. Der Fokus sollte daher anstelle auf der Neuausweisung von Baugebieten auf der Nachnutzung und Anpassung bestehender Bausubstanz liegen, um eine Entwicklung aus dem Bestand zu ermöglichen.

Da die beiden Kommunen der Dorfregion als Grundzentren die Aufgabe haben, zentrale Einrichtungen zur Deckung des allgemeinen, täglichen Bedarfs bereitzustellen, gilt es die vorhandenen Versorgungsstrukturen zu sichern. Dies ist nur dann möglich, wenn eine entsprechende Basisinfrastruktur vorhanden ist.

Die Dorfentwicklung ist als dynamischer Prozess zu verstehen, der die Entwicklungen innerhalb der Dorfregion aufmerksam begleitet und auf Herausforderungen reagiert. Die angestrebte Stabilisierungsstrategie dient dazu, die vorhandenen Strukturen in allen Bereichen zu festigen und die Dorfregion so auch für die kommenden Generationen als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Erholungsort zu erhalten bzw. zu stärken.

5.7 Landesthemen in der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde

Seitens des niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden Pflichtthemen formuliert, die bei der Erarbeitung der Dorfentwicklungsplanung in den aufgenommenen Dorfregionen zu berücksichtigen sind. Essenzieller Bestandteil der Planungs- und Umsetzungsprozesse sollen die Pflichtthemen „Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung“, „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ sowie „Demografie“ sein.

„Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung“

Das Pflichtthema „Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Innenentwicklung“ ist in der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde ein Schwerpunktthema. Vor allem die Ziele und Visionen im Handlungsfeld „Ortskerne und Lebensmittelpunkte/Innenentwicklung“ greifen das Thema auf. Die Stabilisierungsstrategie, die die Dorfregion verfolgt, beschreibt explizit die Entwicklung aus dem Bestand, um die Flächeninanspruchnahme in den Außenbereichen zu minimieren. Darüber hinaus finden sich auch wesentliche Aspekte dieses Pflichtthemas in den Handlungsfeldern „Natur und Klimaschutz“ sowie „Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge“ wieder.

„Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“

Auch das Pflichtthema „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ ist für die Dorfregion von großer Bedeutung. So wurden in beiden Kommunen der Dorfregion bereits Klimaschutzkonzepte entwickelt und in Ansätzen bereits umgesetzt. Dennoch verdient die Sensibilisierung der Einwohner:innen in der Dorfregion besondere Aufmerksamkeit: Mittels Kommunikation und Umweltbildung soll die Wichtigkeit dieses Themas für die zukünftige Entwicklung dargestellt werden, das Handlungsfeld „Natur und Klimaschutz“ trägt diesen Zielen Rechnung.

„Demografie“

Das Thema „Demografie“ ist als absolutes Querschnittsthema zu betrachten, da der demografische Wandel vielschichtige und umfassende Auswirkungen sowie Herausforderungen mit sich bringt. Daher findet sich das Thema „Demografie“ in allen fünf Handlungsfeldern - „Ortskern und Lebensmittelpunkte/Innenentwicklung“, „Wirtschaft und Tourismus“, „Soziales und Gemeinschaft“, „Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge“ sowie „Natur und Klimaschutz“ - wieder.

Mit Blick auf die definierten Handlungsfelder und die Entwicklungsziele wird deutlich, dass keines der drei Pflichtthemen separat betrachtet werden kann. Es lassen sich vielmehr Querschnittsaufgaben erkennen, die sich in unterschiedlicher Art und Weise in der Entwicklungsstrategie wiederfinden lassen.

Die untenstehende Grafik verdeutlicht den Zusammenhang der Pflichtthemen des Landes Niedersachsen mit den regionalen Handlungsfeldern.

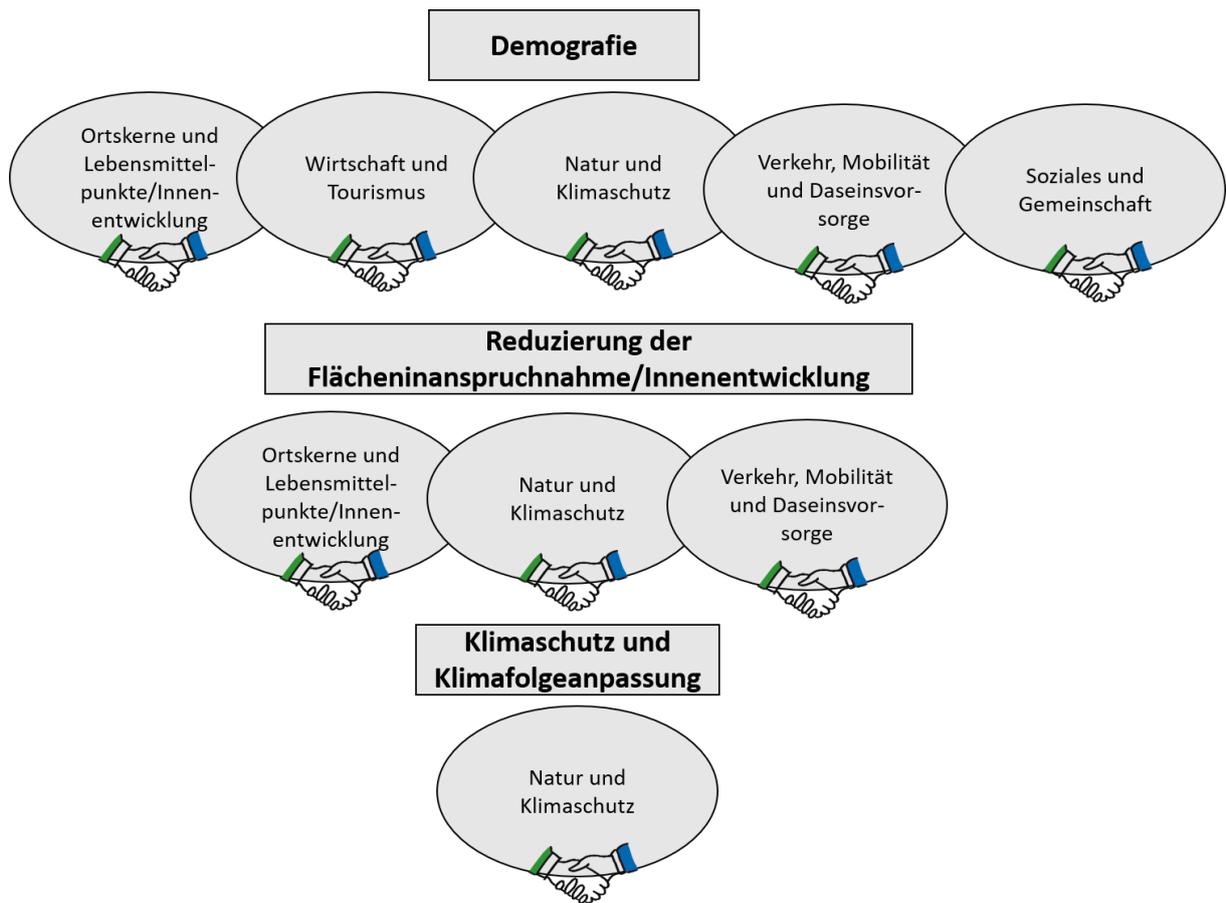


Abbildung 30: Darstellung Landesthemen in Bezug auf die regionalen Handlungsfelder (Quelle: eigene Darstellung 2021)

Regionale Handlungsstrategie (RHS) Weser-Ems

Mit der regionalen Handlungsstrategie für die Region Weser-Ems liegt eine strategische Gesamtausrichtung für die Region vor. Sie ist eine Leitlinie, um Stärken gezielt entwickeln und Herausforderungen mit Lösungsstrategien begegnen zu können. Die Zielsetzungen der Region Weser-Ems sollen bei allen maßgeblichen Planungen berücksichtigt werden. Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde hat für die Berücksichtigung der regionalen Handlungsstrategie von Beginn an das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Osnabrück, eingebunden.

Die Grundsätze der regionalen Handlungsstrategie wurden auch bei der Entwicklung des strategischen Rahmens der Dorfentwicklungsplanung berücksichtigt. Im Rahmen des Umsetzungsprozesses soll bei der Bewertung öffentlicher Maßnahmen durch die Umsetzungsbegleitung eine Prüfung auf Zielkonformität mit der regionalen Handlungsstrategie vorgenommen werden. So wird gewährleistet, dass alle getroffenen Maßnahmen der überregionalen Strategie in Weser-Ems dienen.

5.8 Planung, Netzwerke und Abstimmungsverfahren

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde ist bereits in unterschiedliche Konzepte, Planungen, Netzwerke sowie Partnerschaften eingebunden. Zur Erreichung der Entwicklungsziele in den einzelnen Handlungsfeldern tragen vor allem verschiedene formelle und informelle Netzwerke auf praktischer Ebene bei.

Eine wesentliche Grundlage der Dorfentwicklungsplanung ist der Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm. Darin sind bestehende Ansätze und Erkenntnisse aus Beteiligungsprozessen und Gesprächen in die Erarbeitung eingeflossen. Darüber hinaus bilden bisherige Entwicklungskonzepte der Kommunen eine weitere Basis für die Dorfentwicklungsplanung. Zu diesen Konzepten zählen das *Interkommunale Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept* der Stadt Dissen aTW, der Planungsworkshop zum *Integrierte Städtebauliche Entwicklungs- und Handlungskonzept „Dissen – Innenstadt“*, der *Masterplan 2030 Bad Rothenfelde* und die dazugehörige Kinder- und Jugendbeteiligung, das *Kinder und Jugend Zukunftsforum*, *Pimp Your Town! Dissen – Bad Rothenfelde* sowie die Klimaschutzkonzepte beider Kommunen. Die Konzepte wurden für die Dorfentwicklungsplanung analysiert und zusammengefasst. Sie bilden die Grundlage für die Strategie der Dorfentwicklung.

Die Kommunen der Dorfregion wurden im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Osnabrück aus dem Jahr 2004 als Grundzentren definiert, die über zentrale Einrichtungen zur Deckung des allgemeinen täglichen Bedarfs verfügen. Darüber hinaus hat die Stadt Dissen aTW die Schwerpunktaufgabe „Sicherung und Entwicklung von Arbeitsstätten“, wohingegen der Schwerpunkt der Gemeinde Bad Rothenfelde auf der regionalen Erholung und dem Fremdenverkehr liegt. Daraus ergeben sich für die Dorfregion die Themen „Weiterentwicklung der Wirtschaft“ und „Weiterentwicklung des Tourismus“.

Das im Jahr 2017 entwickelte Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Osnabrück stellt zum einen ein Demografieprofil vor und gibt einen Überblick über die Wohnungsmarktentwicklung, zum anderen formuliert es erste Handlungsempfehlungen zur Gestaltung eines nachhaltigen Wohnraumangebotes. Darüber hinaus geben Gemeindesteckbriefe auf kommunaler Ebene einen Einblick in relevante Informationen zur Demografie und zur Haushaltsstruktur. Außerdem stellt eine Bedarfsprognose dar, inwiefern Wohnungsneubauten notwendig sind. Diese Erkenntnisse fließen vor allem in das Handlungsfeld „Ortskern und Lebensmittelpunkte/Innenentwicklung“ sowie „Mobilität, Verkehr und Daseinsvorsorge“ ein.

Der Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. ist für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde ein wichtiges Netzwerk, um den Tourismus nachhaltig zu vermarkten und örtliche Potenziale einzubinden. Der Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. bindet den gesamten Landkreis Osnabrück ein und bringt so alle Kommunen zusammen. Die Dorfregion ist gemeinsam mit den Nachbarkommunen im südlichen Osnabrücker Land ein Teil der Teuto-Region. In regelmäßigen Austauschtreffen werden gemeinsam thematische Angebote für die Region entwickelt. In der Planungsphase konnten wichtige touristische Aspekte aufgenommen, in den Prozess eingebunden und abgestimmt werden.

Die Dorfregion ist Teil des Natur- und UNESCO-Geoparks TERRA.vita und damit Teil eines Netzwerkes, das weite Teile des Landkreises sowie die nordrhein-westfälischen Kreise Steinfurt, Tecklenburg, Gütersloh und Minden-Lübbecke umspannt. Die Schwerpunkte liegen hier nicht nur im Tourismus, sondern erstrecken sich auch auf den Naturschutz und die Landschaftspflege, Bildung und Kommunikation sowie nachhaltige Regionalentwicklung.

Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde ist darüber hinaus seit 2014 Mitglied der ILE-Region Südliches Osnabrücker Land. Durch die regelmäßig stattfindenden Bürgermeisterrunden ergibt sich ein enges Netzwerk mit den Kommunen des südlichen Osnabrücker Landes. Viele Themen und Ansätze, die sich in den Handlungsfeldern sowie Entwicklungszielen der Dorfentwicklungsplanung wiederfinden, werden bereits auf Ebene der ILE-Region behandelt, wie z.B. die Herausforderungen der demografischen Entwicklung. Die ILE-Region Südliches Osnabrücker Land verfügt über großes Potenzial, gleichgelagerten Herausforderungen gemeinschaftlich zu begegnen. Auch diese Aspekte sind in die Ausgestaltung der Dorfentwicklungsplanung eingeflossen. In diesem Zusammenhang erfolgte vor und während der Planungsphase ein intensiver Austausch mit dem Regionalmanagement Südliches Osnabrücker Land, um gemeinsame Ansatzpunkte zwischen Dorf- und Regionalentwicklung zu identifizieren. Das Regionale Entwicklungskonzept für die ILE-Region Südliches Osnabrücker Land wird für die nächste Förderperiode im Rahmen der notwendig gewordenen LEADER-Bewerbung fortgeschrieben und mündet in ein regionales Entwicklungskonzept (REK).

Auf lokaler Ebene gibt es eine Vielzahl an Netzwerken und institutionalisierten Austauschmöglichkeiten, die in der Planungsphase genutzt wurden und insbesondere bei der anstehenden Umsetzung der Dorfentwicklung eingebunden werden können. Zu diesen Netzwerken gehören viele Vereine und Initiativen. Sie bringen Menschen unterschiedlicher Generationen und Kulturen zusammen und gestalten das gesellschaftliche Leben in der Dorfregion. Um die Expertise und den Gestaltungswillen der örtlichen Vereine in die Dorfentwicklung einzubinden, wurden diese persönlich angesprochen und angeschrieben (Regionskonferenz, Ortsgespräche) mit dem Ziel, Vertreter:innen als Multiplikator:innen für den Planungsprozess zu gewinnen.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit

Mit Abschluss der Planungs- und Konzeptionsphase wurde eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit initiiert. In diesem Zusammenhang wurden die Träger öffentlicher Belange gebeten, eine Stellungnahme zum Entwurf des Dorfentwicklungsplanes abzugeben. Vom 01. November 2021 bis 21. Januar 2022 wurde den Trägern öffentlicher Belange die Möglichkeit gegeben, Stellungnahmen zur Dorfentwicklungsplanung abzugeben. Im gleichen Zeitraum konnte der Dorfentwicklungsplan auf der Beteiligungsplattform sowie der kommunalen Webseiten online eingesehen werden.

6 Umsetzungsstrategie

6.1 Aufbau der Umsetzungsstrategie

Das Leitbild „**Gelebtes Miteinander**“ beschreibt mit seinen fünf Handlungsfeldern die Entwicklungsperspektive der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde und bildet die Grundlage für die zukünftige Dorfentwicklung (vgl. Kap. 5). Es ist der strategische Orientierungsrahmen des zukünftigen Entwicklungsprozesses. Das Leitbild wird durch das eingebundene Zielsystem konkretisiert. Zu diesem Zweck wurden Visionen zu den fünf Handlungsfeldern erarbeitet, die die Zielrichtung der Entwicklung aufzeigen.

Die Umsetzungsstrategie folgt in ihrer Struktur den fünf Handlungsfeldern. Die Anordnung der Handlungsfelder erfolgt dabei ohne Gewichtung. Die Entwicklungsziele, die den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet sind, bilden den Rahmen für die Initiierung von Maßnahmen und Projekten. Damit der Dorfentwicklungsprozess überprüft werden kann, werden den einzelnen Entwicklungszielen rein quantitativ bewertbare Wirkungsindikatoren zugewiesen; die Bewertung erfolgt im Rahmen der Selbstevaluierung (vgl. Kap. 8).

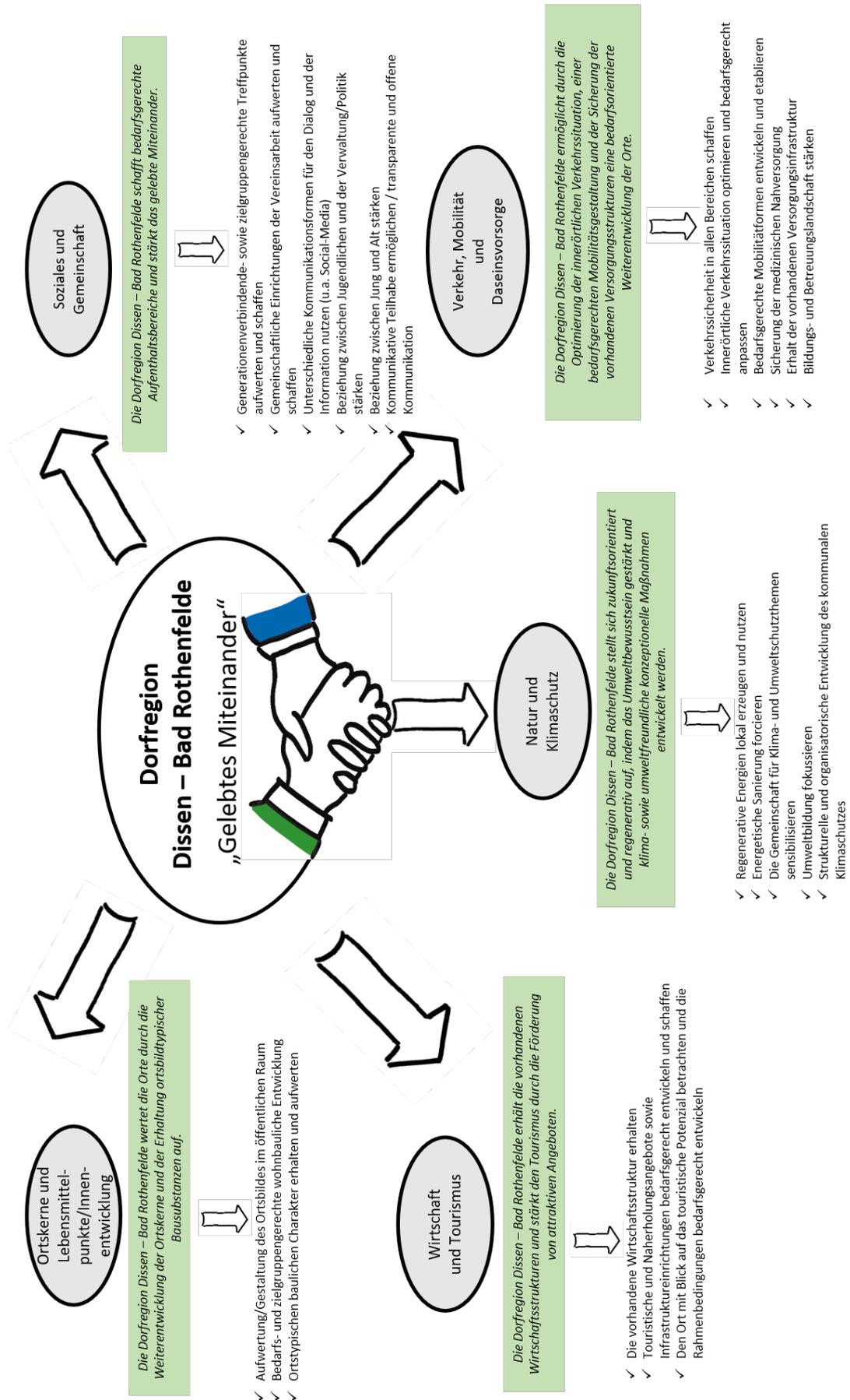


Abbildung 31: Aufbau Umsetzungsstrategie (Quelle: eigene Darstellung 2021)

6.2 Ortskerne und Lebensmittelpunkte/Innenentwicklung



Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde wertet die Orte durch die Weiterentwicklung der Ortskerne und die Erhaltung ortsbildtypischer Bausubstanz auf, immer unter der Prämisse der Innenentwicklung

Aufwertung/Gestaltung des Ortsbildes im öffentlichen Raum	
<p>Die Dorfregion verfügt bereits über vielfältige orts- und landschaftsbildprägende Elemente. Dazu zählen neben Gebäuden im öffentlichen Raum auch gestalterische Elemente und öffentliche Flächen. Dieses regionstypische Erscheinungsbild trägt maßgeblich zur Identifikation der Einwohner:innen mit ihrer Dorfregion bei. Viele dieser Elemente finden sich in den Ortskernen wieder, in denen sich auch das Geschäfts- und Sozialleben vollzieht.</p> <p>In der Stadt Dissen aTW ist z.B. die Große Straße durch einzelne Geschäfte geprägt, aber es mangelt an einer klaren Struktur. Außerdem befinden sich viele Leerstände im Ortskern Dissens, wodurch dieser stark an Attraktivität verliert. Die Ortskerne der Stadt Dissen aTW sowie der Gemeinde Bad Rothenfelde bieten Potenzial zur Weiterentwicklung und Aufwertung. Die Gestaltung des Ortsbildes im öffentlichen Raum durch geeignete Maßnahmen ist daher ein wichtiges Ziel der Dorfentwicklung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsbildes
Bedarfs- und zielgruppengerechte wohnbauliche Entwicklung	
<p>Die Dorfregion soll auch zukünftig ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleiben. Vor allem durch das vorhandene Arbeitsplatzangebot und die Nähe zu den Oberzentren Osnabrück und Bielefeld ist die Dorfregion attraktiv, gerade auch für Familien. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Bevölkerung an das Wohnraumangebot verändern sich durch den demografischen Wandel, insbesondere was den spezifischen Bedarf an (Miet-)Wohnraum für die ältere Generation betrifft. Für die Dorfregion ist daher eine strategische, bedarfsorientierte Wohnraumentwicklung von großer Bedeutung, bei der alternde Siedlungsbereiche, Lückenbebauung, Leerstände und eine bedarfsgerechte Neuausweisung betrachtet werden. Die Wohnbauentwicklung soll unter Berücksichtigung der lokalen Bedarfe unterschiedlicher Zielgruppen stattfinden. Dabei wird die innerörtliche Entwicklung im Bestand der Ausweisung neuer Baugebiete vorgezogen. Denn die bedarfsgerechte Entwicklung erfolgt immer unter der Prämisse der Innenentwicklung und der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Leerstandvermeidung / Bestandsentwicklung im Wohnungsmarkt ✓ Anzahl modellhafter Konzepte zur Schaffung zielgruppengerechter Wohnformen ✓ Anzahl modellhaft umgesetzter Konzepte zur Schaffung zielgruppengerechter Wohnformen

Ortstypischen baulichen Charakter erhalten und aufwerten	
<p>Die Dorfregion zeichnet sich durch die vielen ortsbildprägenden oder ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäude aus. Sie bilden wichtige Ankerpunkte für die regionale Identität. Sowohl öffentliche als auch private Gebäude sind prägend für das Erscheinungsbild der Dorfregion und ein Wiedererkennungsmerkmal für die Einwohner:innen der Dorfregion, aber auch für Auswärtige. Diese baulichen Alleinstellungsmerkmale sollen durch die Dorfentwicklung erhalten und entsprechend den regionstypischen Merkmalen gestaltet werden. Dabei können auch bei ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden neue Nutzungen konzipiert und umgesetzt werden, um diese nachhaltig zu sichern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der orts- und landschaftsbildprägenden Elemente zur Aufwertung ✓ Anzahl privater wie öffentlicher Maßnahmen zum Erhalt der ortstypischen Bausubstanz

6.3 Wirtschaft und Tourismus



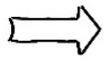
Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde erhält die vorhandenen Wirtschaftsstrukturen und stärkt den Tourismus durch die Förderung von attraktiven Angeboten.

Die vorhandene Wirtschaftsstruktur erhalten	
<p>Die Wirtschaftsstrukturen in der Dorfregion sind gut ausgebaut. Die beiden Kommunen unterscheiden sich lediglich in ihren Schwerpunkten. Während die Stadt Dissen aTW als Industriestandort fungiert, fokussiert die Gemeinde Bad Rothenfelde als prädikatisierter Kurort den Tourismus. Vor allem durch die gute verkehrliche Anbindung an die A 33 sowie A 30 und die Lage am südlichen Teutoburger Wald zeichnet sich die Dorfregion als Wirtschaftsstandort aus. Diese guten vorhandenen Strukturen sollen auch zukünftig bestehen bleiben und entsprechende Rahmenbedingungen gefördert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der Rahmenbedingungen zur Erhaltung der bestehenden Wirtschaftsstrukturen

Touristische und Naherholungsangebote sowie Infrastruktureinrichtungen bedarfsgerecht entwickeln und schaffen	
<p>Durch die Lage der Dorfregion am südlichen Hang des Teutoburger Waldes (inmitten eines Naherholungsgebietes) sowie die Prädikatisierung der Gemeinde Bad Rothenfelde als Kurort ergeben sich vielfältige touristische Potenziale für die gesamte Dorfregion. Die bereits bestehenden touristischen Angebote, zu denen unter anderem zahlreiche Rad- und Wanderwege, Geschäftsangebote, Freizeitaktivitäten und Naturerlebnismöglichkeiten zählen, bieten großes Potenzial zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung. Das touristische Potenzial der Orte soll genutzt und weiter ausgebaut und dabei auch auf spezielle Zielgruppen ausgerichtet werden. Vor allem gilt es, Rahmenbedingungen der Angebote bedarfsgerecht auszubauen. Darüber hinaus sind (kleinere)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Gestaltung der touristischen und kulturellen Angebote ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Anpassung und/oder Schaffung touristischer und Naherholungsinfrastruktur

<p>touristische Infrastrukturen und die Bereitstellung von Informationen bedarfsgerecht anzupassen beziehungsweise neu zu entwickeln und umzusetzen.</p>	
--	--

6.4 Soziales und Gemeinschaft



Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde schafft bedarfsgerechte Aufenthaltsbereiche und stärkt das gelebte Miteinander.

<p>Generationenverbindende sowie zielgruppengerechte Treffpunkte aufwerten und schaffen sowie die Beziehung zwischen Jung und Alt stärken</p>	
<p>Die Altersstruktur der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde ist derzeit noch in einem ausgewogenen Verhältnis. Für die unterschiedlichen Altersgruppen fehlt es allerdings an bedarfsgerechten Treffpunkten und Freizeitangeboten. Die bereits bestehenden Aufenthaltsbereiche sollen daher durch eine bedarfsgerechte Gestaltung für die jeweilige Zielgruppe aufgewertet und lückenhafte Strukturen durch eine Neuschaffung generationenverbindender sowie zielgruppengerechter Treffpunkte geschlossen werden. Durch generationenübergreifende Angebote sowie Treffpunkte kann das gelebte Miteinander gestärkt und die Beziehung zwischen den Generationen gefördert werden.</p>	<p>✓ Anzahl aufgewerteter / neu geschaffener generationenverbindender und zielgruppengerechter Treffpunkte</p>

<p>Unterschiedliche Kommunikationsformen für den Dialog und zur Informationsvermittlung nutzen (u.a. Social Media)</p>	
<p>Vor allem von den jüngeren Einwohner:innen der Dorfregion wurde eine fehlende Informationsvermittlung bemängelt, wodurch eine Teilhabe am gelebten Miteinander nur erschwert möglich ist, da Informationen über z.B. Veranstaltungen nicht transparent und sichtbar genug kommuniziert werden. Um auch die jüngeren Einwohner:innen der Dorfregion zu erreichen und das gelebte Miteinander zu fördern, ist eine kommunikative Teilhabe durch die Nutzung unterschiedlicher Kommunikationsformen für die Informationsvermittlung notwendig. Durch die Nutzung von unter anderem sozialen Medien wie Facebook, Instagram und weiteren können auch jüngere Personengruppen erreicht werden. Daher gilt es, die bestehenden Kommunikationsstrukturen zu optimieren und transparenter zu gestalten.</p>	<p>✓ Anzahl der genutzten Kommunikationsformen</p>

Beziehung zwischen Jugendlichen und der Verwaltung/Politik stärken	
<p>Auf Verwaltungsebene arbeiten die Stadt Dissen aTW und die Gemeinde Bad Rothenfelde bereits gut zusammen. Bezüglich der Zusammenarbeit mit Jugendlichen haben jedoch beide Defizite. Vielmehr wird von jüngeren Einwohner:innen mehr kommunikative Teilhabe eingefordert. Es gilt den Dialog zwischen Verwaltung/Politik und Jugendlichen zu fördern, um mehr Akzeptanz für politisches Handeln zu erlangen. Außerdem können durch die vermehrte Einbeziehung der Jugendlichen deren Perspektive und Bedarfe berücksichtigt werden. Da die Jugendlichen und Kinder die Zukunft der Orte sind, ist es wichtig, dass ihre Bedarfe berücksichtigt werden, nicht zuletzt um einem Fortzug entgegenzuwirken. Damit die Beziehung zwischen Jugendlichen und der Verwaltung/Politik gestärkt werden kann, ist eine gegenseitige transparente und offene Kommunikation notwendig.</p>	<p>✓ Anzahl der Maßnahmen zur Förderung der Transparenz und Kommunikation</p>

6.5 Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge



Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde ermöglicht durch die Optimierung der innerörtlichen Verkehrssituation, eine bedarfsgerechte Mobilitätsgestaltung und die Sicherung der vorhandenen Versorgungsstrukturen eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Orte.

Gemeinschaftliche Einrichtungen der Vereinsarbeit aufwerten und schaffen	
<p>Die Dorfregion zeichnet sich durch ihre Vielzahl an Vereinen und Initiativen aus. Diese verfügen teilweise bereits über eigene Vereinsheime oder haben Räumlichkeiten, die sie für Stammtische und/oder Vereinssitzungen nutzen können. Die Vereine, Verbände und ehrenamtlich Tätigen benötigen darüber hinaus zur Ausübung ihres Engagements eine Infrastruktur, in der die Gemeinschaft beheimatet ist und die ermöglicht, dass die Vereinstätigkeiten entsprechend ihrem Zweck ausgeübt werden können. Die vorhandene Infrastruktur der Vereine, Verbände und Kirchen stellt hier wichtige Kristallisationspunkte dar. Die zur Ausübung des Vereins- und Verbandslebens notwendigen gemeinschaftlichen Einrichtungen und Infrastrukturmaßnahmen sind dementsprechend den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen, neu zu schaffen sowie für alle Generationen zu entwickeln.</p>	<p>✓ Anzahl aufgewerteter / neu geschaffener gemeinschaftlicher Einrichtungen und Infrastruktur</p>

Verkehrssicherheit in allen Bereichen schaffen	
<p>Sowohl in der Stadt Dissen aTW als auch in der Gemeinde Bad Rothenfelde spielt die Verkehrssicherheit eine große Rolle, da es Gefahrenbereiche für die unterschiedlichen Nutzergruppen gibt. Daher ist das Ziel der Dorfentwicklung, Verkehrssicherheit in vielen Bereichen für alle Nutzergruppen der Dorfregion herzustellen. Dabei sollen vor allem die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer:innen auf Rad- und Fußwegen stärker fokussiert werden. Der Betrachtungsraum bezieht sich jedoch nicht nur auf Kernbereiche der Dorfregion, sondern auch auf Wohngebiete und Orts(rand)lagen. In diesen Bereichen gilt es, die Ansprüche der jeweiligen Nutzergruppe (motorisiert und nicht motorisiert) in Einklang zu bringen. Dazu sollen sowohl bauliche Maßnahmen, wie Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit, barrierefreie Übergänge und Wege als auch Sensibilisierungsmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung berücksichtigt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Schaffung von Verkehrssicherheit ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Sensibilisierung der Einwohner:innen
Innerörtliche Verkehrssituation optimieren und bedarfsgerecht anpassen	
<p>In der Dorfregion sind viele gefährliche Verkehrsbereiche vorzufinden und die Verkehrslenkung ist häufig nicht optimal. In Dissen aTW durchquert viel Verkehr die Stadtmitte, vor allem im Bereich der Großen Straße. In Bad Rothenfelde ist hauptsächlich an Wochenenden und zu Stoßzeiten keine bedarfsgerechte innerörtliche Verkehrssituation gegeben. Für Autos sind nicht ausreichend viele Parkplätze vorhanden, einige Verkehrsbereiche sind für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen unvorteilhaft, Barrierefreiheit ist nicht überall gewährleistet. Daher gilt es, Gefahrenbereiche zu identifizieren, um diese bedarfsgerecht anzupassen und zu optimieren. Konzeptionelle und planerische Grundlagen können hier einen wichtigen Ansatzpunkt liefern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur bedarfsgerechten Optimierung der innerörtlichen Verkehrssituation
Bedarfsgerechte Mobilitätsformen entwickeln und etablieren	
<p>Im Vergleich zu anderen ländlichen Regionen verfügt die Dorfregion durch eng getaktete Bus- und Bahnverbindungen zu den Oberzentren Osnabrück und Bielefeld über eine gute Anbindung an den überörtlichen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Daher hat die Dorfregion gute Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Mobilitätsentwicklung. Bedarfsgerechte Mobilitätsformen sind vor allem mit Blick auf die Daseinsvorsorge und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sehr wichtig. Damit alle Einwohner:innen der Dorfregion ihren Mobilitätsanforderungen nachkommen können, sind bestehende Angebote im Rahmen des ÖPNV mit den Angebotsakteuren sowie Nutzergruppen auf</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Maßnahmen zur Bedarfsermittlung und Optimierung ✓ Anzahl der Maßnahmen zur konzeptionellen Weiterentwicklung alternativer Mobilitätsformen und ggf. modellhafter Umsetzung

<p>den tatsächlichen Bedarf hin zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Dabei gilt es, die Bedarfe zu konkretisieren und mögliche Maßnahmen abzuleiten, um eine Optimierung auch bezüglich der zeitlichen Ausgestaltung der Mobilitätsangebote zu berücksichtigen. Mobilitätslücken können mit alternativen Angeboten geschlossen werden. Diese Möglichkeiten müssen auf Umsetzbarkeit geprüft werden und in bestehende Mobilitätsstrukturen integriert werden.</p>	
--	--

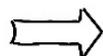
Sicherung der medizinischen Nahversorgung	
<p>Derzeit ist die medizinische Versorgung in der Dorfregion gut ausgebaut, vor allem in Bad Rothenfelde. Als prädikatisierter Kurort sind dort viele Fachärzte ortsansässig. Insgesamt zählt die Gemeinde aktuell 22 praktizierende Ärzte, Praxen alternativer Heilmethoden sowie acht Fachkliniken und drei Apotheken. Mit der Schließung des Krankenhauses in Dissen aTW ist ein bedeutender Bestandteil der medizinischen Versorgung dort weggefallen. Generell hat aber auch Dissen aTW mit sieben allgemein- und zahnmedizinischen Arztpraxen, Psychotherapie, Heilkunde, dem Ärztehaus (MVZ) und drei Apotheken eine solide Ausgangsbasis (2021).</p> <p>Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Alterung der Gesellschaft ist eine wohnortnahe Versorgung für die Zukunft zu erhalten. Dafür müssen Nachfolgeregelungen unterstützt und Rahmenbedingungen für den Erhalt medizinischer Versorgungseinrichtungen geschaffen werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der unterstützten Maßnahmen zur Sicherung der medizinischen Versorgung

Erhalt der vorhandenen Versorgungsinfrastruktur	
<p>Die Dorfregion verfügt über eine ausgebaute Versorgungsinfrastruktur. Sowohl Dissen aTW als auch Bad Rothenfelde weisen diverse Lebensmittelläden, Banken, Bildungseinrichtungen sowie Einzelhändler auf, die sich teilweise in ihren Angeboten ergänzen. Güter des alltäglichen Bedarfs werden in beiden Orten gehandelt. Allerdings befinden sich die wichtigen Versorgungskernbereiche in den Ortskernen. Die bereits bestehende Versorgungsinfrastruktur sollen auch zukünftig in der Dorfregion erhalten, gestärkt und weiterentwickelt werden, um so u.a. wichtige Kommunikationssorte zu sichern. Damit dies gelingt, müssen die Einwohner:innen der Dorfregion dafür sensibilisiert werden, die lokalen Versorgungsstrukturen – auch vor dem Hintergrund des wachsenden Online-Handels – weiterhin zu nutzen und damit ihren Erhalt zu sichern. Darüber hinaus sind dezentrale Versorgungsbereiche auf ihren tatsächlichen Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anzahl der Konzepte sowie der bewusstseinsbildenden und umgesetzten Maßnahmen zur Sicherung langfristiger Versorgungsstrukturen ✓ Anzahl der umgesetzten Maßnahmen zur Sicherung langfristiger Versorgungsstrukturen

hin zu untersuchen und individuelle Anpassungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.	
--	--

Bildungs- und Betreuungslandschaft stärken	
<p>Beide Kommunen der Dorfregion verfügen über Bildungs- bzw. Betreuungsangebote. Zu den Angeboten zählen Grundschulen, integrative Kindertagesstätten, Kindergärten, ein Familienzentrum und die Hermann-Freye-Gesamtschule in Dissen aTW. Diese Angebote sollten gestärkt und weiterentwickelt werden, damit diese den Bedarfen der Einwohner:innen entsprechen. Vor allem bei den Kindertagesstätten ist die Nachfrage groß und wird auch zunächst tendenziell eher steigen als sinken. Daher müssen die Bedarfe der Einwohner:innen bezüglich einer notwendigen Stärkung der Bildungs- und Betreuungslandschaft berücksichtigt werden.</p>	<p>✓ Anzahl der Maßnahmen zur Stärkung der Bildungs- und Betreuungslandschaft</p>

6.6 Natur und Klimaschutz



Die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde stellt sich zukunftsorientiert und regenerativ auf, indem das Umweltbewusstsein gestärkt und klima- sowie umweltfreundliche konzeptionelle Maßnahmen entwickelt werden.

Regenerative Energien lokal erzeugen und nutzen	
<p>Die Dorfregion erzeugt bereits lokal regenerative Energien. So wurde u.a. 2015 auf dem ehemaligen Vogel-Parkgelände in Bad Rothenfelde ein Solarpark errichtet. Die dort gewonnene Energie wird in das überörtliche Stromnetz eingespeist. Zukünftig sollen regenerative Energien in der Dorfregion nicht nur vermehrt lokal erzeugt, sondern auch vor Ort genutzt werden. Den Einwohner:innen der Dorfregion soll durch Sensibilisierungsmaßnahmen und beratende Veranstaltungen – in Kooperation mit der Klimainitiative des Landkreises Osnabrück – das Thema regenerative Energien näher gebracht werden.</p>	<p>✓ Anzahl der Sensibilisierungsmaßnahmen zur Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien</p>

Energetische Sanierung forcieren	
<p>Die Auswirkungen des Klimawandels sind spürbar. Mit strategischen Entscheidungen und Maßnahmen auf regionaler und lokaler Ebene muss ihnen begegnet werden. Einen wesentlichen Beitrag leisten zum Beispiel Maßnahmen zur Energieeinsparung, zu denen auch energetische Sanierungen zählen. Im Rahmen der Dorfentwicklung haben sowohl private als auch öffentliche Akteure in ihren Planungen Aspekte des Klimaschutzes zu berücksichtigen. Dabei geht es vor allem darum, bei Sanierungen oder Neubauten energie-</p>	<p>✓ Anzahl der Beratungen und Informationen zu energieeffizienter Sanierung ortsbildprägender und landwirtschaftlich genutzter Gebäude</p>

<p>effiziente Maßnahmen zu berücksichtigen. Die Einwohner:innen der Dorfregion sollen vor Ort verstärkt für eine energieeffiziente Sanierung sensibilisiert werden und über Beratungsleistungen auf die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung/Umnutzung von vor allem ortsbildprägenden und landwirtschaftlichen Gebäuden, aufmerksam gemacht werden.</p>	
---	--

Die Gemeinschaft für Klima- und Umweltschutzthemen sensibilisieren	
<p>Umwelt-, Klima- und Naturschutz sind Themen, die in vielfältiger Weise den Alltag der Einwohner:innen der Dorfregion beeinflussen. Dennoch genießen daraus abzuleitende Maßnahmen keinen oder nur einen geringen Stellenwert im Bewusstsein der Einwohner:innen. Ziel der Dorfentwicklung ist es, über Möglichkeiten des praktischen Klima-, Natur- und Umweltschutzes im Alltag zu informieren und die Menschen für umsetzbare Maßnahmen zu sensibilisieren. Dazu ist zielgruppenspezifisches Wissen über den Umwelt- und Klimaschutz sowie über Natur und Landschaft zu vermitteln. Verschiedene Gruppen und Akteure sind bereits in der Dorfregion aktiv und setzen sich in unterschiedlicher Weise für Klima- und Umweltschutz ein. Die Arbeit dieser Initiativen ist stärker zu kommunizieren u.a. mit dem Ziel, weitere Mitstreiter:innen für den Klima- und Umweltschutz zu gewinnen.</p>	<p>✓ Anzahl der Sensibilisierungsmaßnahmen für Klima- und Umweltschutzthemen</p>

Umweltbildung fokussieren	
<p>Mit dem Lernstandort Noller Schlucht gGmbH verfügt die Dorfregion über ein regionales Bildungszentrum zur interaktiven Wissensvermittlung rund um Themen des Natur- und Umweltschutzes. Diese Strukturen können und sollen zukünftig stärker genutzt werden. Weiterhin soll auch der eigenverantwortliche Wissenserwerb gefördert werden. Die Erlebbarkeit von Naturräumen und Aneignung von Umweltwissen unabhängig von qualifizierten Akteuren und Naturkennern sollen unterstützt werden. Dazu sollen bestehende stationäre Informationsvermittlungsangebote qualitativ aufgewertet und neue Angebote zur erlebnisorientierten Wissensvermittlung geschaffen werden. Dieses schließt auch Maßnahmen ein, die dem Schutz der Flora und Fauna dienen und auf anschauliche Weise die Wissensvermittlung unterstützen.</p>	<p>✓ Anzahl der Maßnahmen zur Fokussierung und Unterstützung der Umweltbildung</p>

Strukturelle und organisatorische Entwicklung des kommunalen Klimaschutzes	
<p>Die Kommunen der Dorfregion verfügen bereits über Klimaschutzkonzepte. Bad Rothenfelde verfügt zudem über ein Klimaschutzmanagement, das in der Verwaltung angesiedelt ist.</p> <p>Die Klimaschutzkonzepte wurden allerdings bereits 2014 erstellt und bedürfen dementsprechend in Teilen einer Fortschreibung bzw. Aktualisierung. Daher möchte die Dorfregion die Themen Klimaschutz und -folgenanpassung strukturell und organisatorisch stärker in die kommunale Arbeit integrieren. Dabei wird ein Bezug zum Klimafolgenanpassungskonzept des Landkreises Osnabrück hergestellt.</p>	<p>✓ Maßnahmen zur strukturellen und organisatorischen Entwicklung des kommunalen Klimaschutzes</p>

6.7 Rahmenbedingungen für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen

Das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen bietet sowohl Privatpersonen als auch öffentlichen Antragsteller:innen die Möglichkeit, Fördermittel zu akquirieren. In diesem Zusammenhang liegt ein besonderes Augenmerk auf baulichen und das Ortsbild betreffenden Maßnahmen. Bei Maßnahmen, die der Erhaltung und Gestaltung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude dienen, gilt es den regional-dörflichen Charakter bei der Planung und Beantragung zu berücksichtigen. Maßgebend dafür ist der in Kapitel 3 formulierte baulich-gestalterische Handlungsrahmen. Darüber hinaus ist bei denkmalgeschützten Gebäuden der Denkmalschutz bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu beachten und die zuständige Denkmalschutzbehörde einzubeziehen.

Im Einzelfall ist bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu prüfen, inwiefern öffentliche Belange betroffen sind und dementsprechend zuständige Behörden und Institutionen beteiligt werden müssen. Im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung fand eine allgemeine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt, die mit Ausnahme der prioritären Projekte keine projektbezogene Abstimmung im Rahmen der Umsetzung einzelner Vorhaben ersetzt.

7 Beteiligungs- und Planungsprozess

7.1 Aufbau und Grundlagen des Beteiligungs- und Planungsprozesses

Der Dorfentwicklungsprozess der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde entspricht den Vorgaben des Landes Niedersachsen und wurde gemäß dem Bottom-up-Prinzip initiiert. Die Bürger:innen der Dorfregion haben aktiv mitgearbeitet und konnten an der Gestaltung der prioritären Projekte mitwirken. Die frühzeitige Einbindung des bürgerschaftlichen Engagements ist unerlässlich, damit eine gute Zusammenarbeit zwischen den Bürger:innen und den begleitenden Planungsbüros entstehen kann. Innerhalb des Planungsprozesses wurde themenübergreifend gearbeitet und es konnten Entwicklungsperspektiven für die gesamte Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde identifiziert werden. Dabei wurden sowohl öffentliche Belange als auch regionale Lösungsstrategien berücksichtigt. Der inhaltliche Partizipationsprozess fand auf zwei Ebenen statt: der regionalen und der lokalen. Auf lokaler Ebene wurden zwei Arbeitskreise gebildet (Dissen und Bad Rothenfelde), an denen alle Einwohner:innen des jeweiligen Ortes teilnehmen konnten. Auf diese Weise konnten die Einwohner:innen der Dorfregion direkt vor Ort eingebunden und abgeholt werden. Ziel war es, die Hemmschwelle zur Teilnahme an

den Arbeitskreisen so gering wie möglich zu halten. Auf regionaler Ebene fanden die Priorisierung der Startprojekte sowie die 1. Regionskonferenz als Auftakt- und die 2. Regionskonferenz als Abschlussveranstaltung des Partizipationsprozesses statt.

Gestützt wurde der Planungs- und Partizipationsprozess durch eine crossmediale Öffentlichkeitsarbeit. Dabei war die digitale Beteiligungs- und Informationsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de maßgeblich. Auf diese Weise konnten Einwohner:innen sich an dem Prozess beteiligen, auch wenn sie keine Zeit bzw. Möglichkeit hatten, an den örtlichen Treffen teilzunehmen.

Auf organisatorischer Ebene wurden zwei Lenkungsgruppen sowie ein Vorbereitungs- und Informationsseminar eingeführt, um frühzeitig die politischen Vertreter:innen, die Verwaltung sowie das Amt für regionale Landesentwicklung in die Abstimmung des Dorfentwicklungsplanes und den damit zusammenhängenden Partizipationsprozesses einzubeziehen. Die Lenkungsgruppe betrachtete den Planungs- und Partizipationsprozess von außen.

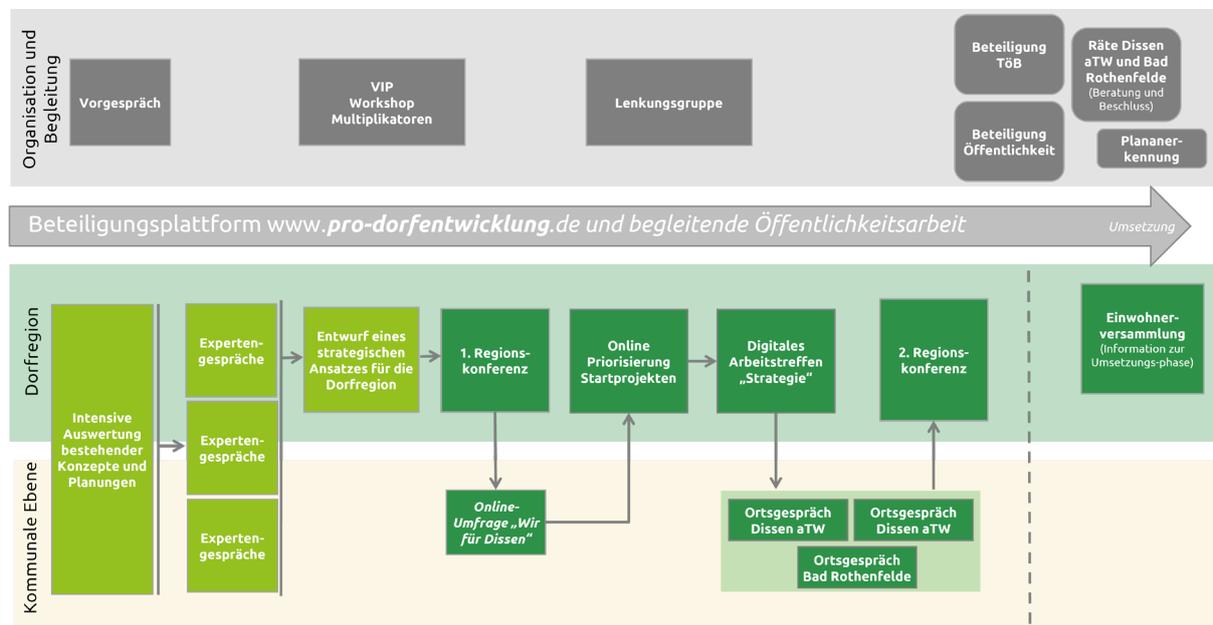


Abbildung 32: Prozessablauf (Quelle: Eigene Darstellung, 2021)

7.2 Planungs- und Partizipationsprozess der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde

Der Planungs- und Partizipationsprozess der Dorfregion wurde bedarfsgerecht gestaltet und an die entsprechenden, durch die COVID-19-Pandemie nötigen Hygienevorschriften angepasst. Interessierte Einwohner:innen hatten die Möglichkeiten sich aktiv in den Prozess einzubringen – sowohl analog als auch digital. Die Ergebnisse der Veranstaltungen finden sich in unterschiedlicher Weise in der Planung wieder. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Formate des Planungs- und Partizipationsprozesses erläutert.

Auswertung bestehender Konzepte und Planungen

Die Dorfregion mit der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde hat bereits wesentliche Zukunftskonzepte (z.B. mit dem interkommunalen integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) und dem Masterplan 2030 für die Gemeinde Bad Rothenfelde) mit den Einwohner:innen vor Ort entwickelt. Auf diesem Weg konnten bereits wichtige Impulse

gesetzt sowie Maßnahmen umgesetzt werden. Die Dorfentwicklung dient dazu, die verschiedenen Ansatzpunkte zu vereinen, aufeinander abzustimmen, Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu generieren. Dementsprechend wurde ein individueller Prozessansatz für die Dorfregion gewählt.

Expertengespräche

Die bereits vorliegenden Konzepte und Planungen bildeten eine wesentliche Grundlage der Dorfentwicklung und erforderten die Einbeziehung spezifischen Expertenwissens. Es wurden Expert:innen (Verwaltung Stadt Dissen aTW und Bad Rothenfelde, Regionalmanagement Südliches Osnabrücker Land) identifiziert und im Vorfeld des öffentlichen Beteiligungsprozesses Interviews geführt, um spezifische Zukunftsfelder und Zielrichtungen der gemeinsamen Dorfentwicklung zu identifizieren. Durch die direkte Ansprache der Expert:innen wurden diese für den weiteren Prozess zur Mitarbeit gewonnen.

Lenkungsgruppe und Impulsworkshop

Die Koordination des gesamten Prozesses zur Dorfentwicklungsplanung oblag der Lenkungsgruppe, welche sich aus Vertreter:innen der Stadt Dissen aTW und der Gemeinde Bad Rothenfelde, des ArL Osnabrück und politischen Vertreter:innen zusammensetzte. Die Lenkungsgruppe war als koordinierendes Gremium der Arbeitsebene übergeordnet. Im Verlauf des Entwicklungsprozesses wurden die Ergebnisse des Partizipations- und Planungsprozesses der Lenkungsgruppe zurückgespiegelt und die weiteren Verfahrensschritte abgestimmt.

Den Auftakt der Lenkungsgruppe bildete der gemeinsame Impulsworkshop – im Sinne einer Vorbereitungs- und Informationsveranstaltung. In diesem Zusammenhang standen insbesondere kommunikative und thematische Aspekte sowie die Einordnung erster Ergebnisse des Prozesses (strategischer Ansatz) im Vordergrund.

1. Regionskonferenz

Die Regionskonferenz ist ein zentrales Beteiligungsformat, in dem die Einwohner:innen der gesamten Dorfregion zusammenkamen. Auf der Veranstaltung wurden diese über den aktuellen Stand der Dorfentwicklung informiert sowie der entwickelte strategische Ansatz vorgestellt. Der Entwicklungsansatz berücksichtigte die bereits eingegangenen Anmerkungen und Hinweise der Einwohner:innen aus den analogen und digitalen Beteiligungsformaten. Im Rahmender Präsentation konnten noch weitere Anmerkungen von den Einwohner:innen aufgenommen werden.

Darüber hinaus wurden erste Projektpools (auf kommunaler Ebene sowie auf Ebene der Dorfregion) vorgestellt, die sich aus den Auswertungen der vorliegenden Konzepte und Planungen ergeben hatten, oder die bereits über die Kommunikationsplattform bzw. auf anderem Wege eingereicht wurden. Diese Projektpools ergänzten die teilnehmenden Einwohner:innen im Rahmen der Regionskonferenz. Dabei wurde eine erste Gewichtung vorgenommen, die als Basis für den weiteren Prozess diente.

Die Einwohner:innen waren dazu aufgerufen, sich weiterhin aktiv in den Prozess einzubringen. Dazu wurde im Rahmen der Regionskonferenz auf die Ortsgespräche verwiesen, die im Anschluss zeitnah in Dissen aTW sowie in Bad Rothenfelde stattfanden.

Online-Umfrage „Du für Dissen“

Da Bad Rothenfelde mit dem *Masterplan 2030* der Stadt Dissen aTW bei den örtlichen Planungsschritten ein wenig voraus war, wurde für Dissen aTW die Online-Umfrage „Du für Dissen“ initiiert. Die Umfrage diente dazu, die Stärken und Herausforderungen der Stadt aus Perspektive der Bürger:innen zu sammeln. Die Auswertung der Ergebnisse wurde sowohl auf der

Beteiligungsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de veröffentlicht als auch in der Lenkungsgruppe vorgestellt.

Online-Priorisierung Startprojekte

Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie konnte keine analoge Priorisierung der Startprojekte vorgenommen werden. Daher konnten alle interessierten Einwohner:innen der Dorfregion auf der Beteiligungsplattform Projekten ein „Herz“ bis zu einem Stichtag vergeben. Die Projekte mit den meisten Herzen wurden als Startprojekte bzw. prioritäre Projekte für die Dorfentwicklungsplanung festgelegt. Diese Projekte wurden auf den Beteiligungsplattformen in Videos erklärt, die die Einwohner:innen kommentieren konnten. Auf diesem Weg reichten sie erste Vorschläge für die Konkretisierung der Projekte digital ein, die anschließend in den ersten Projektentwürfen Berücksichtigung fanden. Die weitere Konkretisierung und Ausgestaltung der Startprojekte erfolgte im örtlichen Arbeitskreis.

Digitales Arbeitstreffen „Strategie“

Die vorliegenden Planungen und Konzepte bildeten in Verbindung mit den Expertengesprächen die wesentliche Grundlage für die Entwicklung eines ersten Entwurfs des strategischen Ansatzes für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. Durch dieses Vorgehen wurden die bereits in öffentlichen Verfahren mit den Einwohner:innen erarbeiteten und vorliegenden Strategien der Kommunen für die Dorfentwicklung berücksichtigt. Ziel war es, den Einwohner:innen zu vermitteln, dass ihr bereits eingebrachtes Engagement wertgeschätzt und die von ihnen mitentwickelten Strategien zusammengeführt werden. Diese Strategie wurde bei einem digitalen Arbeitstreffen mit den Einwohner:innen der Dorfregion abgestimmt.

Örtlicher Arbeitskreis

Die große gesellschaftliche Gestaltungskraft ist in der Identifikation der Einwohner:innen mit ihren Orten begründet. Daher ist es für die Entwicklung der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde elementar, den Gemeinschaftssinn sowie die Eigenverantwortlichkeit der Bewohner:innen bei der Gestaltung ihres Lebensumfelds zu stärken. Jeder Ort muss sich dabei in den gemeinsamen Zielen der Dorfregion wiederfinden, Alle interessierten Einwohner:innen aus der jeweiligen Kommune wurden dazu eingeladen, sich einzubringen. Auf der Grundlage der Regionskonferenz wurden in drei Arbeitskreissitzungen (zwei davon in Dissen aTW und eine in Bad Rothenfelde) Maßnahmen als Steckbriefe (Startprojekte) konkretisiert. In Bad Rothenfelde fand nur eine Sitzung statt, da die Einwohner:innen keinen Bedarf an einem weiteren Arbeitskreis hatten.

2. Regionskonferenz

Die zweite Regionskonferenz bildete den Abschluss des Partizipationsprozesses innerhalb der Planungsphase. Alle Einwohner:innen der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde waren eingeladen, an der Regionskonferenz teilzunehmen. Das Hauptaugenmerk lag auf der Präsentation der gesamten Strategie der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde sowie des baulich-gestalterischen Handlungsrahmens als Richtlinie für die Umsetzung von Maßnahmen an ortsbildprägenden und landwirtschaftlichen Gebäuden. Diese Richtlinie wurde mit den Teilnehmenden der Regionskonferenz abgestimmt. Darüber hinaus wurden die prioritären Vorhaben erläutert und diskutiert.

Digitale Beteiligungsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de

Für die transparente Darstellung des gesamten Prozesses und die Möglichkeit der digitalen Einbindung der Einwohner:innen wurde eine Online-Plattform entwickelt. Auf der Seite pro-dorfentwicklung.de bestand und besteht weiterhin die Möglichkeit, auf einer für die Dorfregion eingerichteten Unterseite (diro.pro-dorfentwicklung.de) aktuelle Informationen zu bündeln, den

Prozessverlauf zu dokumentieren, Hintergrundinformationen aufzubereiten und die Handlungs- und Projektansätze detailliert vorzustellen. Gleichzeitig bietet sie auch ein Online-Beteiligungsformat, das mit Like- und Kommentarfunktionen eine breite Zielgruppe anspricht.

7.3 Kommunikation und Transparenz

Der Dorfentwicklungsprozess ist ein öffentliches und transparentes Vorhaben, daher gilt es die interessierten Einwohner:innen über alle Planungsinhalte zu informieren. Dazu wurden alle wichtigen Informationen auf der Homepage der Stadt Dissen aTW sowie der Gemeinde Bad Rothenfelde und auf der digitalen Beteiligungsplattform bereitgestellt und eine crossmediale Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich zu dem Partizipationsprozess initiiert.

Alle Protokolle und Präsentationen der öffentlichen Arbeitskreissitzungen, des Impulsworkshops und der Regionskonferenzen wurden auf der digitalen Beteiligungsplattform veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Außerdem wurden alle weiteren Termine und Ansprechpartner:innen auf der digitalen Beteiligungsplattform veröffentlicht. Auf den Homepages der Stadt Dissen aTW sowie der Gemeinde Bad Rothenfelde ist ein Verweis auf die Dorfentwicklung eingebaut worden. Zusätzlich wurden Pressemitteilungen verfasst und über den Teuto Express veröffentlicht. Diese haben auf den Dorfentwicklungsprozess aufmerksam gemacht sowie zu den öffentlichen Arbeitskreisen und Veranstaltungen informiert und eingeladen.

8 Selbstevaluierung

Innerhalb der Dorfentwicklungsplanung und dem damit verbundenen Partizipationsprozess wurden von den Einwohner:innen der Dorfregion verschiedene Schwerpunkte für die zukünftige Gestaltung der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde definiert. Die Zukunftsgestaltung obliegt jedoch internen und externen Einflüssen. Zukünftige Herausforderungen, die im Rahmen der Planungs- und Konzeptionsphase nicht bekannt waren, können einen Einfluss auf die strategische Ausrichtung nehmen. Um diese Herausforderungen möglichst frühzeitig zu erkennen und in der Umsetzungsphase der Dorfentwicklung zu berücksichtigen, ist die Strategie unter dem Aspekt neuer Entwicklungen stetig zu prüfen sowie anzupassen. Daher ist eine kontinuierliche Selbstevaluierung in der Umsetzungsphase erforderlich, damit im Rahmen der Umsetzungsphase individuell auf aktuelle Herausforderungen reagiert und die Entwicklung aktiv mitgestaltet werden kann. Um dies koordiniert und in Abstimmung mit den Einwohner:innen zu vollziehen, ist ein mehrteiliger Selbstevaluierungsprozess vorgesehen (siehe Abb. 33). Dieser dient dabei nicht nur der Anpassung des Dorfentwicklungsplanes, sondern verdeutlicht gleichzeitig Erfolge und deckt Stolpersteine auf.



Abbildung 33: Darstellung des Evaluierungsprozesses (Quelle: eigene Darstellung 2021)

Quantitative Evaluierung

Durch die Zuweisung von Wirkungsindikatoren wird die Entwicklungsstrategie der Dorfentwicklung messbar gemacht. Jedem Entwicklungsziel wurden Wirkungsindikatoren zugeordnet, die eine quantitative Bewertung ermöglichen. Innerhalb der Umsetzungsbegleitung wird jährlich auf Basis der durchgeführten Maßnahmen und Projekte eine quantitative Bewertung dieser Wirkungsindikatoren vorgenommen. Ergänzend hierzu werden die folgenden Größen ermittelt:

- Anzahl von Projekten und Maßnahmen (in Anlehnung an Wirkungsindikatoren)
- Gesamtinvestition sowie eingeworbene Fördermittel
- Investitionen und Fördermittel je Handlungsfeld
- Durchgeführte Beteiligungsformate in der Umsetzungsphase
- Maßnahmen zur Transparenz (u.a. Öffentlichkeitsarbeit)

Die quantitativen Daten werden in Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung sowie der Verwaltung der federführenden Kommune ermittelt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen dem Einstieg in die qualitative Evaluierung.

Qualitative Evaluierung

Neben einer quantitativen enthält die Dorfentwicklung auch eine qualitative Dimension, mit nicht unmittelbar messbaren Erfolgen. Die qualitative Dimension fokussiert eher dörfliche Kommunikationsprozesse sowie nicht-investive Maßnahmen. Diese baut auf der im Rahmen des Planungsprozesses etablierten Beteiligungsstruktur auf.

Um diese weichen Faktoren der Dorfentwicklung zu evaluieren, soll im Rahmen der bestehenden Kommunikationsstrukturen eine qualitative Bewertung des Dorfentwicklungsprozesses vorgenommen werden. Die qualitative Bewertung soll vor allem die Umsetzung und den Mehrwert nicht-investiver Maßnahmen, die Einbindung der Bevölkerung sowie die sozialen Auswirkungen der Dorfentwicklung betrachten. Die Umsetzungsbegleitung initiiert und begleitet die qualitative Bewertung der Dorfentwicklung mit einem dialogorientierten Ansatz.

Kurzbericht und Empfehlungen

Sowohl die Ergebnisse der quantitativen als auch der qualitativen Evaluierung fasst die Umsetzungsbegleitung in einem Kurzbericht zusammen. Darüber hinaus enthält der Bericht Empfehlungen für Schwerpunkte, Vorhaben und einzubindender Akteur:innen. Diese Empfehlungen werden im Rahmen der örtlichen Arbeitskreise in Dissen aTW und Bad Rothenfelde als Ableitung aus den oben genannten Evaluierungsschritten erarbeitet. Dabei wird der diesem Dorfentwicklungsplan beigefügte Projektpool zur Beratung hinzugezogen. Durch den dialogorientierten Ansatz der Evaluierung soll eine strategisch-dynamische Ausrichtung der Entwicklungsstrategie vorgenommen werden sowie gegebenenfalls eine Anpassung der Wirkungsdikatoren erfolgen.

9 Projektauswahl und Prioritätenkriterien

Die Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde versteht sich als ein strategisches, dynamisches Konzept. Das in diesem Zusammenhang entwickelte Leitbild mit der entsprechenden Umsetzungsstrategie zeigt die Entwicklungsperspektiven für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. Im Rahmen der Umsetzungsphase gilt es, verschiedene Projekte zu realisieren, die zur Zielerreichung beitragen. Dabei liegt der Fokus sowohl auf investiven Maßnahmen, die u.a. über die ZILE-Richtlinie förderfähig sind, als auch auf nicht-investiven Vorhaben. Vor allem nicht-investive Vorhaben können über weiterführende Förderprogramme und Stiftungen sowie durch Eigeninitiative der Einwohner:innen angestoßen werden. Dabei unterstützt die Umsetzungsbegleitung bei der Recherche von geeigneten Finanzierungsprogrammen.

Öffentliche Vorhaben basieren in der Regel auf den Ideen der örtlichen oder regionalen Arbeitskreise sowie der Online-Beteiligungsplattform diro.pro-dorfentwicklung.de im Rahmen der Planungsphase. Im Planungsprozess wurden bereits prioritäre öffentliche bzw. für die Dorfgemeinschaft offene Projekte bewertet und konkretisiert. In der Umsetzungsphase soll dieses Vorgehen übernommen werden. Die Arbeitskreise der Planungsphase sollen auf Grundlage des Projektpools Empfehlungen zur Initiierung und Umsetzung von Projekten aussprechen. Die Initiierung und Realisierung von öffentlichen Vorhaben obliegt final den Kommunen und politischen Räten.

Private Projekte hingegen sind grundsätzlich losgelöst von Empfehlungen der Arbeitskreise. Privatpersonen, örtliche sowie regionale Initiativen, Vereine und Verbände haben die Möglichkeit, in ihrem Wirkungskreis Maßnahmen zu initiieren und, sofern förderfähig, über die ZILE-

Richtlinie zu beantragen. Die Umsetzungsbegleitung unterstützt bei der Beantragung und stellt die Verknüpfung zur Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde her.

Die Entwicklungsstrategie der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde fokussiert die Festigung vorhandener Strukturen in allen Bereichen, um auch zukünftig sowohl ein attraktiver Wohn- als auch Arbeits- und Erholungsort zu bleiben. Daher liegt der Fokus der Entwicklung auf regionalen Vorhaben, welche für die Dorfentwicklung besonders wertvoll sind. Dennoch ist es möglich, gleichzeitig einzelörtliche Maßnahmen zu initiieren und realisieren. Sie können in vielfacher Hinsicht positive Effekte auf die regionale Entwicklung haben.

Maßgebend für die Dorfentwicklung ist die Förderfähigkeit von Vorhaben bzw. Maßnahmen über die ZILE-Richtlinie. Sowohl private als auch öffentliche Vorhaben müssen sechs Vorgaben erfüllen, um eine Förderung im Sinne der ZILE-Richtlinie in Anspruch nehmen zu können. Diese lauten wie folgt:

- Die Projektidee bezieht sich auf die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde oder auf eine bzw. mehrere Ortschaften.
- Die/der Projektträger:in wohnt in der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde oder ist aufgrund ihrer/seiner Funktion für die Region tätig.
- Bei Projekten im Rahmen der ZILE-Richtlinie werden Fördermodalitäten wie Wertgrenzen beachtet.
- Die Finanzierung des Projektes ist gesichert oder basiert auf einem schlüssigen Konzept.
- Mit der Maßnahme ist bei Antragstellung noch nicht begonnen worden.
- Die Maßnahme hat einen unmittelbaren Bezug zum Dorfentwicklungsplan und dient der Erreichung eines oder mehrerer Entwicklungsziele.

Als Grundlage für die Prioritätensetzung von Maßnahmen in der Dorfentwicklung sind die Kriterien des Landes Niedersachsen zu berücksichtigen. Die Kriterien gliedern sich nach den folgenden Kennzeichen:

Das Vorhaben hat Bedeutung...	<i>... und sollte kurzfristig umgesetzt werden.</i>	<i>... und sollte mittelfristig umgesetzt werden.</i>	<i>... und sollte langfristig umgesetzt werden.</i>
<i>... über die Dorfregion hinaus...</i>	A1	A2	A3
<i>... für die Dorfregion...</i>	B1	B2	B3
<i>... für einzelne Ortschaften...</i>	C1	C2	C3
<i>... nur für das lokale Projekt...</i>	D1	D2	D3

Tabelle 5: Kriterienmatrix zur Projektgewichtung (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an ML 2021)

Die Projekte, die in der Prioritätenkategorie „1“ verortet werden, sind jeweils für den aktuellen Stichtag von größter Bedeutung. Dementsprechend sollten Antragsstellung und Umsetzung kurzfristig erfolgen. Aufgrund des regionalen Ansatzes sind vor allem Projekte, die über die Dorfregion hinaus oder konkret für die Dorfregion Auswirkungen haben, bevorzugt zu betrachten. Dennoch sind bei der Bewertung auch die kurzfristigen, örtlichen Projekte bei der Prioritätensetzung zu berücksichtigen.

10 Startprojekte und Projektsteckbriefe

Im Verlauf des Beteiligungsprozesses konnten die Einwohner:innen der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde über unterschiedliche Beteiligungsformate ihre Anregungen und Projektideen einbringen. Dabei entstand eine Sammlung vieler unterschiedlicher Projektansätze. Nach einer digitalen Bewertung wurden ein erster Teil in Form von Startprojekten in Projektskizzen konkretisiert. Diese bilden vorerst die Grundlage für die Ausarbeitung einer detaillierteren Planung im Rahmen der Umsetzungsphase.

Die Auswahl eines Startprojektes hat nicht zur Folge, dass alle weiteren potenziellen Projekte im weiteren Verlauf der Dorfentwicklungsplanung ausgeschlossen werden. Eine Beantragung weiterer Maßnahmen ist fortlaufend zum Antragsstichtag möglich, sofern die Fördervoraussetzungen gegeben sind.

Daher sind alle Projektansätze, die im Verlauf der Planungs- und Konzeptionsphase entwickelt wurden, in einem Projektideenspeicher (siehe Anhang) zusammengefasst. Der Projektideenspeicher stellt eine Sammlung aller subjektiver, nicht abgestimmter Projektansätze dar, die zum Stand der Anerkennung des Dorfentwicklungsplans aufgenommen worden sind.

Innerhalb des Umsetzungsprozesses gilt es, diese Projektansätze bei Bedarf weiter zu konkretisieren und mit relevanten Akteur:innen sowie Partner:innen auf ihre Umsetzbarkeit abzustimmen. Der Projektideenspeicher ist nicht als eine abschließende Liste zu verstehen und kann auch noch innerhalb der Umsetzungsphase mit neuen Projektansätzen ergänzt werden.

Urban Gardening

Einordnung in die Handlungsfelder	Natur und Klimaschutz Soziales und Gemeinschaft
Kurzbeschreibung des Projekts	<p>Unter Urban Gardening ist ein gemeinschaftliches Projekt zu verstehen, an dem sich alle Teile der Bevölkerung beteiligen können. Der Grundgedanke ist das gemeinsame Gärtnern, um so allen den Zugang zu selbst angebauten Gemüse, Kräutern und Obst zu ermöglichen. Der Wunsch nach Selbstversorgung, solidarisch in einer Gemeinschaft und das möglichst ökologisch, frei von Schadstoffen für eine gesunde Ernährung und eine lebenswerte Umwelt. Mitmachen und Mitgestalten ohne jemanden auszugrenzen im Sinne einer Solidargemeinschaft ist ein wesentlicher Gedanke dabei. Kinder, Jugendliche, Erwachsene aller Altersgruppen sollen sich beteiligen können, um mit ihren eigenen Händen Gemüse anzubauen, zu ernten und zu verzehren.</p> <p>Dabei könnte z.B. ein großer Schrebergarten als öffentlicher Nutzgarten angelegt werden. Es reicht auch ein Platz auf dem Hochbeete errichtet werden, welche beispielsweise aus Europalletten hergestellt werden können.</p> <p>Da es wesentlich auf das Mitmachen ankommt, sind auch Kooperationen mit Kirchen, Vereinen, Kindergärten, Schulen, Seniorenwohnstätten oder Umweltverbänden etc. denkbar.</p> <p>Es gibt bei diesem Projekt aktuell noch offene Punkte, die vorab konkretisiert werden müssen. Mit dem Ideengeber wird das Projekt weiter entwickelt und u.a. eine Standortfindung für die Umsetzung durchgeführt.</p>
Schritte der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Projektentwicklung und Standortfindung - Betreibermodell festlegen - Projektidee konkretisieren und Kostenbedarf ermitteln - Finanzierung u.a. durch Förderanträge sichern
Ort der Umsetzung	Bad Rothenfelde
Projektverantwortliche und -partner	Gemeinde Bad Rothenfelde Betreiber, der noch festgelegt werden muss
Kostenschätzung	<i>Kosten können auf aktueller Plangrundlage nicht ermittelt werden</i>
Priorität	C1

Beispiele:



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Motoric-Parcour am Sportpark / Attraktive Sportanlagen

Einordnung in die Handlungsfelder

Soziales und Gemeinschaft
Ortskerne und Lebensmittelpunkte
Wirtschaft und Tourismus

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Sportplätze in Bad Rothenfelde sollen generell attraktiver gestaltet werden. Hierzu könnten das Freibad und der Sportpark zählen.

Es wurde für die Gestaltung attraktiver Sportplätze eine konkrete Projektidee eingereicht und zwar soll ein Motorik-Parcour in Bad Rothenfelde entstehen. Der Motorik-Parcour soll eine vereinsungebundene Möglichkeit bieten, sich sportlich zu bewegen. Als Standort wird eine Fläche zwischen Sport- und Kurpark vom Arbeitskreis favorisiert, diese befindet sich im Eigentum der Gemeinde Bad Rothenfelde.

Auf der heutigen Rasenfläche werden diverse Bewegungs- und Klettergeräte (Callisthenics Park, Balancier-Labyrinth, Wackelplatte, Kletterstrecke, Balanciersteg, Kletterwand) berücksichtigt, die einen Parcour bilden sollen. Aufgelockert wird der Bewegungspark durch Sitzplätze. Parkplätze sind unmittelbar angrenzend vorhanden.

Schritte der Umsetzung

- Detailplanung mit Kostenschätzung erstellen
- Abstimmung mit politischen Gremien
- Förderantrag beim ArL stellen
- Ausschreibung nach erfolgreicher Bewilligung
- Umsetzung in Abstimmung mit der Bürgerinitiative

Ort der Umsetzung

Bad Rothenfelde

Projektverantwortliche und -partner

Bürgerinitiative mit Doreen Belahouees als Ansprechpartnerin
Gemeinde Bad Rothenfelde

Kostenschätzung

180 Tsd. € (Motoric-Parcour)

Priorität

B1

Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Projektentwurf für Motorik-Parcour am Sportpark:



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken



Quelle: AGROPAC, Breitenfeld a.d.R.; Austria

Grundschule Bad Rothenfelde

Einordnung in die Handlungsfelder	Soziales und Gemeinschaft Ortskerne und Lebensmittelpunkte Wirtschaft und Tourismus
Kurzbeschreibung des Projekts	<p>Die Grundschule in Bad Rothenfelde liegt an der Frankfurter Straße und das Schulumfeld ist öffentlich zugänglich. Der Schulhof kann auch außerhalb der Schulzeiten als Spielplatz genutzt werden. In den letzten Jahren ist im Bereich des Schulgeländes ein Mensagebäude neu entstanden, welches eingeschossig ist und bei dem von der Statik her ein weiteres Geschöß ergänzt werden könnte.</p> <p>Es soll eine Outdoor-Spielfläche im Schulhofbereich mit Überdachung entstehen, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgeschlagen wurde. Hierfür eignen sich zwei Bereiche auf dem Schulgelände. Neben einer überdachten Outdoor-Sportfläche hat der örtliche Sportverein aber auch Interesse daran, Vereinsräume über der Mensa zu schaffen. Da nicht genügend Räume vorhanden sind, sowohl für die Vorstandssitzungen als auch für die Angebote des Vereins. Es sollte hier ein multifunktionaler Raum geschaffen werden, mit Umkleiden und einem kleinen Bürotrakt u.a. für die Vereinsarbeit. Der Raum soll vielfältig genutzt werden können, u.a. für unterschiedliche Sportkurse, da zu wenige Sportstätten im Ort vorhanden sind. Die Kapazitäten der bestehenden Sportstätten sind bereits erschöpft. Eine Mitnutzung der Grundschule ist nicht auszuschließen, sollte aber nicht an erster Stelle stehen.</p> <p>Eine separate Erschließung zu den Vereinsräumen kann von den Parkplätzen an der Frankfurter Straße aus gewährleistet werden.</p>
Schritte der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">- Konzeptentwurf erstellen und mit den Beteiligten abstimmen- Detailplanung mit Kostenschätzung erstellen- Abstimmung mit politischen Gremien- Förderrahmenbedingungen abklären- Bau- und Förderanträge stellen
Ort der Umsetzung	Bad Rothenfelde
Projektverantwortliche und -partner	Gemeinde Bad Rothenfelde TuS Bad Rothenfelde Grundschule Bad Rothenfelde
Kostenschätzung	
Priorität	C1

Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Frommenhof

Einordnung in die Handlungsfelder

Ortskerne und Lebensmittelpunkte
Wirtschaft und Tourismus
Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge

Kurzbeschreibung des Projekts

Der Frommenhof ist ein Baudenkmal, der vom Eigentümer in den letzten Jahren aufwendig saniert und umgenutzt wurde. Zwischen der denkmalgeschützten Hofstelle und einem Geschäftshaus auf der Ecke Lange Straße/Auf der Worth ist ein Parkplatz vorhanden, der abgänglich ist. Östlich des Parkplatzes liegt noch eine Freifläche, die ebenfalls dem Eigentümer des Frommenhofes gehört und noch bebaut werden kann. Für diese Baufläche ist noch eine Erschließungsstraße erforderlich. Entlang der Hofmauer führt ein Fußweg entlang, der in einem sanierungsbedürftigen Zustand ist.

Die Durchfahrt zur geplanten Straße am Frommenhof sollte über den heutigen Parkplatz führen. Die Fläche zwischen dem Frommenhof und dem Geschäftshaus soll erneuert und bis an das Geschäftshaus neugestaltet werden. Hier sind auch Gastronomiebetriebe angesiedelt, dementsprechend sollte ein schöner Platz gestaltet werden. Entlang der Hofmauer am Frommenhof soll ein durchgängiger Fußweg von der Straße `Auf der Worth` zum Kirchplatz neu geschaffen werden, an dem auch Sitzplätze angeordnet werden. Zwischen der Zuwegung zur Baufläche am Frommenhof und dem Fußweg werden Parkmöglichkeiten für die umliegenden Geschäfte erstellt.

Die heutige Zuwegung von der Großen Straße zum Frommenhof wird auch in diesem Zuge neugestaltet und die beiden Einfahrten zum Frommenhof hierbei betont. Der Durchgang zwischen den Häusern sollte durch Beleuchtung und Grün aufgewertet werden und weniger dem Fahrzeugverkehr dienen. Die Höhenunterschiede im Bereich der jetzigen Zuwegung vom Frommenhof zum Parkplatz sollen mit der Neugestaltung der Gesamtfläche behoben werden.

Schritte der Umsetzung

- Konkretisierung der Planung
- Abstimmung mit den Anliegern
- Förderrahmenbedingungen abstecken
- Förderanträge stellen
- Ausschreibung nach erfolgreicher Bewilligung
- Umsetzung in Abstimmung mit den Anliegern

Ort der Umsetzung

Dissen

Projektverantwortliche und -partner

Stadt Dissen
Anlieger

Kostenschätzung

Priorität

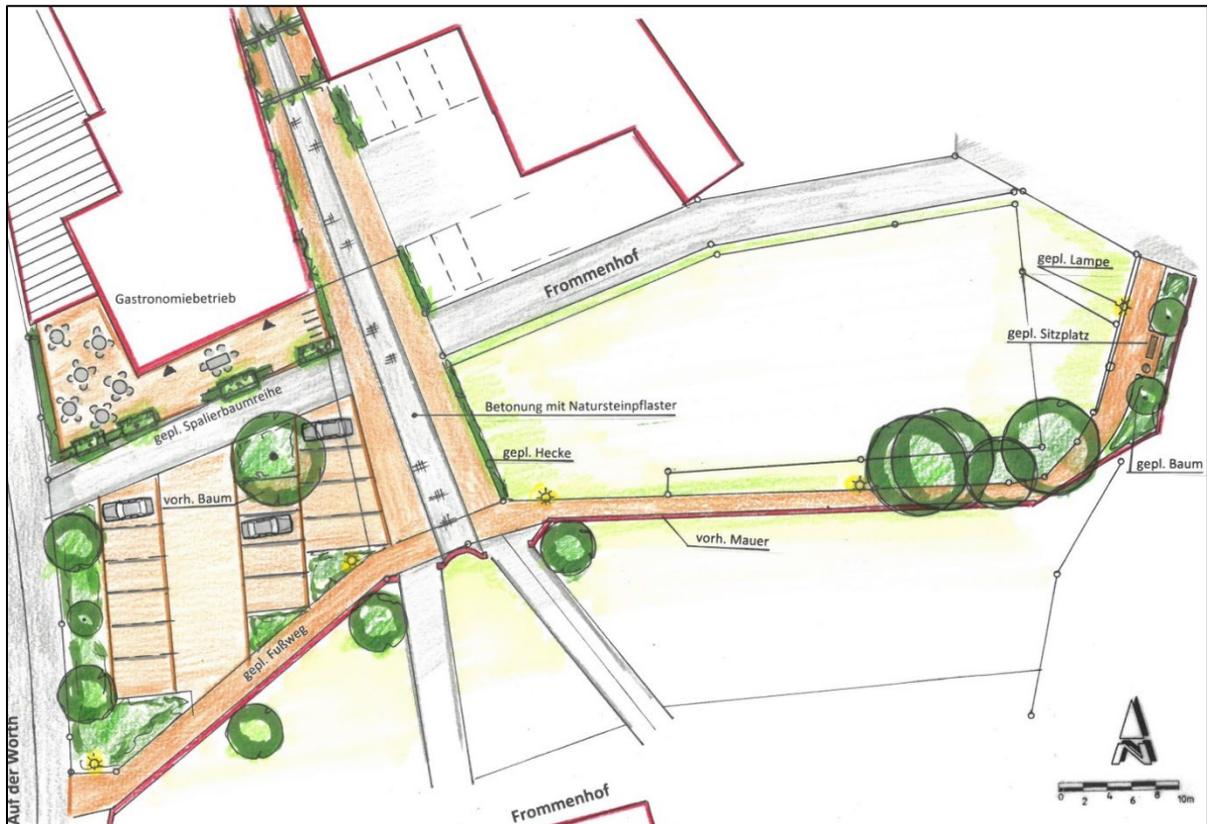
C1

Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Projektentwurf



Dorfentwicklungsplanung Dissen – Bad Rothenfelde



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Große Straße

Einordnung in die Handlungsfelder

Ortskerne und Lebensmittelpunkte
Wirtschaft und Tourismus
Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge
Soziales und Gemeinschaft

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Große Straße wurde im Rahmen der Stadtsanierung vor knapp 20 Jahren neugestaltet. Sie stellt die Haupteinkaufsstraße in der Stadt Dissen dar. Das denkmalgeschützte Rathaus mit seinem Vorplatz prägt u.a. diesen Straßenraum. Neben einigen historischen Gebäuden wird die Große Straße von weniger ansprechenden Neubauten aus den 1970er Jahren geprägt. Der Durchgangsverkehr stellt nach wie vor eine große Herausforderung im Innenstadtbereich der Großen Straße dar. Darunter leidet die Aufenthaltsqualität. Auch ein Leerstand in den Geschäftshäusern trägt zum unbefriedigenden Erscheinungsbild in der Großen Straße bei.

Es soll der öffentliche Raum aufgewertet werden, um daraus positive Nebeneffekte für die angrenzenden Immobilien zu erhalten. Dazu sei ein Verkehrskonzept für die Innenstadt notwendig, welches die Große Straße verkehrsberuhigt. Erst anschließend sei es möglich die Innenstadt attraktiver zu gestalten und kleine Projekte umzusetzen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Geschäfte weiterhin angefahren werden können. Der Rathausplatz muss als multifunktionaler Platz weiterhin nutzbar sein und als Veranstaltungsort fungieren können. Daher müssen Veranstaltungen bei der Planung mit bedacht und ggf. mit mobilen Elementen gearbeitet werden.

Ein Vorschlag aus dem Arbeitskreis ist die Öffnung des Dissener Baches in der Mitte der Großen Straße, um dort einen Treffpunkt und Möglichkeiten zum Verweilen zu schaffen. Dies würde auch den Durchgangsverkehr verhindern. Der Platz am Bach sollte etwas heruntergesetzt werden, sodass eine Art Terrasse entsteht. Der Bach sollte mit einer dauerhaften Bepflanzung attraktiv gestaltet werden. Zudem sollte ein Dauereinstau beim Bach entstehen, da der Bachlauf nicht dauerhaft Wasser führt.

In diesem Zusammenhang wird angeregt, den Rathausplatz mit Pflanzkübeln zu begrünen. Diese lassen sich bei Veranstaltungen mit wenig Aufwand verrücken. Eine optische Absperrung vor der Eisdiele wäre zudem wünschenswert.

Im Arbeitskreis wurden zwei Varianten diskutiert. Bei der 1. Variante wird der Bach so weit geöffnet, dass die Große Straße als Einbahnstraße aus westlicher Richtung am offenen Bach vorbeigeführt wird. Die Einbahnstraße sollte dabei bis zur Apotheke führen.

Bei der 2. Variante ist der Bach vollständig geöffnet und ein autofreier Platz ist am Rathaus vorgesehen sowie ein Wendehammer für den Lieferverkehr westlich des Bachs geplant. Bei diesem Entwurf ist eine private Fläche überplant worden.

Die Große Straße muss bei der Umsetzung der aufgezeigten Entwurfsvarianten nicht vollständig erneuert werden.

Es sollte als Erstes getestet werden, wie Bürger:innen auf eine Einbahnstraßenregelung reagieren, bevor bauliche Maßnahmen vorgenommen werden. Ein Planer-Team sollte sich um die Initiierung des Probelaufes für die Einbahnstraßenverkehrsregelung kümmern, die ggf. an eine Veranstaltung in der Stadtmitte gekoppelt ist. Danach kann abgewogen werden, wie die Straßenführung am optimalsten gelöst werden kann.

Schritte der Umsetzung

- Verkehrsführung im Bereich der Großen Straße testen
- Konkretisierung der Planung
- Abstimmung mit den Anliegern
- Hydraulische Berechnung des Dissener Bachs
- Förderrahmenbedingungen abstecken
- Förderanträge stellen

Ort der Umsetzung

Dissen

Projektverantwortliche und -partner

Stadt Dissen
Anlieger und Geschäftsinhaber

Kostenschätzung

Priorität

B1

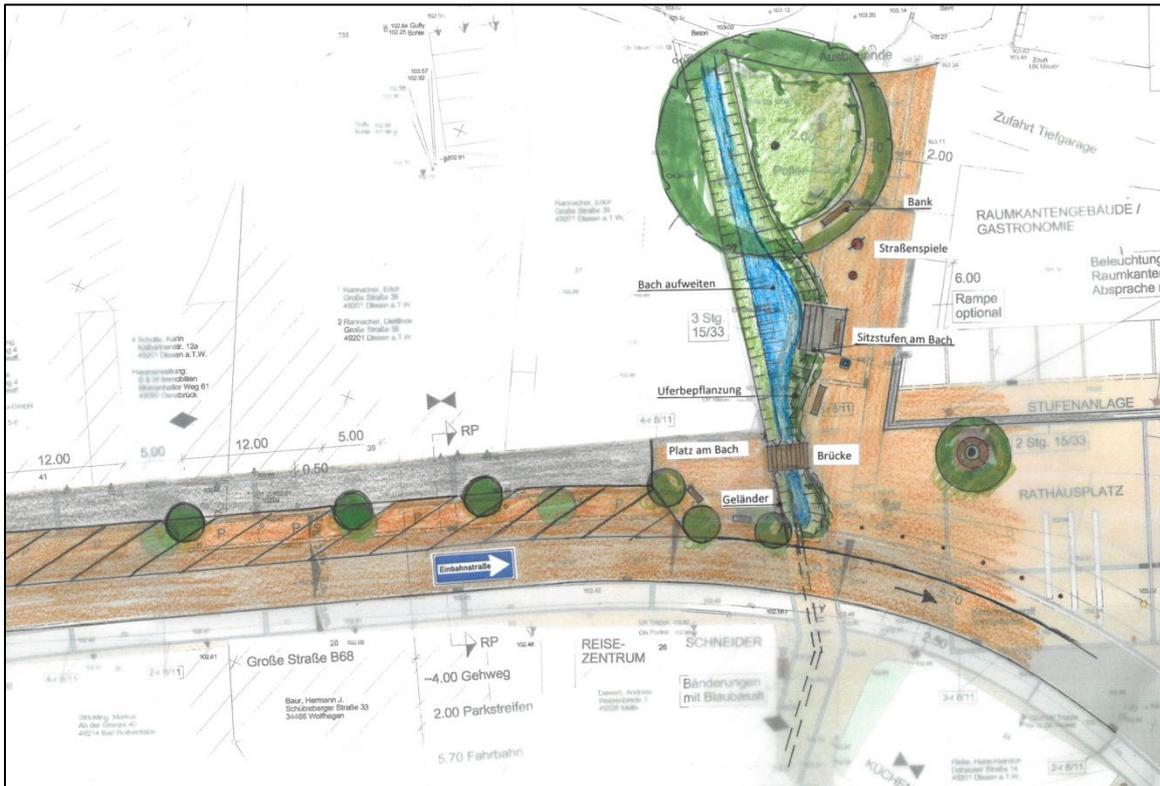
Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Projektentwürfe

Variante 1: mit Einbahnstraßenregelung in der Großen Straße



Variante 2: mit kompletter Öffnung des Dissener Bachs



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Radweg an der Dahauer Straße

Einordnung in die Handlungsfelder	Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge Soziales und Gemeinschaft Ortskerne und Lebensmittelpunkte
Kurzbeschreibung des Projekts	<p>An der Dahauer Straße wurde in den letzten Jahren ein größeres Wohngebiet erschlossen und auch bebaut. Zunehmend ziehen Familien mit Kleinkindern in dieses Neubaugebiet. Die Verbindung in Richtung Innenstadt führt über diesen Dahauer Weg, der auf Höhe des Wohngebietes lediglich in 4 m Fahrbahnbreite ohne Nebenanlagen ausgebaut ist. Eine ursprüngliche Planung zum Ausbau des Dahauer Weges konnte auf Grund eines Vetos der Anlieger nicht umgesetzt werden.</p> <p>Im Rahmen der Online-Bewertung wurde die Forderung nach einem Radweg an der Dahauer Straße als Startprojekt sehr stark bewertet.</p> <p>Im Arbeitskreis wurde ein Radweg, wie in der Planskizze aufgezeigt, kontrovers diskutiert, auch eine Neugestaltung des Straßenraumes als Mischverkehrsfläche mit einer Beruhigung wäre ebenfalls denkbar. Es sollte ein gesamtheitlicher Blick auf die Dahauer Straße und weiterführende Wege geworfen werden. Es muss auch nicht zwangsläufig ein Bürgersteig sein, der dort gebaut wird, solange die Verkehrssicherheit durch Alternativen gegeben wird.</p> <p>Ein wesentlicher Aspekt der Diskussion im Arbeitskreis war, dass der motorisierte Verkehr, insbesondere der Durchgangsverkehr möglichst über den Südring und der Haller Straße außerhalb des Wohngebietes und der Dahauer Straße zur Innenstadt geführt werden sollte. Die Dahauer Straße in Richtung Innenstadt soll vornehmlich den schwächeren Verkehrsteilnehmern vorbehalten werden.</p> <p>Bei der Neugestaltung des Straßenraumes werden auch angrenzende öffentliche Funktionen mit überplant wie u.a. die Bushaltestelle an dem Einmündungsbereich des Niemannsweg auf die Dahauer Straße sowie der angrenzende öffentliche Spielplatz. Diese Bereiche sollen auch als Siedlungstreffpunkte ausgewertet werden.</p>
Schritte der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der Planung - Abstimmung mit den Anliegern - Förderrahmenbedingungen abstecken - Förderanträge stellen - Ausschreibung nach erfolgreicher Bewilligung - Umsetzung in Abstimmung mit den Anliegern
Ort der Umsetzung	Dissen
Projektverantwortliche und -partner	Stadt Dissen Anlieger
Kostenschätzung	
Priorität	C1

Ausgangssituation



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Projektentwurf



Quelle: Büro für Landschaftsplanung Gertken

Jugendprojekt in der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde

Einordnung in die Handlungsfelder	Soziales und Gemeinschaft Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge
Kurzbeschreibung des Projekts	<p>Aus bereits durchgeführten Kinder- und Jugendbeteiligungen ging hervor, dass diese sich einen Treffpunkt in der Dorfregion wünschen. Das Projekt sollte möglichst zwischen den beiden Kommunen verortet werden – wenn dieses räumlich nicht möglich ist, dann soll die Fokussierung auf den Lebensmittelpunkt der Kinder bzw. Jugendlichen gelegt werden (der hauptsächlich in Dissen verortet ist).</p> <p>Aktuell wird über einen Jugendtreffpunkt in Dissen diskutiert. Hierfür müsste noch ein Standort festgelegt werden.</p> <p>Eine Skateanlage zwischen den beiden Orten Dissen und Bad Rothenfelde im Bereich des Bahnhofes oder des Palsterkamps wurde auch vorgeschlagen. Hier sollten neben einer Halfpipe auch mehrere kleinere Rampen berücksichtigt werden, um mehr Abwechslung an verschiedenen Tricks und Moves zu erhalten.</p> <p>Das Projekt soll mit einer gesonderten Kinder- und Jugendbeteiligung in der Umsetzungsphase detailliert ausgearbeitet werden.</p>
Schritte der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">- Projektideen mit den Kindern und Jugendlichen inhaltlich ausgestalten und konkretisieren- Umsetzungsorientierte und planerische Ausgestaltung der Maßnahmen- Umsetzung in Abstimmung und unter Einbindung der Kinder und Jugendlichen
Ort der Umsetzung	Noch nicht definiert (Findungsprozess)
Projektverantwortliche und -partner	Stadt Dissen Gemeinde Bad Rothenfelde
Kostenschätzung	Kosten können aktuell noch nicht kalkuliert werden
Priorität	B1

Gemeinsames Verkehrsentwicklungskonzept

Einordnung in die Handlungsfelder	Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge Natur und Klimaschutz
Kurzbeschreibung des Projekts	<p>Die beiden Kommunen sind urban geprägt und liegen nah beieinander. Sie zeichnen sich durch ein hohes Verkehrsaufkommen aus. Die unmittelbare Verbindung von Dissen und Bad Rothenfelde ist die Bahnhofsstraße und diese Verbindung ist u.a. schwerpunktmäßig hierbei zu betrachten. Insbesondere die Bedarfe der schwächeren Verkehrsteilnehmer sollen behandelt werden. Verkehrsprobleme sind in Bad Rothenfelde vor allem am Wochenende im Kurzentrum vorhanden. Um dem entgegenzuwirken wäre ein elektronisches Parkleitsystem notwendig.</p> <p>Folgende Themen wurden im Planungsprozess für die weitere Bearbeitung des gemeinsamen Konzeptes genannt:</p> <ul style="list-style-type: none">• vor allem am Bahnhof muss es sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geben• offene Verkehrsbereiche mit Vorfahrten sollten eindeutig gekennzeichnet werden• es sollte auf konkrete Strecken und Gefahrenpunkte geschaut werden, wie z.B. an den Straßen „Große Straße/Am Krümpel“• eine Verzahnung des ÖPNVs soll optimiert werden, sodass die Taktung von Bus und Bahn besser übereinstimmt <p>Der Fahrradclub sollte bei der Planung einbezogen werden und auch die Schließung von Homann wirkt sich auf die weitere Verkehrsplanung aus.</p>
Schritte der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none">- konkrete Aufgabenstellung definieren- Honorarangebote einholen- Fachplaner beauftragen
Ort der Umsetzung	Stadtgebiet Dissen und Bad Rothenfelde
Projektverantwortliche und -partner	Stadt Dissen Gemeinde Bad Rothenfelde
Kostenschätzung	Kosten können aktuell noch nicht genannt werden
Priorität	B1

Anhang

(1) Projektideenspeicher

Der Projektideenspeicher ist eine Sammlung von Maßnahmen und Projektansätzen, welche innerhalb des Partizipationsprozesses entstanden ist (die folgende Auflistung unterliegt keiner Priorisierung).

Handlungsfeld	Projektideen Dissen aTW
Soziales und Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von neuen und Aufwertung bisheriger Treffpunkte • Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten • Jugendliche und Rat/Verwaltung zusammenbringen • Aktion "Jung hilft Alt" (Einkaufshilfen, Behördengänge etc.) • Aufwertung der Sportanlage... Es fehlt an einem Vereinsheim sowie an Unterstellmöglichkeiten für Zuschauer:innen. Zwischen der Laufbahn des Rasensportplatzes und dem Kunstrasenplatz ist ausreichend Platz, so dass hier ein Vereinsheim errichtet werden kann (mit überdachter Terrasse als Tribüne bei Veranstaltungen, verschiebbaren Planen im Außenbereich, damit eine Art Halle entsteht) • Neugestaltung Aschener Schützenhaus/Dorfgemeinschaftshaus/Dorfgemeinschaftsplatz • Skatepark/Jugendtreff...der Skatepark als neue Möglichkeit der Freizeitbeschäftigung für jung und jung gebliebene in Verbindung mit einem Jugendtreff • Erstellung eines Skateparks für Dissen und Bad Rothenfelde • Güterschuppen für Veranstaltungen nutzen • sinnvolle Orte für Jugendliche schaffen • Senioren-Campus einrichten...lernen von Jung und Alt gemeinsam und spezielle Lernangebote, Workshops, Diskussionsrunden für ältere Mitmenschen • Ein Spielcafé als generationenübergreifender und multikultureller Treffpunkt... In lockerer Atmosphäre ist es möglich, viele sehr verschiedene Menschen zueinander zu bringen und für jede Situation gibt es auch ein Spiel. Alter, Erfahrung und Sprache spielen dabei nur eine eingeschränkte Rolle. Das in Verbindung mit einem Café kann zu einem kulturellen Treffpunkt werden • Ein Erlebnisspielplatz für Kinder mit Anbindung eines Cafés für die Eltern • Ein Waldspielplatz • Sportfest mit der ganzen Stadt • Mehr Zukunftsperspektiven für Jugendliche aufzeigen und was man damit in seiner beruflichen Zukunft erreichen kann • Den Musikunterricht praktischer gestalten • Mehr überdachte Bereiche auf dem Schulhof • Ein besseres Image für Dissen • Möglichkeiten für Jugendliche sich einzubringen

<p>Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung örtlicher Bus- und Bahnverbindungen • Einrichtung eines Bürgerbusses • Bau des Noller Radweges • Bedarfsgerechte Mobilität neudenken • Röwekamp (• Gasversorgungsnetz in Nolle ausbauen • Altersübergreifendes Versorgungsnetz • Barrierefreiheit im öffentlichen Raum • Erstellung eines Radwegekonzeptes. Anstatt die Planungen der Radwege analog zum Radweg Nolle unmittelbar neben der Straße, mit zum Teil sehr kleinen Abständen zu Straße und Häusern zu planen, könnten vorhandene Wege für die Fahrradnutzung optimiert werden. Dazu gehören Geschwindigkeitsbegrenzungen und Querungshilfen über die größeren Straßen. Dasselbe gilt für die Innenstadt, die man für Radfahrer:innen bedarfsgerecht planen könnte (siehe niederländische Städte). • Anschluss an den Radweg in Borgholzhausen mit Verbindung nach Hilter und Bad Rothenfelde • Radweg Dissen, Nolle, Noller Schützenhaus und weiter... Nutzung einiger vorhandener Wirtschaftswege westlich von Nolle und Anbindung an die Osnabrücker Str. zwischen Pastorenweg und Schlingweg • Sichere Schulwege: Erstellung eines Konzeptes, um einen sicheren Schulweg zum Schulzentrum aus allen Ortsgebieten sicherzustellen und die Wiederherrichtung der Schulwegskennzeichnung Nordring, Unter dem Kamp und am Noller Bach • Radwegekonzept für den Innenstadtbereich erstellen und umsetzen • Einführung Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet • Große Straße auf Höhe der Unterführung Dissener Bach komplett sperren... Durch diese Maßnahme wären alle Geschäfte und Parkmöglichkeiten weiterhin erreichbar, gleichzeitig reduziert sich der Durchgangsverkehr auf 0. (38) • Bau eines Bürgersteiges an der Dahauer Straße...vom Dahauer Feld Richtung Innenstadt. Dieser dient der Sicherheit aller dort lebenden Menschen • Markthalle Dissen: verschiedene kleine Geschäfte unter einem Dach mit regionalen und ökologischen Anbietern, einem Café und einer Kinderecke. Dafür können vorhandene Gebäude genutzt werden • Sanierung Rosinenstraße • Sanierung Große Straße... Fassadensanierung, Geschäfte beleben, Begrünung, keine minderwertigen Läden, Wettbüros etc. • Mobilitätszentrum Bahnhof • Gasversorgungsnetz in Nolle ausbauen • Installation von Verkehrsspiegeln zur Sicherung unübersichtlicher Knotenpunkte, Kurven, Grundstücksausfahrten
---	--

	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrssicherung und Beruhigung der Haller Straße...durch Radwegmarkierungen, versetzte Parkplatzmarkierungen und Abbiegespuren mit Fußgängerquerunginseln im Bereich Am Schener Bach und Sinnerweg• Gefährliche Verkehrsschilder in der Mitte des Rad- und Fußweges an der Bahnhofstraße an den Laternen befestigen oder an der Seite montieren• Freie Durchfahrt für Fahrräder an Einbahnstraßen wie z.B. im Piepenhagen• Radweg von Dissen bis Wellingholzhausen• Vorfahrt für Radfahrer an den Kreiseln am Bahnhof• Die Kortejohannstraße sollte eine Spielstraße werden...In der Kortejohannstraße ist ein Spielplatz, es gehen oft Kinder durch die Straße. Leider wird hier oft viel zu schnell gefahren. Zur Sicherheit der Kinder sollte die Kortejohannstraße eine Spielstraße werden• Bürgersteigabsenkung Rad- und Fußweg an der Straße „Vor dem Kamphof“... Hier führt ein Rad- und Fußweg Richtung Wallisstraße bzw. Veltmannstraße, es fehlt aber die Bürgersteigabsenkung, so dass man entweder absteigen oder aber illegal über den Bürgersteig fahren muss• Tempo 30 und bessere Radwege im Bereich der Dieckmannstraße, der Großen Straße und der Westendarpstraße . Hier sollte dringend etwas getan werden, es gab bereits schwere Unfälle. Daher sollte ein neues Verkehrskonzept her: Sofort flächendeckend Tempo 30 und später breitere, sichere Radwege einrichten• Einbahnstraßenregelung stadtauswärts mit separatem Fußweg an der Dahauer Straße im gesamten Bereich des neuen Baugebiets• Anrufbus/Selbstfahrbus (siehe Bad Iburg)• Verkehrsberuhigter Bereich für die gesamte Dahauer Straße, damit steht die Straße als Aufenthaltsort für die Anwohner:innen und als Bewegungs- und Spielraum für die Kinder zur Verfügung• Durch Pollersetzung und Abbiegeverbot auf die Dahauer Straße den Anwohner:innenverkehr in die Innenstadt aus dem Dissener Feld über den Telgenkamp und den Südring durchs Gewerbegebiet leiten, hiermit verhindert man endlich erfolgreich den Durchfahrtsverkehr in dem dicht bewohnten Mittleren Ring und in der Dahauer Straße• Verkehrslenkung Anwohner:innenverkehr vom Sonnenhang in die Innenstadt über die Haller Straße, damit entlastet man endlich die Anwohner:innen am Mittleren Ring und an der Dahauer Straße• Verminderung des Durchfahrtverkehrs für den Mittleren Ring durch geänderte Verkehrsführung für den Sonnenhang und das Dahauer Feld• Verkehrsberuhigung der Dahauer Straße durch Pollersetzung und Verkehrsleitung des Anwohner:innenverkehr vom Dahauer Feld auf den Telgenkamp und den Südring
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsberuhigte Spielstraßen im Neubaugebiet Dahauer Feld. Alle Verkehrsteilnehmer:innen nutzen gleichberechtigt die Verkehrsflächen, Straßen ohne Bürgersteige verlangsamen so den Autoverkehr und bieten die beste Form von Barrierefreiheit • Dahauer Straße in eine Spielstraße mit Anliegerverkehr umwandeln. Der Durchgangsverkehr gefährdet die dort spielenden Kinder • Auf der Feldstraße mehr 30er-Zonen inklusive Schilder • Ausbau eines Radschnellweges nach Borgholzhausen. Aktuell gibt es das Projekt eines Radschnellweges von Löhne über Bielefeld und Gütersloh bis hin nach Rheda-Wiedenbrück. Neuere Projektplanungen sehen eine Radschnellweganbindung von Bielefeld bis Halle (Westf.) bzw. Borgholzhausen vor. Da viele Pendler:innen täglich die Strecke von Dissen nach Bielefeld nutzen wäre hier ein Radschnellweg bis Borgholzhausen eine sinnvolle ökologische Ergänzung. Da es zudem entsprechende Fördermöglichkeiten vom Land Niedersachsen gibt ist hier auch eine einfachere Finanzierung möglich. • Disco/Club • Fußgängerzone Große Straße: Beginnt an der Kreuzung Große Straße/Piepenhagen und Marktplatz bis zum Kreisel mit Zugang für Lieferverkehr • Beleuchtung des Kiesweges vom Wohngebiet Sonnenhang Richtung Innenstadt... Dieser Weg wird von zahlreichen Fußgänger:innen, Radfahrer:innen, Hundebesitzer:innen, Besucher:innen/Bewohner:innen des Seniorenheimes und Schulkindern genutzt und ist auf ganzer Länge unbeleuchtet. Eine Ausleuchtung würde erheblich zur Sicherung des Schulweges und zur Attraktivität dieses Weges beitragen • Das Dissener Radwegenetz muss an den geplanten Ausbau der Radwege im Bereich Borgholzhausen und Versmold angeschlossen werden
Natur und Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Grüne Oase im Bereich der Altenheime schaffen • Trimm-Dich-Pfad im Wald • offener Garten (Obst-/Fruchtbäume für Bürger:innen, die selber keinen Garten haben) • Öffnung des Dissener Baches...und Einbindung in das Stadtbild • Klimaschutz vor Ort fördern... Ausbau erneuerbarer Energien fördern - Wasser sparen und speichern - Baum- und Pflanzbestand ausbauen - Bauvorgaben anpassen - Flächenversiegelung stoppen – Bürger:innen einbinden • Aufbau eines Nah-/Fernwärmenetzes mit erneuerbaren Energien • Mehr Wasserflächen / Naherholungsgebiete... Eine Wasserfläche zum Erholen und Treffen im Bereich Aschener Bach neben der Haller Straße, wo aktuell das Regenauffangbecken ist. Aufwertung zu einem Naturbadesee. Dort wären auch Sitzbänke schön, um die grüne Schneise zu genießen • Feuchtbiotop am Sonnenhang als Erholungsgebiet aufwerten... Einen Rundweg als Sportstrecke anlegen,

	<p>Sportgeräte auf dem Grünbereich vor dem Teich (siehe Möglichkeiten Bad Rothenfelde/Laer). Den Randbereich vom Teich von einem Landschaftsgärtner gestalteten lassen, am Rand schöne Holzbänke und Körperpermbänke.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Grünabfallplatz für Dissen...dieser fehlt seit langer Zeit • Mehr für erneuerbare Energien tun...einen Bürgerwindpark errichten und Photovoltaik-Anlagen fördern. Bürger:innen und Stadt könnten davon profitieren. Wir könnten uns ein stückweit unabhängig machen, CO₂ einsparen, und den eigenen Strom beziehen. Im Rahmen eines Windparks könnte den Bürger:innen eine attraktive Geldanlage angeboten werden. Die zahlreichen Dächer, insbesondere die Flachdächer der Firmen und Discounter, müssen mehr für Photovoltaik genutzt werden. Die Stadt sollte dazu die Bauordnung anpassen und das Gewerbe bei Neubauten dazu verpflichten, nachträgliche Investitionen fördern • Öffnung der Unterführung des Baches und dadurch Unterbrechung der Großen Straße. So ergibt sich zu beiden Seiten eine Sackgasse und eine Entspannung des Verkehrs. Eine hübsche Brücke für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen kann beide Seiten miteinander verbinden. Ein Barfuß-Parcours , der den Bach mit einbezieht lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen
<p>Wirtschaft und Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Bar / eines Cafés... auch für Jugendliche • Stadtführung/Bunker-Führungen anbieten • Historische Begehung der Stadt Dissen wie in Glandorf die Pättkes-Tour • „Flaniermeile“ Große Straße...mehr Cafés, Förderung kleiner Läden, z.B. Deko- und Geschenkartikel, Kinderbekleidung und -schuhe, DIY-Produkte, längere Öffnungszeiten, mehr Veranstaltungen • Anwerbung einer guten Bäckerei/Konditorei.. .Anwerbung einer guten Bäckerei/Konditorei im Ortskern, bei der es noch nach guter Tradition und Bäcker-Handwerk Produkte gibt • Handwerksbäcker und Handwerksmetzger ansiedeln • Waldkletterpark zum Erlebnis Teutoburger Wald: Damit könnte man Besucher:innen & Aktive aus der Umgebung anlocken und die Stadt beleben
<p>Ortskerne und Lebensmittelpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der „Großen Straße“: Aufwertung und Umfeldgestaltung (Blumenbeete, Sitzgelegenheiten, Leerstände, Verkehrsführung überdenken, Gebäudesanierung) • Gestaltung des Homann-Parks und des kleinen Homann-Parks: Treffpunkt für Alt und Jung, Umgestaltung der Wege, Sitzgelegenheiten, Ruhezonen (Wellingen), evtl. Fitnessgeräte • Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten, zusätzliche Bänke im Stadtgebiet • Getränkeautomaten oder Trinkbrunnen am Sportplatz

	<ul style="list-style-type: none">• Aufwertung der Innenstadt mit Rathausplatz: Hier sollte es ein Gesamtkonzept geben, das zuerst den Durchgangsverkehr an der Großen Straße stoppen sollte. Wenn man in der Mitte zwei Poller aufstellt, so dass sich quasi zwei Sackgassen mit Wendemöglichkeit ergeben, könnten die Geschäfte noch angefahren werden (Spielstraße ausreichend). Im Bereich Rathaus/Parkdeck sollte eine öffentliche Toilettenanlage errichtet werden. Es sollten dort auch mehr Veranstaltungen stattfinden. Im Sommer kann eine Art Biergarten mit Selbstbedienung und günstigen Preisen eingerichtet werden, so dass sich ein echter Begegnungspunkt ergibt• Neugestaltung des Platzes und Parkplatzes vor dem Frommenhof... Hier kann ein Treffpunkt für Bürger:innen entstehen, der offen einzusehen ist.• Umgestaltung Große Straße: Platz neben dem sportmedizinischen Trainingszentrum umgestalten• Homann-Park: Umgestaltung der Wege und befestigten Flächen mit einem Material, wie im Kurpark Bad Rothenfelde. Umpflanzen von Bepflanzungen aus der Mitte (Rasenfläche) in die Randbereiche. Umstellen der Parkbänke, Mülleimer und Schilder, die in der Sichtachse des historischen Homann-Denkmal und dem Wasserbecken stehen und die Sicht über die gesamte Anlage versperren. Die Bänke müssen seitlich platziert werden. Nach alten Foto-Aufnahmen kann es rekonstruiert werden• Kirchplatz: Umgestaltung der mit Asphalt befestigten Wege mit dem gleichen Material wie im Kurpark Bad Rothenfelde• Für mehr Sauberkeit sorgen: zügige Entfernung von Müll, Aufklebern oder Schmierereien, Pflege von Grünanlagen und Sauberkeit im Ort verbessern. Umverteilung von Finanzmitteln zu Gunsten des Bauhofes und den ausführenden Personen, die sich vor Ort darum kümmern müssen• Abriss Sechseckgebäude Große Straße Ecke Stievenstraße, stattdessen „Grüne Lunge“ mit Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, kleiner Spielplatz und Wasserspiel zur Aufwertung des Zentrums. Dort ansässige Läden können die Leerstände außenrum nutzen• Aufwertung und Belebung der Innenstadt, die Große Straße muss oberste Priorität haben, um Dissen attraktiver zu gestalten. Dabei sollte man sich überlegen wie man eine Verbindung zum Einkaufszentrum gestalten kann. Heute sind die Bereiche nur durch die Treppe verbunden, aber praktisch sind beide Bereiche voneinander isoliert. Zwingend notwendig ist die Umgestaltung der Großen Straße als Fußgängerzone mit der Möglichkeit Lieferverkehr zuzulassen. Erst dann kann die Gestaltung mit Cafés, Biergarten, Sitzgelegenheiten mit Bepflanzungen und nett eingerichteten Treffpunkten beginnen. Dazu sollte man den Rathausplatz und, nicht zu vergessen, den Altstadtkern sowie den Kirchplatz mit einbinden• Verlagerung des Klärwerks• Pavillons an der Großen Straße entfernen
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereich am Kirchplatz attraktiver gestalten. Im Bereich des Kirchplatzes stehen wunderschöne Fachwerkhäuser, auf die andere Städte neidisch wären. Diesen Bereich sollte man fördern und zum Treffpunkt umgestalten, indem zum Beispiel hier ein Cafe, Bistro, Restaurants, Einzelhandel usw. angesiedelt werden. Das ist nicht leicht, aber möglich im Verbund mit anderen Maßnahmen an der Großen Straße und dem Rathausplatz • Das „Kunstwerk am Rathaus“ und den Wasserlauf restaurieren oder erneuern • mehr Ruhebänke • Mehr Hundekot-Tüten bzw. Mülleimer und mehr Bänke • Attraktivere Gestaltung des Wochenmarktes: Es fehlen mittlerweile ein Bäcker, ein Fleischer bzw. Fischwagen und ein Blumenwagen. Vielleicht könnte man auch mit Hilfe der ortsansässigen Vereinen, die deutliche Einnahmeverluste in der Coronapandemie haben, eine erste Attraktivitätssteigerung erreichen, indem man diesen die Möglichkeit gibt, dort etwas zu verkaufen. Man könnte z.B. zwei Buden des Zuckerbäckermarktes dort aufstellen und den Vereinen zur Verfügung stellen. Das würde bestimmt den/die eine:n oder andere:n Bürger:in mehr zum Markt ziehen und je mehr Besucher:innen, desto attraktiver für Verkäufer:innen sich auf unserem Wochenmarkt zu präsentieren • energetische Sanierung des Rathauses (Fassade und Fenster) über die DE-Förderung • Rathaus mit farbiger Beleuchtung, evtl. Kombination mit Lichtprojektion / Lichtfest / Feuerfest in der Stadtmitte zum Anlocken von „Touristen“ • Lichtfest / Luminale in Dissen mit Beleuchtung von besonderen Gebäuden (Homann-Turm, Rathaus, Altstadt, Kirchen) Inszenierung von besonderen Gebäuden, die auch von der Autobahn aus Richtung OS kommend sichtbar sind. Diese Ansicht ist super geeignet, um auf sich als Stadt aufmerksam zu machen. • Leerstände in Läden / Gebäude verpflichtend mit optisch ansprechenden Gestaltungen beleben (Galerien, Ausstellung). Dies erzeugt eine ganz andere lebhaftere Außenwirkung als leere und verbarrikadierte Schaufenster, z.B. ehemalige Post u.v.m. • Wettbewerb „Wer hat den schönsten Vorgarten“: Motivation und Sensibilisierung der Anwohner:innen ihre Gärten als solche anzulegen und zu nutzen. • Fitnessstudio, wo auch gerne junge Leute hingehen • Einen Stadtpark mit Treffmöglichkeiten für Jugendliche • Mehr Grünflächen, wo man im Sommer verweilen kann • Sportpark im Freien • Fußpark • Erweiterung/Anbau am KuK-Haus in Dissen für Konzerte, Ausstellungen und diverse andere Projekte • Attraktive Sportplätze: Sicherlich hat Dissen auf den ersten Blick eine tolle Sportanlage. Wenn man mal genauer hinschaut, sieht es aber anders aus. Es gibt kein Vereinsheim, so dass das Gelände gerade einmal zur
--	--

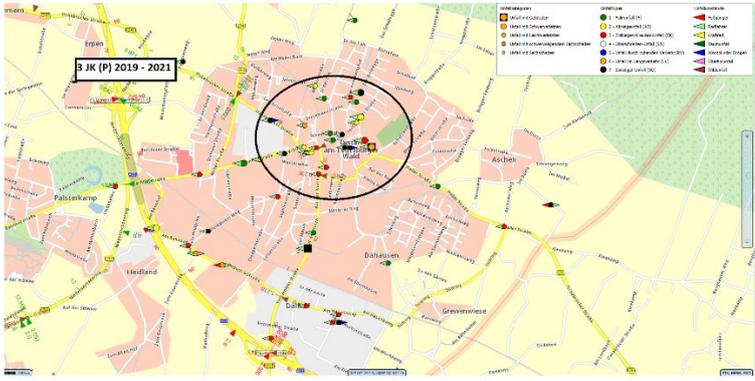
	<p>Sportausübung dient, aber ansonsten keinerlei Begegnungsstätte darstellt. Darüber hinaus mangelt es an überdachten Plätzen für die Zuschauer:innen und einem Verkaufsbereich für Getränke, Würstchen etc. nicht nur an Spieltagen, sondern vielleicht auch durch den Verein betrieben an Trainingstagen. Einrichtungen wie eine Bocciabahn sind schnell und günstig hergerichtet und würden älteren Vereinsmitgliedern, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist Fußball oder Rasenkraftsport zu betreiben, eine Möglichkeit geben, die Sportanlage weiterhin zu ihrem Treffpunkt zu machen. Außerdem ist Boccia ein Spiel, das von Jung und Alt gemeinsam gespielt werden kann. Wenn man danach noch im Vereinsheim einen Kaffee oder ein Kaltgetränk zu sich nehmen könnte, wäre dies ideal. Das Vereinsheim würde ich im Übrigen so bauen, dass es zwischen dem Rasenplatz und dem Kunstrasenplatz liegt und dort eine etwa 8 mal 30 Meter große Fläche überdacht wird, die sich im ersten Stock befindet. Im Erdgeschoss könnte man einfache Garagentore einbauen, um Materiallager zu schaffen. Vor Kopf der überdachten Terrasse sollte der Verkaufsraum mit Sanitäreinrichtung gebaut werden. An beiden Seiten könnte ein kleiner Balkon angebaut sein, der in jeweils zwei Reihen Zuschauerplätze bietet. Zusätzlich sollte der überdachte Terrassenbereich an beiden Längsseiten die Möglichkeit bieten die Öffnungen mit Planen (analog zu Bierzelten) zu verschließen. Somit hätte man in drei Jahreszeiten ein ständig verfügbares kleines Bierzelt als Begegnungsstätte für Veranstaltungen.</p>
--	--

Handlungsfeld	Projektideen Bad Rothenfelde
<p>Soziales und Gemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Sportplätze • Schaffung eines Generationentreffpunktes • Urban Gardening: als Bürger-/Gemeinschaftsgarten, der die Menschen zusammen bringt, Lebensqualität schafft und gut für das Klima ist. Die „Essbare Region“ ist zudem ein soziales Projekt und Aushängeschild • Zusätzliche Angebote für die Freizeitgestaltung in Form von einem Theater mit wechselndem Programm (siehe andere Kurorte: Bad Camberg, Bad Kreuznach): Es könnte sich dabei sowohl um zeitlich begrenzte Festspiele wie auch um ein saisonales Angebot handeln. Auch eine sommerliche Freilandbühne wäre denkbar. Ein Theater-Abonnement könnte dafür sorgen, Grundeinnahmen zu sichern • Erweiterung des Salinenspielplatzes mit neuen Geräten • Ein Skaterpark oder eine Skaterhalle • Sanierung/Verbesserung des Freibades • Neues Kurhaus als überregionale Eventlocation etablieren. Großer Saal für Abibälle, Künstler:innen, Theater etc. Platz für mindestens 500 Personen

<p>Verkehr, Mobilität und Daseinsvorsorge</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationstechnik für die Kommunen (Breitbandausbau, Funknetzwerk ausbauen) • flächendeckender Breitbandausbau, vor allem im ländlichen Bereich für schnelleres und besseres Internet • vorhandene Alters- und Siedlungsstrukturen erhalten • Wohnraumangebote für jüngere Generationen • Straßensanierung im Ortsteil Aschendorf (Beckenkamp) • Verkehrskonzept/Verkehrssituation verbessern • Kreisstraße in Aschendorf durch bebauungstechnische Elemente optimieren • Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes zum Schutz aller. Hierzu gehören ein Einbahnstraßenkonzept für das Umfahren des Zentrums, straßenbauliche Maßnahmen, die das Rasen in den geschwindigkeitsbegrenzten (30er (20er)) Bezirken erschwert und den Verkehr sicherer machen sowie ein Radwegekonzept • Verkehrsberuhigung Mühlenweg/Aschendorf durch bauliche Veränderungen wie Verengungen, Bodenschwellen, Bepflanzungen in Kübeln etc. • Allee zwischen Bad Rothenfelde und Bad Laer mit sicherem Fahrradweg • Verbesserung der Verkehrssituation der Abkürzungs- und Rennstrecke Heidländer Weg, Schützenstraße und Zum Gausereck
<p>Natur und Klimaschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung regenerativer Energien • regionale Erzeugung regenerativer Energie • offener Garten für alle, die keinen Garten haben, mit Obstbäumen und -sträuchern sowie Parzellen zur Selbstnutzung • Realisierung des B-Plans Nr. 43. beinhaltet einen Grünbereich mit einem Wegesystem, einem landschaftspflegerischen Begleitplan mit Bepflanzungsplan und einem Feuchtbiotop. Der Realisierung der Planung steht nach Vollendung der Gesamtbebauung nichts mehr im Weg • Lehrpfad im Naturgarten Lindenalleé Bad Rothenfelde und Wanderweg durch die Natur • Baumlehrpfad im Kurgarten, der über die Herkunft und Geschichte der Baumarten im Kurgarten informiert • Biotopvernetzung durch Wegrandstreifenprogrammerweiterung und Blühwiesenkorridore
<p>Wirtschaft und Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachnutzung "Westfälischer Hof" • Schachmuseum • Gastronomieangebote attraktiv ausgestalten • attraktiver Kurort bleiben • Aus Kurort wird Luftkurort: Erarbeitung eines Konzeptes, um aus dem Kurort einen Luftkurort werden zu lassen. Klimatherapien könnten das Angebote erweitern und somit zur erhöhten Attraktivität beitragen. Gleichzeitig könnte die Gemeinde sich durch verstärkten Klimaschutz hervortun und so besonders werbewirksam als Kur- und Wohnort auftreten • Unterstützung bei Pop-up-Store: Übernahme oder Zuschüsse gewähren für die Miete von Pop-up-Stores. Hilfe

	<p>bei der Suche nach möglichen Räumlichkeiten wie leerstehenden Ladenlokalen. Einbeziehung von Ladenbesitzer:innen (Vermieter:innen) und lokalen Vereinen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probiertstadt Bad Rothenfelde wie am Beispiel von Verden. Interessierte zusammenbringen und dabei unterstützen, einen Pop-up-Store zu eröffnen
<p>Ortskerne und Lebensmittelpunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtheitliche Betrachtung des Ortes (zentrale und dezentrale Strukturen betrachten) • Ausbau der Schulmensa mit einem Obergeschoss, um es als Gymnastikraum für ruhigere Sportaktivitäten sowie als Gemeinschaftsraum für interne Treffen und Vorstandssitzungen zu nutzen • Überdachte Outdoor-Sportfläche mit fest installierten Sportgeräten an der Grundschule • Rauchverbot auf öffentlichen Plätzen und Straßen im Zentrum sowie der Freiraumgastronomie... Die Lage von Bad Rothenfelde am Teutoburger Wald und als Kurort mit Gradierwerk drängt es einem geradezu auf für „Gesunde Luft“ im Ort zu sorgen und damit zu werben • ortsbildprägendes Hauerhaus in Aschendorf (Eigentum) soll unter Denkmalschutz gestellt werden • Renovierung eines Fachwerkkottens in Aschendorf mit ortsbildprägendem Charakter • Kurhaus-Neuplanung der Fläche und Aufwertung des gesamten Areals • Überdachte Outdoor Sportfläche mit fest installierten Sportgeräten • Erhalt des Altgebäudes „Hotel zur Post“ als Teil der Bad Rothenfelder Bäderarchitektur

(2) Beteiligung Träger öffentlicher Belange – Stellungnahme und Abwägung

Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)		
1.	<p>Polizeiinspektion Osnabrück ZVD/SG Verkehr</p> <p>[...] Wie aus den Unterlagen zu entnehmen ist, planen Sie um den Innerstädtischen Bereich einen Ringverkehr mit einer Einbahnstraßenregelung. Zudem soll es in diesem innerstädtischen Bereich teilweise eine 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung geben und teilweise verkehrsberuhigte Bereiche eingerichtet werden. Weiterhin sollen Straßen für den Durchgangsverkehr gesperrt und zu Sackgassen werden.</p> <p>Aus ihren Unterlagen ist aber nicht zu entnehmen, wie ermittelt wurde, wieso genau dieses Verkehrskonzept für die Innenstadt Dissen am besten geeignet ist und ein sicheres Verkehrskonzept darstellt. Welche verkehrlichen Untersuchungen haben zu diesem Ergebnis geführt? Aus polizeilicher Sicht ist die Auswertung der Verkehrsunfalllage der letzten Jahre ein geeignetes und sinnvolles Hilfsmittel. Hat eine diesbezügliche Auswertung stattgefunden? Wurde außerdem ermittelt, ob die Ringstraße (als Einbahnstraße) für den zukünftigen Verkehr ausreichend leistungsfähig ist. Wie hoch ist die angenommene DTV? Nach einer aktuellen Verkehrsunfallauswertung der Jahre 2019 – 2021 (siehe Anlage) hat sich gezeigt, dass es gerade im innerstädtischen Bereich von Dissen zu einer Häufung von Verkehrsunfällen mit Personenschäden mit einer Beteiligung von Fahrradfahrern gekommen ist. Inwieweit sind die Daten berücksichtigt worden? Zusammenfassend ist zu sagen, dass aufgrund der übermittelten Daten von hier aus nicht beurteilt werden kann, inwieweit die vorgestellte Planung tatsächlich verkehrlich geeignet ist. Wichtig ist jedoch, dass die anderen beteiligten Behörden (Landkreis, Polizei etc.) bei den konkreteren Planungen eingebunden werden und ihr sachkundiges Fachwissen einbringen können.</p>	<p>Die in Kapitel 10 Startprojekte und Projektsteckbriefe des Dorfentwicklungsplans vorgestellten Maßnahmen sind als Projektskizzen zu verstehen. Diese bilden vorerst die Grundlage für die Ausarbeitung einer detaillierteren Planung im Rahmen der Umsetzungsphase. Zudem ist ein Verkehrsentwicklungsplan u.a. auch für Dissen in diesem Planungsprozess als konkretisierendes Planungsinstrument für die Umsetzungsphase vorgesehen (siehe Start- und Leitprojekte). Insbesondere im Verkehrsentwicklungsplan wird den Belangen des Fuß- und Radverkehrs nachgegangen, die in dieser Stellungnahme angesprochen werden. Innerhalb des Umsetzungsprozesses gilt es, die Projektansätze bzw. Ideen mit relevanten Akteure sowie Partner:innen und Fachplanern weiter zu konkretisieren und auf ihre Umsetzbarkeit abzustimmen.</p> <p>Die nachfolgenden Hinweise werden entsprechend zur Kenntnis genommen und im weiteren Umsetzungsprozess beachtet!</p>
		

	Dorfentwicklung Dorfgemeinschaft Dissen – Bad Rothenfelde Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)	Abwägungsvorschlag
2.	<p>Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH</p> <p>Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.</p> <p>In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.</p> <p>Weiterführende Dokumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kabelschutzanweisung Vodafone GmbH • Kabelschutzanweisung Vodafone Deutschland GmbH • Zeichenerklärung Vodafone GmbH • Zeichenerklärung Vodafone Deutschland GmbH 	<p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im weiteren Umsetzungsprozess beachtet!</p> <p>Sollten im Rahmen der Umsetzungsphase entsprechende Maßnahmen vorgesehen sein, wird eine gesonderte Abstimmung und Beteiligung erfolgen.</p>
3.	<p>Bundeswehr</p> <p>[...] durch die oben genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr berührt, jedoch nicht beeinträchtigt. Die A 33 gehört zum Militärstraßengrundnetz. Solange am Baukörper und der Tragfähigkeit der A 33 keine Änderungen vorgenommen werden, wird dem Vorhaben zugestimmt. Das Plangebiet befindet sich gem. meinen Unterlagen in einem Jettieffflugkorridor. Es wird darauf hingewiesen, dass Beschwerden und Ersatzansprüche, die sich auf die vom Flugplatz/Flugbetrieb ausgehenden Emissionen wie Fluglärm etc. beziehen, nicht anerkannt werden. Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
4.	<p>Handelskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim</p> <p>[...] gegen den Entwurf des Dorfentwicklungsplanes bestehen aus handwerklicher Sicht keine Bedenken [...].</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
5.	<p>Landwirtschaftskammer Niedersachsen</p> <p>[...] Insbesondere in ländlich geprägten Regionen wie der Stadt Dissen und der Gemeinde Bad Rothenfelde besitzt die Land- und Forstwirtschaft eine tragende Rolle, da sie die Ortsteile sowie die umgebende Kulturlandschaft maßgeblich prägt, erhält bzw. entwickelt. Diese hervorzuhebenden Funktionen werden im vorliegenden Dorfentwicklungskonzept nur in der Form beschrieben, indem beispielsweise auf den Anteil der forstwirtschaftlich genutzten Fläche in Dissen (41 %) und Bad Rothenfelde (29 %), auf die Zahl der Idw. HE- und NE-Betriebe (insg. 71) und die vielfach anzutreffende ortsbildprägende Bausubstanz hingewiesen wird.</p>	<p>Bei der Erstellung der Dorfentwicklungsplanung erfolgte (im Rahmen der pandemiebedingten Vorgaben) ein breit angelegter und offener Beteiligungsprozess, indem alle Akteure und Zielgruppen ihre Bedarfe und Anforderungen einbringen konnten.</p>

Dorfentwicklung Dorfgemeinschaft Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)		
	<p>Konkrete Ansprüche, die die Land- und Forstwirtschaft an eine geordnete Entwicklung der Ortsteile stellt, sind dem Plan nicht zu entnehmen. Durch Einbindung aktiver Land- und Forstwirte in den weiteren Planungsablauf ist allerdings davon auszugehen, dass diese Aspekte in der Umsetzungsphase der Dorferneuerung Berücksichtigung finden werden. Auf die folgenden Punkte weisen wir im Vorgriff hierauf hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Ausbau- oder Gestaltungsmaßnahmen von Verkehrswegen sind die Tonnagen (Auflasten bis 40 t) und Abmessungen (Transportbreiten bis 3,5 m) land-/forstwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge zu berücksichtigen. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind so anzulegen, dass land- und forstwirtschaftlicher Verkehr nicht beeinträchtigt wird. • Die Anlage von Hecken bzw. Baumreihen entlang der Verkehrswege sollte ebenfalls zu keiner Behinderung von land- und forstwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen führen. Die Pflege der Gehölzanpflanzungen ist langfristig sicher zu stellen, um ein Einwachsen von Ästen in den Straßenraum zu verhindern. • Negative Randeffekte (Beschattung, Einwachsen von Wurzeln) sind bei der Anlage von Straßenbegleitgrün und sonstiger Anpflanzungen entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen dauerhaft auszuschließen. <p>Grundsätzlich sollten, soweit land- oder forstwirtschaftliche Flächen bzw. Hofstellen tangiert sind, entsprechende Maßnahmen in der Durchführungsphase der Dorferneuerung mit den betroffenen Eigentümern bzw. den Bewirtschaftern der Flächen intensiv abgestimmt werden.</p> <p>Die beschriebenen Ansätze zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme (Nachnutzung und Anpassung bestehender Bausubstanz, Innenentwicklung) werden ausdrücklich begrüßt. Sollten im weiteren Planungsverlauf Fragen auftreten, die die Belange der Land- und Forstwirtschaft fachlich betreffen, stehen wir für Rückfragen gern bereit.</p>	<p>rungen formulieren konnten (vg. Kapitel 7. Des Dorfentwicklungsplans).</p> <p>Die Hinweise werden entsprechend zur Kenntnis genommen und im weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Die Landwirtschaftskammer wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen rechtzeitig beteiligt.</p> <p>Sollten im Rahmen der Umsetzungsphase entsprechende Maßnahmen vorgesehen sein, die Eigentümer:innen bzw. die Bewirtschafter:innen von Flächen tangieren, wird eine gesonderte Abstimmung und Beteiligung erfolgen.</p>
6.	<p>Niedersächsische Landesforsten</p> <p>[...] Aus hiesiger Sicht bestehen keine Bedenken gegen die o.g. Planungen.</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
7.	<p>Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück</p> <p>[...] für die Dorfentwicklungsplanung werden von Seiten des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Osnabrück keine Vorschläge aus Sicht des Immissionsschutzes unterbreitet und grundsätzlich keine Bedenken erhoben.</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
8.	<p>Stadt Borgholzhausen</p> <p>[...] seitens der Stadt Borgholzhausen werden bezüglich des Entwurfes des Dorfentwicklungsplanes weder Bedenken noch Anregungen vorgetragen, weil Belange der Stadt Borgholzhausen nicht berührt werden.</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>

Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)		
9.	<p>Stadt Versmold</p> <p>[...] Bezug nehmend auf den Entwurf des Dorfentwicklungsplans Dissen - Bad Rothenfelde teile ich mit, dass seitens der Stadt Versmold keine Anregungen vorgetragen werden.</p>	Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
10.	<p>Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase-Bever“</p> <p>[...] Die Ortslage der Stadt Dissen wird u.a. durch das Verbandsgewässer „Dissener Bach“ geprägt. Das Verbandsgewässer verläuft in Nord-Südrichtung durch den Ortskern und steht besonders unter urbanen Einfluss. Gleichzeitig sind durch den vorhandenen, gehölzbegleitenden Korridor naturnahe Aspekte und ortsbildprägende Situationen feststellbar. Im Rahmen der geplanten Dorferneuerung bietet es sich an, den Dissener Bach als zentrales Gestaltungselement zu betrachten.</p>	Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen und wurde bereits im Planungsprozess beachtet. Der Dissener Bach soll auf Höhe der Großen Straße im Ortszentrum umgestaltet und aufgewertet werde.
11.	<p>EWE NETZ GmbH</p> <p>Die Aufstellung oder Veränderung von Leitplanungen kollidiert in der Regel nicht mit unserem Interesse an einer Bestandswahrung für unsere Leitungen und Anlagen. Sollte sich hieraus im nachgelagerten Prozess die Notwendigkeit einer Anpassung unserer Anlagen, wie z.B. Änderungen, Beseitigung, Neuherstellung der Anlagen an anderem Ort (Versetzung) oder anderer Betriebsarbeiten ergeben, sollen dafür die gesetzlichen Vorgaben, die anerkannten Regeln der Technik sowie die Planungsgrundsätze der EWE NETZ GmbH gelten. Gleiches gilt auch für die Neuherstellung, z.B. Bereitstellung eines Stationsstellplatzes. Die Kosten der Anpassungen bzw. Betriebsarbeiten sind von dem Vorhabenträger vollständig zu tragen und der EWE NETZ GmbH zu erstatten, es sei denn der Vorhabenträger und die EWE NETZ GmbH haben eine anderslautende Kostentragung vertraglich geregelt.</p> <p>Die EWE NETZ GmbH hat keine weiteren Bedenken oder Anregungen vorzubringen.</p> <p>Wir bitten Sie, uns auch in die weiteren Planungen einzubeziehen und uns frühzeitig zu beteiligen.</p>	Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Die EWE NETZ GmbH wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen rechtzeitig beteiligt.
12.	<p>TELEKOM Deutschland GmbH</p> <p>[...] Im Dorferneuerungsgebiet befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom. Über gegebenenfalls notwendige Maßnahmen zur Sicherung, Veränderung oder Verlegung der Telekommunikationslinien der Telekom können wir erst Angaben machen, wenn uns die endgültigen Ausbaupläne mit entsprechender Erläuterung vorliegen. Im Untersuchungsgebiet sind von uns zurzeit keine Maßnahmen beabsichtigt oder eingeleitet, die für die Dorfentwicklungsplanung bedeutsam sein können.</p>	Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Sollten im Rahmen der Umsetzungsphase entsprechende Maßnahmen vorgesehen sein, wird eine gesonderte Abstimmung und Beteiligung erfolgen.

	Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)	Abwägungsvorschlag
13.	<p>Deutsche Bahn AG</p> <p>[...] Durch die Dorfregionen Dissen a.T.W. und Bad Rothenfelde verläuft die o.g. DB-Strecke, welche verpachtet ist. Für den betroffenen Streckenabschnitt ist die VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH als Eisenbahninfrastrukturunternehmer, gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz (AEG), §2 und 3 und somit für die betriebliche Abwicklung des Bahnverkehrs und den damit verbundenen Auflagen verantwortlich. Der Pächter bzw. die Betreibergesellschaft ist daher direkt am Verfahren zu beteiligen.</p> <p>Grundsätzlich sind für die weitere Dorfentwicklungsplanung nachfolgenden Bedingungen / Auflagen und Hinweise der DB AG zu beachten:</p> <p>Es dürfen die Sicherheit und der Betrieb des Eisenbahnverkehrs auf der planfestgestellten und gewidmeten o.g. Bahnstrecke nicht gefährdet oder gestört werden. Die Standsicherheit und Funktionstüchtigkeit der Bahnbetriebsanlagen, insb. der Gleise und Oberleitungen und –anlagen, ist stets zu gewährleisten.</p> <p>Bei Planungs- und Bauvorhaben in räumlicher Nähe zu Bahnbetriebsanlagen ist zum Schutz der Baumaßnahme und zur Sicherung des Eisenbahnbetriebs das Einhalten von Sicherheitsabständen zwingend vorgeschrieben.</p> <p>Durch den Eisenbahnbetrieb und die Erhaltung der Bahnanlagen entstehenden Immissionen und Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall usw.). Ansprüche gegen die Deutsche Bahn AG aus dem gewöhnlichen Betrieb der Eisenbahn in seiner jeweiligen Form sind seitens des Antragstellers, Bauherrn, Grundstückseigentümers oder sonstiger Nutzungsberechtigter ausgeschlossen. Insbesondere sind Immissionen wie Erschütterung, Lärm, elektromagnetische Beeinflussungen, Funkenflug und dergleichen, die von Bahnanlagen und dem gewöhnlichen Bahnbetrieb ausgehen, entschädigungslos hinzunehmen. Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen sind erforderlichenfalls von der Gemeinde oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen.</p> <p>Es sind die Abstandsflächen gemäß LBO sowie sonstige baurechtliche und nachbarrechtliche Bestimmungen einzuhalten. Für Abweichungen der LBO sehen wir keine Veranlassung. Bahngelände darf weder im noch über dem Erdboden überbaut werden. Wir gehen davon aus, dass planfestgestelltes DB-Gelände nicht überplant wird.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass auf oder im unmittelbaren Bereich von DB Liegenschaften jederzeit mit dem Vorhandensein betriebsnotwendiger Kabel, Leitungen oder Verrohrungen gerechnet werden muss.</p> <p>Ein widerrechtliches Betreten und Befahren des Bahnbetriebsgeländes sowie sonstiges Hineingelangen in den Gefahrenbereich der Bahnanlagen ist gemäß § 62 EBO unzulässig und</p>	<p>Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei dem weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Der Pächter bzw. die Betreibergesellschaft werden bei entsprechenden Maßnahmen direkt am Verfahren beteiligt. Darüber hinaus wird die DB AG bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen am weiteren Verfahren und direkten Bauverfahren an den Grundstücksgrenzen der DB beteiligt.</p>

	Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde	Abwägungsvorschlag
	<p>Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)</p> <p>durch geeignete und wirksame Maßnahmen grundsätzlich und dauerhaft auszuschließen. Dach-, Oberflächen- und sonstige Abwässer dürfen nicht auf oder über Bahngrund abgeleitet werden. Sie sind ordnungsgemäß in die öffentliche Kanalisation abzuleiten. Einer Versickerung in Gleisnähe kann nicht zugestimmt werden. Bei Bauausführungen unter Einsatz von Bau- / Hubgeräten (z.B. (Mobil-) Kran, Bagger etc.) ist das Überschwenken der Bahnfläche bzw. der Bahnbetriebsanlagen mit angehängten Lasten oder herunterhängenden Haken verboten. Die Einhaltung dieser Auflagen ist durch den Bau einer Überschwenkbegrenzung (mit TÜV-Abnahme) sicher zu stellen. Die Kosten sind vom Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolger zu tragen Des Weiteren möchten wir Sie auf folgendes Projekt der DB aufmerksam machen, vielleicht ist die Bike&Ride Offensive der DB AG für Sie interessant. [...] Wir bitten darum, die DB AG am weiteren Verfahren und direkten Bauverfahren an den Grundstücksgrenzen der DB zu beteiligen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. [...]</p>	
14.	<p>Landkreis Osnabrück</p> <p>[...] die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 08.12.2021 bis 21.01.2022 habe ich zur Kenntnis genommen. Zu den vom Landkreis Osnabrück wahrzunehmenden öffentlichen Belangen wird folgende Stellungnahme abgegeben.</p> <p><i>Regional- und Bauleitplanung:</i> Der auf S. 39 angesprochene Punkt der Weiterentwicklung der Ortskerne wird befürwortet. Bei den beiden Gemeinden Dissen & Bad Rothenfelde handelt es sich – wie auch im Entwicklungsplan aufgeführt – um zentrale Orte (hier: Grundzentren). Diese haben oftmals eine Ankerfunktion in den ländlichen Räumen, welche von Bedeutung für die gesamte Region sind (evtl. ist das Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ des Landes hierfür ebenfalls hilfreich (Zentrale Orte in ländlichen Räumen stärken Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (niedersachsen.de)). Dass die Dorfregion den Fokus ihrer Entwicklung auf die Innenentwicklung legen möchte (S. 41 und 46) wird begrüßt und geht konform mit den regionalen und landesplanerischen Zielen (LROP Niedersachsen 2017 (Kapitel 2.1 Ziffer 06) sowie dem Ziel D 1.5 09 des RROP 2004 für den Landkreis Osnabrück). Das Ziel, touristische Angebote und Naherholungsangebote sowie Infrastruktureinrichtungen bedarfsgerecht zu entwickeln und zu schaffen (S. 47), entspricht in vollem Umfang dem Ziel 3.1 05 sowie 06 des RROP 2004. Durch die gemeinschaftliche Betrachtung von Dissen und Bad Rothenfelde besteht die Möglichkeit, interkommunal zu kooperieren und so den vorhande-</p>	<p>Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei dem weiteren Umsetzungsprozess beachtet!</p>

	Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde	Abwägungsvorschlag
	<p>Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)</p> <p>nen Bestand an Freizeit- und Erholungseinrichtungen und dessen Entwicklung zu koordinieren; so können Synergien genutzt und Doppelstrukturen vermieden werden.</p> <p>Eventuell kann das Thema des Mobilfunks (u.a. Verfügbarkeit) intensiver betrachtet werden, da dieses für die Digitalisierung im Gesamten von Bedeutung ist.</p> <p>Die Aufwertung der Ortskerne wie beispielsweise der Großen Straße in Dissen kann eine nachhaltige Steigerung der Attraktivität, der Aufenthaltsqualität und Anziehungskraft der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde für Besucher und Bewohner bedeuten.</p> <p>Die auf Seite 30 formulierte angestrebte stärkere Sensibilisierung in Bezug auf Klima-, Umwelt- und Naturschutz wird im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Dorfregion ebenso wie die verfolgte Prämisse der Innenentwicklung ausdrücklich begrüßt. Neben der Sensibilisierung sollten aber auch weitere konkrete Klimaschutzmaßnahmen im bauleitplanerischen Bereich getroffen werden. Die geplante Errichtung des Blockheizkraftwerks sowie die geplanten begrünten Flachdächer in Verbindung mit der Dissener Krankenhausnachnutzung können hier exemplarisch herangezogen werden. Insbesondere Begrünungsmaßnahmen wie Fassaden- und Dachbegrünungen sollten in der ganzen Dorfregion stärker berücksichtigt werden. Der Solarpark wird aufgrund seiner regenerativen Energieerzeugung begrüßt. Um der weiteren Flächenversiegelung entgegenzutreten, sollten zukünftige Solaranlagen aber vordergründig auf Dächern errichtet werden.</p> <p><i>Untere Denkmalschutzbehörde:</i> Aus Sicht der Baudenkmalpflege bestehen gegen die Dorfentwicklungsplanung Dissen - Bad Rothenfelde im Grundsatz keine Bedenken. Im Dorfentwicklungsgebiet befindet sich eine Vielzahl von Einzeldenkmalen und Gruppen baulicher Anlagen nach § 3 Abs. 2 und 3 des Nds. Denkmalschutzgesetzes an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Die Bestimmungen des Nds. Denkmalschutzgesetzes sind daher bei baulichen Maßnahmen an Baudenkmalen und in deren Umgebung zu berücksichtigen. Geplante Maßnahmen sind frühzeitig mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Im Anhang übersende ich den aktuellen Stand der Baudenkmalverzeichnisse der Stadt Dissen und der Gemeinde Bad Rothenfelde zur Kenntnis.</p> <p>Seitens der Archäologischen Denkmalpflege der Stadt und des Landkreises Osnabrück bestehen hinsichtlich des Dorfentwicklungsplanes folgende Bedenken: Bereich Dissen:</p>	<p>Das Thema Mobilfunk wurde im Beteiligungsprozess genannt und ist in dem Projektpool, welcher dem Dorfentwicklungsplan angehängt ist als Projekt „Kommunikationstechnik für die Kommunen“ aufgenommen. Das Thema Mobilfunk ist ein Bestandteil der Dorfentwicklungsplanung.</p> <p>Der Landkreis wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen beteiligt.</p> <p>Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei dem weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Die Untere Denkmalschutzbehörde wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen beteiligt.</p>

	Dorfentwicklung Dorfgregion Dissen – Bad Rothenfelde	Abwägungsvorschlag
	<p>Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)</p> <p>Die Planungen umfassen das Umfeld des Baudenkmals „Frommenhof“, eine bereits im ausgehenden 12. Jahrhundert erwähnte historische Hofstelle, sowie die Große Straße im Umfeld Rathaus/Dissener Bach, alle im westlichen/nordwestlichen Nahbereich der Dissener Kirchofs-burg gelegen. Aufgrund des Alters bzw. der Lage am historischen Kernbereich Dissens ist dort bei Erdarbeiten mit dem Auftreten von für die Stadtgeschichte bedeutsamen archäologischen Funden und Befunden zu rechnen. Daher ist die Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück in die weiteren Planungen einzubeziehen und vor Beginn jeglicher Erdarbeiten zu informieren, um ggf. im Vorfeld und/oder baubegleitend archäologische Untersuchungen durchführen zu können.</p> <p>Die dabei anfallenden Kosten müssen vom Vorhabenträger übernommen werden (§ 6 Nieders. Denkmalschutzgesetz).</p> <p>Bereich Bad Rothenfelde: Keine Bedenken.</p> <p>Darüber hinaus ist für alle Bereiche die generelle gesetzliche Melde- und Sicherungspflicht archäologischer und paläontologischer Bodenfunde nach § 14 des Nieders. Denkmalschutzgesetzes zu beachten.</p> <p>Anlagen: Ausdruck Verzeichnis der Baudenkmale Bad Rothenfelde und Dissen a.T.W. vom 3.1.2022</p> <p>Kreisstraßen: Kreisstraßen im Gebiet der Dorfentwicklungsplanung Dissen – Bad Rothenfelde: Dissen: K 335-10: Frankfurter Straße K 335-20 und K 335-30: Versmolder Straße K 335-40 und K 335-50: Auf der Worth K 335-60: Osnabrücker Straße K 347-10: Osnabrücker Straße Bad Rothenfelde: K 336-10: Frankfurter Straße K 336-20: Westfalendamm K 337-10: Versmolder Straße</p> <p>Der Landkreis Osnabrück plant in den nächsten Jahren folgende Kreisstraßenbaumaßnahmen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung des Knotenpunktes K 335-10/K 335-20/K 336-10 zu einem Kreisverkehrsplatz (Frankfurter Straße/Versmolder Straße) in Dissen • Fahrbahnerneuerung im Abschnitt 20 der K 335 (Versmolder Straße) in Dissen • Sanierung der Fahrbahndeckschicht im Zuge der Abschnitte 30, 40 (Versmolder Straße) und 50 (Osnabrücker Straße) der K 335 in Dissen • Erneuerung des Kreisverkehrsplatzes K 335-40/K 335-50/Westendarpstraße in Dissen 	<p>Die nachfolgenden Hinweise werden entsprechend zur Kenntnis genommen und im weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Sollten im Rahmen der Umsetzungsphase entsprechende Maßnahmen konkretisiert werden, wird eine gesonderte Abstimmung und Beteiligung der Archäologischen Denkmalpflege erfolgen.</p>

Dorfentwicklung Dorfgemeinschaft Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)		
<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung des Knotenpunktes K 335-30/K 335-40/Industriestraße (Anpassung an die aktuellen Verkehrsbedürfnisse, ggf. Signalisierung durch Lichtzeichenanlage) in Dissen • Erneuerung der Überquerungshilfe K 335-40 (Auf der Worth/Südstraße) in Dissen • Sanierung der Fahrbahndeckschicht K 335-60 einschl. Neumarkierung zur Verbesserung der Radwegführung auf der Fahrbahn in Dissen • Sanierung der Fahrbahndeckschicht K 347-10 (von Station 0 bis Stat. 1.750 – Bahnübergang in Erpen): Möglichkeit zur Neumarkierung zur Verbesserung der Radwegführung auf der Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt Erpen • Sanierung der Fahrbahndeckschicht K 337-10 (von Stat. 2.060 Brinkheide bis Stat. 3.412 Kreisverkehrsplatz L 94) in Bad Rothenfelde-Aschendorf • Fahrbahndeckensanierung K 336-10 (einschl. barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen) in Bad Rothenfelde <p>Es besteht die Möglichkeit, straßenbautechnische, verkehrliche und gestalterische Ziele der Dorfentwicklungsplanung im Rahmen der Kreisstraßenbaumaßnahmen zu berücksichtigen und ggf. zu verwirklichen. Dabei sind Synergieeffekte denkbar. Hier ist eine zeitnahe Abstimmung mit dem Fachdienst Straßen beim Landkreis Osnabrück erforderlich, da die ersten Maßnahmen bereits für 2022/2023 vorgesehen sind.</p> <p>Landesstraße 94: Das aktuell noch gültige Radwegekonzept des Landes Niedersachsen sieht den Neubau eines Radweges bis zum Schützenhaus in Nolle vor. Die Realisierung könnte bei unveränderten Rahmenbedingungen gegen Ende des Jahrzehnts möglich werden. Eine Fortsetzung bis nach Wellingholzhausen ist derzeit nicht in Planung. Daher sollte eine Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Osnabrück der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Mercatorstraße 11, 49080 Osnabrück vorgenommen werden (www.strassen-bau.niedersachsen.de).</p> <p><i>Immissionsschutz:</i> Aus immissionsschutztechnischer Sicht bestehen gegen das Entwicklungs- und Handlungskonzept grundsätzlich keine Bedenken. Sollten in diesem Zusammenhang Projekte in der Nähe von landw. Betrieben oder die Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude erfolgen sollen, so ist eine neue Beteiligung oder eine Beteiligung im Rahmen einer Bauleitplanung oder konkreter Bauvorhaben erforderlich.</p> <p><i>Fachdienst Umwelt:</i> Stellungnahme „Gewässerschutz“:</p>	<p>Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei dem weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Es wird eine zeitnahe Abstimmung mit dem Fachdienst Straßen beim Landkreis Osnabrück erfolgen. Bezgl. des Vorhabens der Radwegverlängerung bis nach Wellingholzhausen wird das Gespräch mit dem Geschäftsbereich Osnabrück der Niedersächsischen Landesbaubehörde für Straßenbau und Verkehr gesucht.</p>	

	Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)	Abwägungsvorschlag
	<p>Aus wasserrechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen den Entwicklungsplan für die Dorfregion. Anregen möchte ich jedoch eine weiterführende Berücksichtigung der Themen Gewässerentwicklung, Wassermanagement und Starkregenvorsorge, da insbesondere die letzten Jahre gezeigt haben, dass es immer mehr die extremen Wetterereignisse sind, mit denen wir rechnen müssen. Im Sinne der Klimafolgenanpassung lassen sich die o.g. Themen sehr gut in eine solche übergeordnete Planung integrieren. Entsprechende Leitfäden, wie z.B. der Inkoka Leitfaden für Kommunen, halten hier Beispiele bereit. Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass bestehende Bauwerke der Wasserwirtschaft (z.B. Regenrückhaltebecken) in ihrer Funktion erhalten werden müssen. Natürlich können Synergien gesucht werden, um z.B. die Naherholungsfunktion zu stärken – die eigentliche Aufgabe solcher Einrichtungen darf jedoch nicht dadurch beeinträchtigt werden.</p> <p>Weitere Anregungen sind insoweit nicht vorzutragen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange entbindet nicht von der Verantwortung im Sinne von § 2 Abs. 1 BauGB. Das Ergebnis der Abwägung bitte ich mitzuteilen. Eine digitale Ausfertigung der o. a. Bauleitplanung ist unter Hinweis auf Nr. 38.1 VV-BauGB nach Bekanntmachung auf der Internetplattform in den Ordner „85 BPlanrechtsverb. Planunterlagen“ hochzuladen.</p>	<p>Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei dem weiteren Umsetzungsprozess beachtet! Der Fachdienst Umwelt wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen beteiligt.</p>
<p>15.</p>	<p>Gemeinde Bad Laer</p> <p>[...] vielen Dank für die Beteiligung zu dem Entwurf des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde. Seitens der Gemeinde Bad Laer sind dazu keine Bedenken oder Anregungen vorzubringen. [...]</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>16.</p>	<p>Industrie- und Handelskammer Osnabrück</p> <p>[...] Gerne eine Vorbemerkung: Die staatlichen Einschränkungen während der Corona-Pandemie, beginnend im März 2020 und den weiteren Phasen der unterschiedlichen Lockdowns bis zu den ersten Öffnungsschritten mit der am 10. Mai 2021 in Kraft getretenen Niedersächsischen Corona-Verordnung, wirken sich mittel- bis langfristig auf die gesamten Innenstädte, Ortskerne und die dort ansässigen Unternehmen aus. Es ist zu erwarten, dass die Innenstädte, Ortskerne und Unternehmen aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Dienstleistungen ihre wirtschaftliche und auch ihre gesellschaftliche Bedeutung verlieren, wenn dem nicht entgegen gesteuert wird. Ziel muss der Erhalt der multifunktionalen Innenstädte und Ortskerne sein. Insbesondere im Hinblick auf die Sicherstellung der Erreichbarkeit der Innenstädte und Zentren sind u. a. Tempo-30-Zonen auf Haupteinfallstraßen zu ver-</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück wird im weiteren Planungs- und Umsetzungsprozesses beteiligt.</p>

	Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde	Abwägungsvorschlag
	<p data-bbox="292 241 1038 277">Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)</p> <p data-bbox="292 297 1110 495">meiden, ausreichend Parkraum für den motorisierten Individualverkehr sicherzustellen, Parkgebühren standortangemessen zu gestalten sowie Park & Ride sowie Park & Bike auszubauen. Grundsätzlich besteht eine attraktive und lebendige Innenstadt oder Ortskern aus einem Dreiklang aus Gastronomie, Kultur und Handel.</p> <p data-bbox="292 533 1110 869">Die Gemeinde Bad Rothenfelde und Stadt Dissen aTW wurden mit der Dorfregion Dissen-Bad Rothenfelde in eine Förderung über das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim trägt im Hinblick auf die Dorfentwicklungsplanung keine Bedenken vor. Wir begrüßen insbesondere die Planungsziele zur Verbesserung und Erweiterung der regionalen Freizeit- und Tourismusinfrastruktur, der Infrastruktur- und Nahversorgung als auch für eine weitere, qualifizierte Wirtschaftsentwicklung in der Dorfregion.</p> <p data-bbox="292 907 1110 1435">Im für die Gewährung von Fördermitteln nötigen anerkannten Dorfentwicklungsplan werden die Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken der Entwicklung der Dorfregion analysiert und daraus Empfehlungen für Handlungsmaßnahmen abgeleitet. Mit einem interdisziplinären Konzept auf der Basis einer Stabilisierung von bedarfsgerechter Siedlungsentwicklung, Stärkung der Infrastrukturversorgung, der Wirtschaft und des Tourismus in den Ortsteilen will die Dorfregion dem demografischen Wandel begegnen und die weitere Entwicklung steuern. Dabei kann die aktive Einbeziehung der ansässigen Bürger, Vereine bzw. Verbände und Unternehmen die Identifikation mit den Planungsmaßnahmen erhöhen und zu einem stärkeren Engagement führen. Der intensive Austauschprozess zwischen allen beteiligten Akteuren und eine starke Präsenz der für Planung und Umsetzung Verantwortlichen vor Ort wird zum Erfolg der Maßnahmen beitragen können.</p> <p data-bbox="292 1473 1110 2038">Aus Sicht der regionalen Wirtschaft sind besonders die Handlungsfelder und Projekte zur Verbesserung der Freizeit- und Tourismusinfrastruktur, der Infrastruktur- und Nahversorgung, der Verkehrsmöglichkeiten sowie eine weitere, qualifizierte Wirtschaftsentwicklung, z. B. durch eine verträgliche und bedarfsgerechte Ausweisung von Gewerbegebieten, in der Dorfregion (siehe Nr. 6.2, 6.3 und 6.5) von besonderer Relevanz. Konkrete Planungen (z.B. Projekt "Große Straße" oder Projektideen "Ortskerne und Lebensmittelpunkte") sind nur im Einvernehmen mit den betroffenen Unternehmen durchzuführen. Die Dorfentwicklungsplanung zielt u. a. auf die Erhaltung und Entwicklung der Versorgungsstrukturen und der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur ab. Flankierende Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung können diese Bestrebungen unterstützen. Dies kann zur Stärkung der Dorfregion beitragen und eine geordnete städtebauliche Entwicklung mit einem ausgewogenen Nutzungsmix ermöglichen.</p>	

Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)		
	Wir bitten um weitere Beteiligung im laufenden und weiteren Verfahren. [...]	
17.	<p>Autobahn GmbH</p> <p>[...] der Entwurf des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion Dissen - Bad Rothenfelde beinhaltet unterschiedliche Maßnahmen zur Verbesserung des Freizeitangebotes und gestalterische Maßnahmen innerhalb der Dorfkerne sowie an einigen Verkehrswegen bzw. -flächen. Im Bereich der Dorfkerne und den angrenzenden Grünzügen sowie den Randbereichen des Teutoburger Waldes sind weitere landschaftspflegerischen und ökologischen Maßnahmen zur Verbesserung des Naturraumes geplant.</p> <p>Nach Durchsicht des Entwurfs sind im Einwirkungsbereich der A 33 augenscheinlich keine Maßnahmen vorgesehen. Sofern der 100 m – Anbaugenehmigungstreifen gem. § 9 (2) Fernstraßengesetz tangiert wird, sind die Autobahn GmbH und das Fernstraßen-Bundesamt rechtzeitig zu beteiligen und es ist rechtzeitig eine Abstimmung über die Durchführbarkeit der Maßnahmen zu veranlassen.</p> <p>Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass die nachstehenden Vorgaben sowie die Bestimmung des Fernstraßengesetzes grundsätzlich zu beachten sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbungsanlagen die von der Autobahn eingesehen werden können, bedürfen der Genehmigung / Zustimmung durch das Fernstraßen-Bundesamt. • Sämtliche Immissionsschutzmaßnahmen, die aufgrund des südwestlich bzw. östlich vom Plangebiet vorhandenen Autobahnverkehrs erforderlich werden, gehen uneingeschränkt zu Lasten der Bauherren. 	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Autobahn GmbH wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen beteiligt.</p>
18.	<p>Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr</p> <p>[...] die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr -Geschäftsbereich Osnabrück- ist zuständig für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen innerhalb der Landkreise Osnabrück und Vechta.</p> <p>Zu der oben näher bezeichneten Dorfentwicklungsplanung nehme ich wie folgt Stellung:</p> <p>Gegen die Dorfentwicklungsplanung bestehen in straßenbaulicher und verkehrstechnischer Hinsicht keine grundsätzlichen Bedenken.</p> <p>Jedoch sind unter „Gemeinsames Verkehrsentwicklungskonzept“ Projekte genannt, welche die Bahnhofstraße als Hauptverbindung zwischen Dissen und Bad Rothenfelde betreffen. Sollte es sich ergeben, dass die Konkretisierung der Projekte</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen beteiligt.</p>

	Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde	Abwägungsvorschlag
	<p>Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)</p> <p>auch den Knotenpunkt Bahnhofstraße/ Landesstraße 94 betrifft, bitte ich um frühzeitige Einbeziehung meines Hauses -idealerweise schon in der Vorplanung. Im Weiteren betrifft der aktuelle Entwurf das von hier betreute Straßennetz nicht.</p> <p>Ich bitte um weitere Beteiligung im Verfahren. [...]</p>	
<p>19.</p>	<p>Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie</p> <p><i>Boden</i> Im Sinne des sparsamen Umgangs mit der Ressource Boden befürworten wir die Verfolgung des Ziels, bereits bebaute Flächen und Bestandsimmobilien zu erhalten und an neue und künftige Ansprüche anzupassen. Daher begrüßen wir vertiefende Maßnahmen zur Ausnutzung des Innenentwicklungspotenzials.</p> <p>Auch in Bezug auf die Risiken des Klimawandels ist ein flächensparsamer Umgang mit Grund und Boden zu empfehlen. Versiegelte Flächen verhindern die Versickerung des Niederschlags und führen so zu einem erhöhten Oberflächenabfluss und verminderter Grundwasserneubildung. Wir empfehlen daher auch versiegelungsarme Planungsaspekte in das Konzept aufzunehmen.</p> <p>Als Datenbasis zur Bearbeitung des Schutzgutes Boden empfehlen wir unsere Bodenkarte i.M. 1:50.000 (BK50) und ihre Vielzahl an Auswertungskarten – u.a. zu Suchräumen für schutzwürdige Böden und zu Empfindlichkeiten der Böden. Sofern genauere Informationen zu den Böden im Gebiet vorliegen, sollten diese zusätzlich herangezogen werden.</p> <p>Im Plangebiet befinden sich laut den Daten des LBEG Suchräume für schutzwürdige Böden entsprechend GeoBerichte 8 (Stand: 2019). Im Plangebiet handelt es sich um folgende Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alte Waldstandorte • Plaggenesch • Seltene Böden (expertenbasiert) • Seltene Böden (statistisch) • hohe - äußerst hohe Bodenfruchtbarkeit <p>Die Karten können auf dem NIBIS Kartenserver eingesehen werden.</p> <p>Gemäß dem Nds. Landesraumordnungsprogramm (LROP 3.1.1, 04) sind Böden, welche die natürlichen Bodenfunktionen und die Archivfunktion in besonderem Maße erfüllen, vor Maßnahmen der Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung besonders zu schützen.</p> <p>In der Dorfregion befinden sich auch kohlenstoffreiche Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz beansprucht. Böden mit hohen Kohlenstoffgehalten sollen entsprechend dem Nds. Landesraumordnungsprogramm (LROP 3.1.1, 05) in ihrer Funktion</p>	<p>Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen und in der weiteren Planung berücksichtigt. Die entsprechenden Unternehmen sowie das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie werden bei Vorhaben/Maßnahmen direkt beteiligt.</p>

Dorfentwicklung Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag								
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TöB)										
<p>als natürliche Speicher für klimarelevante Stoffe erhalten werden. Die Daten können auf dem NIBIS Kartenserver eingesehen werden.</p> <p><i>Gashochdruckleitungen, Rohrfernleitungen</i> Durch das Plangebiet bzw. in unmittelbarer Nähe dazu verlaufen erdverlegte Hochdruckleitungen. Bei diesen Leitungen ist je ein Schutzstreifen zu beachten. Der Schutzstreifen ist von jeglicher Bebauung und von tiefwurzelndem Pflanzenbewuchs frei zu halten. Bitte beteiligen Sie die in der folgenden Tabelle genannten Unternehmen direkt am Verfahren, damit ggf. erforderliche Abstimmungsmaßnahmen eingeleitet werden können.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Objektname Betreiber Leitungstyp Leitungsstatus</th> <th style="width: 25%;">Betreiber</th> <th style="width: 25%;">Leitungstyp</th> <th style="width: 25%;">Leitungsstatus</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Osnabrück-Bielefeld / DN NW 300</td> <td>OGE Open Grid Europe GmbH</td> <td>Energetische oder nichtenergetische Leitung</td> <td>(nicht angegeben)</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Hinweise</i> Sofern im Zuge des o.g. Vorhabens Baumaßnahmen erfolgen, verweisen wir für Hinweise und Informationen zu den Baugrundverhältnissen am Standort auf den NIBIS-Kartenserver. Die Hinweise zum Baugrund bzw. den Baugrundverhältnissen ersetzen keine geotechnische Erkundung und Untersuchung des Baugrundes bzw. einen geotechnischen Bericht. Geotechnische Baugrunderkundungen/-untersuchungen sowie die Erstellung des geotechnischen Berichts sollten gemäß der DIN EN 1997-1 und -2 in Verbindung mit der DIN 4020 in den jeweils gültigen Fassungen erfolgen.</p> <p>In Bezug auf die durch das LBEG vertretenen Belange haben wir keine weiteren Hinweise oder Anregungen.</p> <p>Die vorliegende Stellungnahme hat das Ziel, mögliche Konflikte gegenüber den raumplanerischen Belangen etc. ableiten und vorausschauend berücksichtigen zu können. Die Stellungnahme wurde auf Basis des aktuellen Kenntnisstandes erstellt. Die verfügbare Datengrundlage ist weder als parzellenscharf zu interpretieren noch erhebt sie Anspruch auf Vollständigkeit. Die Stellungnahme ersetzt nicht etwaige nach Rechtsvorschriften und Normen erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Bewilligungen oder objektbezogene Untersuchungen. [...]</p>		Objektname Betreiber Leitungstyp Leitungsstatus	Betreiber	Leitungstyp	Leitungsstatus	Osnabrück-Bielefeld / DN NW 300	OGE Open Grid Europe GmbH	Energetische oder nichtenergetische Leitung	(nicht angegeben)	
Objektname Betreiber Leitungstyp Leitungsstatus	Betreiber	Leitungstyp	Leitungsstatus							
Osnabrück-Bielefeld / DN NW 300	OGE Open Grid Europe GmbH	Energetische oder nichtenergetische Leitung	(nicht angegeben)							
20.	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	Der nebenstehende Hinweis wird zur Kenntnis genommen und in der								

Dorfentwicklung Dorfgemeinschaft Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (TÖB)		
	<p>[...] Seitens des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Betriebsstelle Cloppenburg, sind folgende Hinweise zu beachten: Im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange (TÖB) weise ich darauf hin, dass sich innerhalb des Vorhabenbereiches mehrere Landesmessstellen befinden, die vom NLWKN betrieben und unterhalten werden (s. Übersichtskarte). Diese Messstellen dienen der Gewässerüberwachung und sind von erheblicher Bedeutung für das Land Niedersachsen. Die Landesmessstellen dürfen auch in ihrer Funktionalität durch die Planungen/das Vorhaben nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Das Vorhaben befindet sich teilweise in einem Wasserschutzgebiet und einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet (s. Übersichtskarte). Hier sollte eine rechtzeitige Abstimmung mit der zuständigen unteren Wasserbehörde erfolgen.</p> <p>Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es vorhabenbedingt zu wesentlichen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt kommen kann. Sollten sich im weiteren Planungsprozess entsprechende Anhaltspunkte ergeben, gehen wir von einer erneuten Beteiligung des Gewässerkundlichen Landesdienstes (GLD) aus. Die Stellungnahme als TÖB ersetzt nicht die Stellungnahme als GLD. [...]</p>	weiteren Planung berücksichtigt. Bei entsprechenden Vorhaben/Maßnahmen erfolgen Abstimmung mit der zuständigen unteren Wasserbehörde sowie eine Beteiligung des Gewässerkundlichen Landesdienstes (GLD)

Dorfentwicklung Dorfgemeinschaft Dissen – Bad Rothenfelde		Abwägungsvorschlag
Inhaltliche Zusammenfassung der Stellungnahmen (privat)		
1.	<p>Weitzel Immobilien</p> <p>[...] die Stadt Werther startet eine 1/2jährige Testphase bzgl. einer Einbahnstraße in der Innenstadt. Werther hat das gleiche Problem in der Innenstadt wie Dissen. Ich möchte empfehlen, Kontakt zu den Verantwortlichen der Stadt Werther aufzunehmen, zwecks Erfahrungsaustausch.</p>	Die Hinweise werden entsprechend zur Kenntnis genommen und im weiteren Umsetzungsprozess beachtet!

(3) Dokumentation Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung

Pressebericht Neue Osnabrücker Zeitung (ausgewählter Auszug)

Dorfregion gemeinsam gestalten

Dissener und Bad Rothenfelder entwickeln Förderprojekte

Von Michael Schwager

DISSEN/BAD ROTHENFELDE Dissen und Bad Rothenfelde sind als gemeinsame Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Damit startet nun ein rund zehnmönatiger Prozess zur Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes, in dem es vor allem um die Ideen und Meinungen der Einwohner geht.

Das betonte Uwe-Heinz Bendig, Dezernatsleiter im Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL), das für die Strukturförderung im ländlichen Raum zuständig ist und die Projektvorschläge beurteilt. Nach deren besonderer Qualität richte sich letztlich die Höhe der Förderung. Um deutlich zu machen, dass vor allem die Ideen der Bürger gefragt sind, zierte sich die beiden Bürgermeister bei der Pressekonferenz zum Start des Projektes auf dem Gelände des Dissener Frommenhofes auch ein wenig, konkrete Beispiele dafür zu nennen, was sie für entwicklungs- und förderfähig halten. Klaus Rehkämper erinnerte an ein vorangegangenes Verfahren, bei dem vor einigen Jahren das Dorfgemeinschaftshaus und der Hof Tarner in Aschendorf gefördert worden seien. Wichtig sei auch, so Rehkämper, dass durch das Programm auch private Investitionen für die Allgemeinheit initiiert würden. Die ersten Anrufe zum neu aufgelegten Dorfentwicklungsprogramm seien auch schon bei der Gemeindeverwaltung eingegangen.

Die Dorfentwicklung in Dissen und Bad Rothenfelde baut aber auf bereits erarbeitete Zukunftskonzepte wie



Auftakt zum Dorfentwicklungsprogramm für Dissen und Bad Rothenfelde (von links): Uwe-Heinz Bendig (ArL), Eugen Görlitz, Bürgermeister von Dissen, Galina Edinghofer-Dick, Fachbereich Planen und Bauen Dissen, Christian Klein (ArL), Michael Ripperda, pro-t-in, Klaus Rehkämper Bürgermeister von Bad Rothenfelde, Sarah Dirksen, Büro für Landschaftsplanung Richard Gerken und Louisa Dieckmeyer, Bauleitplanung und Klimaschutzmanagement Bad Rothenfelde. Foto: Michael Schwager

zum Beispiel das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) oder den Masterplan 2030 für Bad Rothenfelde auf. „Jetzt“, so Dissens Bürgermeister Eugen Görlitz, „gilt es im ersten Schritt, die verschiedenen Ansatzpunkte zusammenzuführen und aufeinander abzustimmen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu erzielen.“

Bürger einbinden

Die pro-t-in GmbH aus Lingen ist beauftragt, das Beteiligungsverfahren zu moderieren und gestalten. Die technischen Planungsleis-

tungen übernimmt als Partnerunternehmen das Büro für Landschaftsplanung Richard Gerken aus Werlte. Michael Ripperda von der pro-t-in GmbH wird der Projektleiter.

Wegen der Corona-Krise steht die Auswertung der bestehenden Konzepte, Planungen und Strategien am Anfang dieses Prozesses. Im Rahmen einer öffentlichen Regionskonferenz – wenn die Corona-Lage es zulässt, im Herbst – wird der erarbeitete Entwurf präsentiert und diskutiert; daran anschließend erfolgen Ortsgespräche, um in Dissen und Bad

Rothenfelde die Bürger einzubinden.

Auf www.pro-dorfentwicklung.de werden aktuell alle Informationen rund um die Dorfentwicklungsplanung gebündelt: Hier finden Interessierte Erläuterungen zur Dorfentwicklung und zum detaillierten Ablauf der Dorfentwicklungsplanung sowie Projektideen und später potenzielle Startprojekte. Über eine Kommentarfunktion können die Nutzer eigene Projektideen eingeben oder per „Like“ Projektideen bewerten sowie Anmerkungen und Hinweise hinterlassen.

Projektleiter Michael Ripperda ist bei pro-t-in in Lingen telefonisch unter 0591 96494314 oder per Mail unter dorfentwicklung@pro-t-in.de zu erreichen. Beide Kommunen haben außerdem Ansprechpartnerinnen in der Verwaltung benannt: Für Dissen ist dies Galina Edinghofer-Dick, Fachbereich Planen und Bauen, Telefon 05421 303135, edinghofer-dick@dissen.de. Für Bad Rothenfelde Louisa Dieckmeyer, Bauleitplanung und Klimaschutzmanagement, Telefon 05424 223165, dieckmeyer@gemeinde-bad-rothenfelde.de.

(Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung, 21.07.2020)

Dorfregion gemeinsam gestalten

Dorfentwicklung-Projekt für Dissen und Bad Rothenfelde ist gestartet

(te). Vor Dissen und Bad Rothenfelde liegen ereignisreiche Monate: Die beiden Kommunen sind als gemeinsame Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Damit startet nun ein rund zehnmonatiger Prozess zur Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes, in dem die Ideen und Meinungen der Einwohner eine herausragende Rolle einnehmen. Zentrales Beteiligungsinstrument ist die Plattform www.pro-dorfentwicklung.de.

Den Auftrag zur Begleitung der Dorfentwicklungsplanung erhielt die pro-t-in GmbH aus Lingen, der damit die Moderation und Gestaltung des Beteiligungsverfahrens obliegt. Die technischen Planungsleistungen übernimmt als Partnerunternehmen das Büro für Landschaftsplanung Richard Gertken aus Werlte. Beide Büros begleiten den gesamten Prozess und verfügen über zahlreiche Referenzen. Michael Ripperda von der pro-t-in GmbH wird der Projektleiter.

Die Dorfentwicklung in Dissen und Bad Rothenfelde baut auf bereits erarbeiteten Zukunftskonzepten auf, zum Beispiel dem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (kurz: IEHK) oder dem Masterplan 2030 für Bad Rothenfelde. „In den zurückliegenden Jahren wurden mit Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger bereits verschiedene Zukunftskonzepte und Strategien entwickelt. Sie stellen damit eine substanzielle Grundlage für die weitere Entwicklungsarbeit dar“, betont Bad Rothenfeldes Bürgermeister Klaus Rehkämper. „Jetzt“, so Dissens Bürgermeister Eugen Görlitz, „gilt es im ersten Schritt, die verschiedenen Ansatzpunkte zusammenzuführen und aufeinander abzustimmen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu erzielen.“

Aus diesem Grund und in Anbetracht der Coronakrise wurde

für die Dorfentwicklung Dissen und Bad Rothenfelde ein individueller Prozessansatz gewählt: Am Anfang steht die intensive Auswertung der bestehenden Konzepte, Planungen und Strategien, deren Ergebnisse in Expertengesprächen näher betrachtet und auf ihren Beitrag zu einem strategischen Ansatz für die Dorfregion überprüft werden. Im Rahmen einer öffentlichen Regionalkonferenz im Herbst wird der erarbeitete Entwurf präsentiert und diskutiert; daran anschließend erfolgen Ortsgespräche, um jeweils in Dissen und Bad Rothenfelde die Bürgerinnen gezielt einzubinden. „Wichtig ist bei alledem die aktivierende Beteiligung und Einbindung der Einwohnerinnen und Einwohner, weil sie ein hohes Maß an Identifikation und Nachhaltigkeit bewirkt“, unterstreicht Uwe-Heinz Bendig, Dezernatsleiter im ArL Weser-Ems die Bedeutung des Beteiligungsverfahrens, für das die pro-t-in GmbH eine zentrale digitale Plattform entwickelt hat.

Unter www.pro-dorfentwicklung.de bündelt sie aktuell alle Informationen rund um die Dorfentwicklungsplanung: Hier finden Interessierte Erläuterungen zur Dorfentwicklung und zum detaillierten Ablauf der Dorfentwicklungsplanung sowie Projektideen und später potenzielle Startprojekte. Über eine Kommentarfunktion können die Nutzer ab sofort eigene Projektideen eingeben oder per „Like“ Projektideen bewerten sowie Anmerkungen und Hinweise hinterlassen. Analoge Informationsbausteine wie Infoblätter und Pressearbeit runden die Kommunikation ab.

Weitere Informationen erteilen Projektleiter Michael Ripperda, Telefon 0591/96494314, E-Mail dorfentwicklung@pro-t-in.de, Galina Edinghofer-Dick, Telefon 05421/303-135, E-Mail edinghofer-dick@dissen.de, und Louisa Dieckmeyer, Telefon 05424/223-165, E-Mail dieckmeyer@gemeinde-bad-rothenfelde.de. 

Dorfentwicklungsplanung Dissen – Bad Rothenfelde

Facebook der Stadt Dissen aTW (ausgewählte Auszüge)

Stadt Dissen am Teutoburger Wald
30. November 2021 · 🌐

Bekanntmachung
über die öffentliche Auslegung des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde gemäß Ziffer 3.5.4 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE).

Die Stadt Dissen am Teutoburger Wald und die Gemeinde Bad Rothenfelde sind mit Bescheid vom 03. April 2020 mit der Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde im Rahmen des Fortschreibungsprogrammes 2019 in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden.

Neben einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Dorfregion im Rahmen einer Regionskonferenz am 08. Oktober 2020 über die bevorstehende Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde informiert und gebeten, sich aktiv in den Prozess einzubinden. Es folgten mehrere Ortsgespräche und Onlinebeteiligungen. Zudem hat die Lenkungsgruppe zweimal getagt.

Der sich daraus ergebende strategische Rahmen mit den Entwicklungszielen, die örtlich ausgearbeiteten Projekte sowie der Gestaltungsrahmen für private Maßnahmen sind den Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen einer Regionskonferenz am 02. November 2021 vorgestellt und mit ihnen abgestimmt worden, sodass nunmehr der Entwurf des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion Dissen – Bad Rothenfelde vorliegt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Dorfentwicklungsplanes findet in der Zeit vom 08.12.2021 – 21.01.2022 einschließlich statt.

Die Einsichtnahme der Unterlagen ist über das Internet unter:
<https://diro.pro-dorfentwicklung.de/> und <https://www.dissen.de/.../dorfentwicklung-dissen-bad-.../> möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Entwurf des Dorfentwicklungsplanes unter vorheriger Terminvereinbarung im Rathaus der Stadt Dissen aTW einzusehen. Für eine Terminvereinbarung melden Sie sich bitte im Vorfeld bei Frau Edinghofer-Dick an: edinghofer-dick@dissen.de.

Stellungnahmen und Anregungen können während der Auslegungsfrist bei der Stadt Dissen aTW schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

DISSEN.DE
Dorfentwicklung Dissen/Bad Rothenfelde – Dissen aTW

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 👤

(Quelle: facebook der Stadt Dissen aTW 2020/2021)

Stadt Dissen am Teutoburger Wald
13. November 2020 · 🌐

Dorfentwicklung Dorfregion Dissen-Bad Rothenfelde
❤️ Ein Herz für Startprojekte verschenken ❤️
Online-Beteiligung bis zum 25. November für alle Einwohnerinnen und Einwohner. ... Mehr anzeigen



6 2 Kommentare 6 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 👤

Facebook der Gemeinde Bad Rothenfelde (ausgewählte Auszüge)

Gemeinde Bad Rothenfelde
1. Dezember 2021 · 🌐

Dorfentwicklungsplan 🏡🏠🏘️ Di-BaRo. Was ist dabei herausgekommen. Welche Projekte sind die Favoriten? Die öffentliche Auslegung ist ab 08.12.2021 bis zum 21.01.2022 online einzusehen. Mehr hier:<https://gemeinde.bad-rothenfelde.de/dorfentwicklung...>



GEMEINDE.BAD-ROTHENFELDE.DE
Dorfentwicklung Dissen/Bad Rothenfelde - Gemeinde
Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregi...

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 👤

Gemeinde Bad Rothenfelde ▶ Bad Rothenfelde.Bilder und Infos
29. Oktober 2021 · 🌐

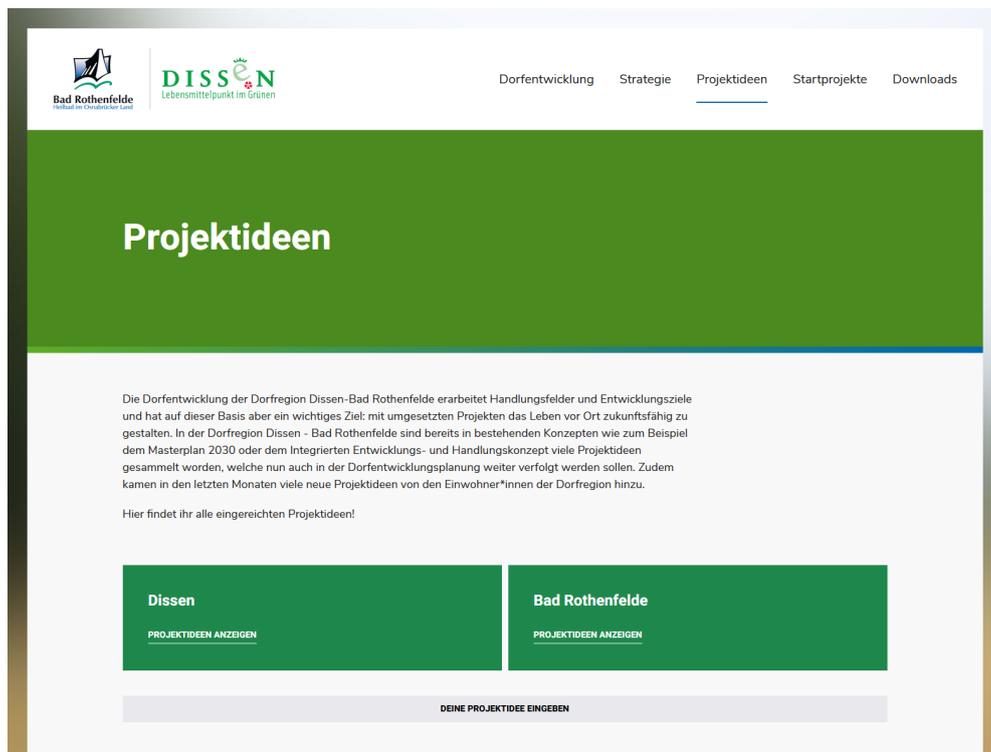
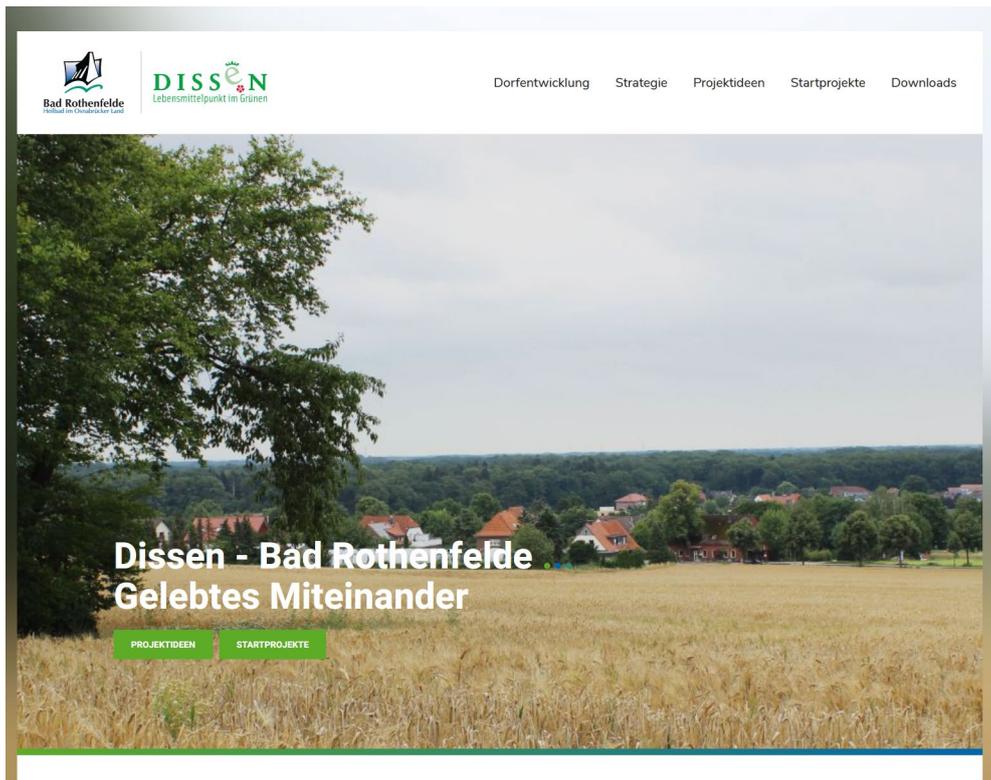
Aktueller Stand der Dorfentwicklung Dissen – Bad Rothenfelde
Etappenziel Dorfentwicklungsplan Dissen-Bad Rothenfelde. Was gibt es Neues? 🏡🏠🏘️🏠🏡🏠🏡🏠🏡

Regionskonferenz am 2. November 2022 um 19:00 in der Hermann-Freye-Gesamtschule.
Anmelden geht noch heute! Per Mail an dorfentwicklung@pro-t-in.de oder telefonisch unter 0591 964943-30
Mehr hier: <https://gemeinde.bad-rothenfelde.de/nachricht/1251.html>

1

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 👤

(Quelle: facebook der Gemeinde Bad Rothenfelde 2021)



(Quelle: Beteiligungsplattform der Dorfentwicklungsplanung, pro-t-in GmbH 2020 bis 2022)